



Ministerium für
Landwirtschaft,
Umwelt und
Klimaschutz



LÄNDLICHE AUSFLUGSZIELE – GESUNDHEITSPFADE – VERANSTALTUNGEN

EIN JAHRBUCH FÜR DAS LAND 2024

Impressum

Herausgeber:	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK) Referat Öffentlichkeitsarbeit Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus S 14467 Potsdam +49 (0)331 866-7237 bestellung@mluk.brandenburg.de mluk.brandenburg.de agrар-umwelt.brandenburg.de
Redaktion:	Referat Öffentlichkeitsarbeit
Redaktionsschluss:	Dezember 2023
Layout	FORMAT Druck und Medienservice GmbH
Karte:	Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Potsdam
Auflage:	10.000 Stück

Bildnachweis:

Das Ministerium dankt den zahlreichen Einsendern aus allen brandenburgischen Landkreisen und kreisfreien Städten, die mit ihren Beiträgen und Fotos das Entstehen des Jahrbuchs unentgeltlich unterstützt haben.

Hinweis:

Diese Broschüre wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz herausgegeben. Sie darf nicht während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments. Unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.



Liebe Leserinnen und Leser,

seit 1996 ist die Präsentation von Projekten in unseren ländlichen Regionen der rote Faden dieser Heftreihe. So werden Sie auf den folgenden Seiten immer wieder auf das Kurzwort LEADER stoßen – „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“ ist ein strategischer und methodischer Ansatz der Europäischen Union zur Stärkung ländlicher Räume. Es steht für das finanziell umfangreichste Förderprogramm im Bereich der ländlichen Entwicklung, das unter anderem für die Dorferneuerung, den Erhalt des ländlichen Erbes oder für den Ausbau von Urlaubs- und Freizeitangeboten auf dem Land eingesetzt werden kann. In diesem Jahrbuch soll es um öffentlich nutzbare Angebote gehen, die das Ergebnis der Ländlichen Entwicklung sind. Die Fördermöglichkeiten aus LEADER zeigen exemplarisch, wie viel gerade auch wir in Brandenburg der Solidarität der europäischen Gemeinschaft zu verdanken haben. Ein großer Teil unserer Fördermittel, auch des LEADER-Programms, stammt aus dem Europäischen Fonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Insgesamt standen uns für die Jahre 2014 bis 2022 ELER-Mittel in Höhe

von 362 Millionen Euro für LEADER zur Verfügung. Hinzu kamen im Themenfeld Ländliche Entwicklung jährlich weitere rund 28 Millionen Euro aus Bundes-Länder-Programmen. Wer sich dafür entscheidet, im Kremmener Scheunenviertel zu heiraten, kann dies gewissermaßen mit dem Segen der EU tun – die Erweiterung des Trauzimmers dort ist ein LEADER-Projekt. Im Heimathaus Markgrafpieske kann man sich mit europäischer Unterstützung in alte Zeiten versetzen lassen. Die Waldkapelle Kleinwudicke konnte nach Jerchel umziehen, wo die historische Bausubstanz gerettet wurde und sie wieder von einer Gemeinde genutzt werden kann. Sonderthema des Hefts sind Fitness- und Gesundheitspfade, die zum Teil auch mit Fördermitteln eingerichtet werden konnten. Als Umweltministerium werben wir außerdem in jedem Heft für Ausflüge und Veranstaltungen in unseren Nationalen Naturlandschaften beziehungsweise für naturtouristische Angebote. Ich hoffe, dass Ihnen unsere Auswahl 2024 gefällt und Sie jede Menge Anregungen erhalten, Brandenburgs ländliche Regionen zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Axel Vogel'.

Axel Vogel
Minister für Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz Brandenburg

Potsdam, Januar 2024 //

Inhaltsverzeichnis

Ländliche Ausflugsziele – Gesundheitspfade – Veranstaltungen – ein Jahrbuch für das Land 2024

Impressum	2
Vorwort	3

Lankreis Barnim

Neugrimnitzer Findling – Schule unter der Lindenkronen	7
Erkundungen im Barnimer Land – Rund um die Schorfheide	8
Über Kreuz - Schinkelkirche Joachimsthal	9
Schlafen wie die Hobbits – Urlaub im Erdhaus	10
Kulinarisches in Tempelfelde – Dorfkrug wurde zur Brasserie. . .	11

Stadt Brandenburg

Werkssiedlung Kirchmöser –	
Französisch in der alten Fleischerei	12
Von Dauer – Permakulturhof Danke	13

Stadt Cottbus

Artenvielfalt in Cottbus gewinnt –	
Naturgarten der Familie Jäger	14
Ostsee in Sicht – Aussichtsturm in Merzdorf	15

Lankreis Dahme-Sreewald

Montags Plinse – „Alter Konsum“ Byhleguhre	16
Dürrenhofer machen der Region den Hof –	
Frisches direkt vom Bauern	17
Auf Kuhstall-Safari – Agrargenossenschaft Goßmar	18

Lankreis Elbe-Elster

Vom Feinsten –	
Preußische Adelsschätze im Schloss Doberlug	19
Camping und Glamping – Erholen im Zeichen des Kiebitz	20
LassWissen – Bürgerforschung im Naturpark	
Niederlausitzer Heidellandschaft	21

Stadt Frankfurt (Oder)

Frische kaufen – Grüner Markt	22
Verwurzelt in Frankfurt (Oder) – Natur und Wild im Stadtwald. . .	23

Lankreis Havelland

Zusehen und anpacken erwünscht – Fischerei Schröder	24
Verrückt – Kleine Kapelle zog um	25
Ponys machen glücklich – Spaß im Havelland	26
Taglich für die Kunden da – Zeestower Gartenstübchen	27

Lankreis Märkisch-Oderland

Strahlt aus – Gutshaus Sonnenburg	28
In Gemeinschaft leben – Hof Prädikow	29
Leidenschaft die Räume schafft - Schloss Neuenhagen	30

Lankreis Oberhavel

Aus Liebe zu Liebenwalde – Bärische Braukunst auf dem Lande	31
Gutshaus Buberow – Arbeiten in der Natur	32
Im Herzen des Rhinluchs – Trau Dich in Kremmen	33

Lankreis Oberspreewald Lausitz

Landwarenhaus Groß Beuchow – Auf die gute neue Zeit	34
Erbe verpflichtet – Alte Spreewaldtrachten modern interpretiert	35
Natürlich wachsen – Leidenschaft für Spargel	36

Lankreis Oder-Spree

Alte Schulscheune –	
ein Kleinod am Ostufer des Scharmützelsees	37
Zeitreise – Heimathaus in Markgrafpieske	38

Lankreis Ostprignitz Ruppin

Mit Himmels Willen – Kloster Stift zum Heiligengrabe	39
Bis Fünf vor Zwölf – Rettung für die Dorfkirche Krangen	40
Knackt viele Probleme – Walnussmeisterei Böllersen	41

Stadt Potsdam

Kompendium Brandenburger Gartenkultur – Foerster Stauden. .	42
Potsdamer Gastlichkeit – Braumanufaktur Forsthaus Templin . .	43

Lankreis Potsdam-Mittelmark

Herausragend – Manufaktur im Wasserturm	44
Glanz in Schäpe – Spargeldorf mit Schinkelkirche	45
Beim Kinderfreund – Rochowsche Musterschule Reckahn	46

Lankreis Prignitz

Naturabenteuer in der Elbtalau – Campus Lenzen	47
Spurensuche am Grünen Band – Auf dem Vier-Länder-Grenzradweg	48
Hoher Besuch in auf der Plattenburg – Ritterlicher Treff in der Prignitz	49

Lankreis Spree-Neiße

Gut gekühlt im Brückenhäuschen – Spremler Eisspezialitäten	50
Erholen am Weinberg – Gutshaus Schorbus	51
Auf der Reeperbahn – Forster Posamente	52

Lankreis Teltow-Fläming

Die Lederzauberin von Gottsdorf – naturnahes Kunsthandwerk	53
Heiß auf Kaffee – Bio-Rösterei aus Luckenwalde	54
Rollend übers Land – Skaten auf Black Ice	55
Neue Eiszeit im Baruther Urstromtal – Meisterliche Gelatiere	56

Lankreis Uckermark

Landmarke mit Weitblick – Industriedenkmal wurde Kunstort	57
Im Zeichen der Rose – Balsam für Herz und Seele	58
UMBio – Schwärmen für die Uckermark	59

Gesundheitspfade

Aktiv in der Stadt – Havel Parcours	61
Können nicht nur singen – Fit in Finsterwalde	62
Stark im Park – Trimm-Dich-Pfad in Elsterwerda	63
Fitness im Freien – Bewegung in Frankfurt	64
Erster Naturlehrpfad – Waldbaden im Bredower Forst	65
Unterwegs mit Wichteln und der Eule – Schule des Gleichgewichts	66

Sportlich am Strausberger Tor – Trainieren in Alllandsberg	67
Weitblick mit Diplom – Wandern in Bad Freienwalde	68
Von Athleten für Athleten erdacht – Laufpark Stechlin	69
Mit Abkürzungen – Laufen am Senftenberger See	70
Bürgerpark mit Trimm-dich-Pfad – Energie und Lebensfreude	71
Training mal anders – Treffen mit TREFF-Natur	72
Auch für Gäste offen – Bewegungsparcours Hohenelse	73
Freiwillig im Freibad – Rutsch auf dem rosa Elefanten	74
Schweben im Salz – Atmen wie am Meer	75
Barfußspark Burg – Auszeit für Körper und Seele	76
Mit Muskelkraft – Kliestower trainieren in Gemeinschaft	77
Familienerlebnis – Bürgergarten Templin	78
Anregend im Storchengang – Kneippen in Prenzlau	79

Märkte

Veranstaltungen

Brandenburg-Halle 2024 – Tradition trifft Innovation	84
Erleben, Entdecken, Genießen – 29. Brandenburger Landpartie	85
Kleinstadt mit großer Messe – Niederlausitzer Leistungsschau	86
26. Brandenburger Schlachtfest – Mehr als Tradition und Fleisch	87
Auf der Suche nach den Vögeln des Glücks – 19. Kranichwoche im Nationalpark	88
19. Brandenburger Dorf- und Erntefest – Drachhausen/Hochoza	89
Längstes Filmfestival Deutschlands – Ökofilmtour Brandenburg	90
Landurlaub einmal anders – Übernachten im Heu oder im Bett unterm Himmel	108
Einkaufen direkt beim Erzeuger – Genuss beim Gastronomen	109
Wege zum Genuss – LandWert regional	110



Neugrimnitzer Findling – Schule unter der Lindenkrone

▤ In Neugrimnitz im Herzen des Geoparks Eiszeitland am Oderrand liegt ein wahrhaftiger Schatz der Region – ein imposanter Findling. Der während des Ausbaus der nahegelegenen Autobahn entdeckte Findling, ein grobkörnig-porphyrischer Granit von

meinde Altkünkendorf ansässig, schuf er ein außergewöhnliches Kunstwerk, das die Verbindung zwischen dem Glasmacherhandwerk und der Geschichte des Steinschlägerhandwerks verkörpert. In einem Stein eingefangen, erhebt sich eine kunstvoll gestaltete



grauweißer Farbe, beeindruckt mit seiner imposanten Größe und seiner natürlichen Schönheit. Mit einem unglaublichen Umfang von 5,4 Metern und einem Gewicht von 2,8 Tonnen erhebt er sich als stummer Zeuge der Kraft des Eises. Aufgrund seiner Besonderheit wurde er in die Liste der Naturdenkmale des Landkreises Barnim aufgenommen. Im Jahr 2005 fand dieser beeindruckende Findling seinen Platz im Herzen von Neugrimnitz, wo er eine besondere Verbindung zur Geschichte des Ortes herstellt. Er ruht unter der majestätischen Dorfschullinde. Bis in die 1960er Jahre gab es in Neugrimnitz eine Dorfschule, in der an warmen Sommertagen die Fächer Biologie und Heimatkunde unter der alten Linde unterrichtet wurden. Doch nicht nur die Natur und die Geschichte prägen Neugrimnitz, sondern auch die Arbeit des Künstlers Joachim Karbe. In der benachbarten Ge-

Flasche. Diese Kreation symbolisiert die jahrhundertealte Tradition des Glasmachens, die einst der Region zu Wohlstand verhalf. Sie zeigt die Virtuosität und das Talent der Handwerker, die das Glasmachergewerbe mit Hingabe ausübten. ▤

Amt Joachimsthal (Schorfheide) Tourismus

Adresse Joachimsthal 1-3
16247 Joachimsthal

Telefon: 033361 64637

Mail: tourismus@amt-joachimsthal.de

Web: www.schorfheide.de

Erkundungen im Barnimer Land – Rund um die Schorfheide

☞ Wer sich ein paar Tage Zeit nehmen will, um die Landschaft nordöstlich von Berlin kennenzulernen, kann auf ein Angebot der Barnimer WITO zurückgreifen. Die Tourismusgesellschaft des Kreises hat gemeinsam mit den am Weg gelegenen Ämtern und

Gemeinden einen 135 Kilometer langen Rundweg entwickelt, auf denen die landschaftlichen und historischen Eigenheiten der Region erkundet werden können. „Rund um die Schorfheide“ wurde

2022 vom Wandermagazin sogar zu Deutschlands drittschönstem Wanderweg in der Kategorie der Mehrtagestouren gewählt! Die erste der sieben Etappen beginnt in der Waldstadt Eberswalde. Sie führt von dort durch den Naturpark Barnim bis nach Biesenthal. Zunächst geht es am Forstbotanischen Garten und dem Zoo vorbei, bevor man das Nonnenfließ erreicht. Auf dem Weg nach Eichhorst trifft man erstmals auf den Finowkanal, die erste künstliche Verbindung zwischen Havel und der Oder, mit seinen historischen Schleusen. Vorbei am Askanierturm, direkt am Werbellinsee, führt der Weg an dessen Ufer nach Joachimsthal. Schon von weitem grüßt die über das LEADER-Programm geförderte Biorama-Ausichtsplattform. Vom Turm hat man einen einzigartigen Panoramablick über die Schorfheide. Nicht verpassen sollte man hier den historischen Kaiserbahnhof, der ebenfalls mit Hilfe von LEADER-Mitteln saniert werden konnte. Anschließend führt der Weg weiter durch das UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin ins Hugentendorf Groß-Ziethen zum Geoparkzentrum

und weiter bis nach Chorin. In Chorin befindet sich das ehemalige Zisterzienserkloster aus dem 13. Jahrhundert, das bedeutendste Bauwerk in frühgotischer Backsteinbauweise in der Mark Brandenburg. Die Route führt weiter nach Oderberg, vorbei am

Ökodorf Brodowin mit Hofladen und Biergarten. In Oderberg gibt es das Binnenschiffahrtsmuseum mit dem als Museumsschiff genutzten Raddampfer Riesa. Das Museum dokumentiert die Binnenschiffahrt des gesamten Oderraums. Die Sammlung ist einzigartig in Brandenburg, was sich auch an den Besucherzahlen ablesen lässt. Als eines der letzten Höhepunkte auf dem Weg erreicht man das historische und das neue Schiffshebewerk in Niederfinow. Die letzte Etappe führt zurück nach Eberswalde, wo das Museum einen Einblick in die Stadtgeschichte bietet. ☞

WITO Barnim GmbH

Adresse Alfred-Nobel-Straße 1
16225 Eberswalde
03334 59100

Mail info@barnimerland.de

Web www.barnimerland.de
www.rundumdieschorfheide.de



Über Kreuz - Schinkelkirche Joachimsthal

Die Joachimsthaler Kirche ist das beeindruckendste Gebäude der Stadt. Sie ist Bestandteil des städtebaulichen Ensembles, das mit dem alten Amtshaus (heute Rathaus), der ehemaligen Präparandenanstalt (heute Amtsgebäude) und dem Pfarrhaus um den



Joachimsplatz gruppiert ist. Die erste Stadtkirche, ein Fachwerkbau mit barocker Ausstattung, wurde 1607, nur drei Jahre nach Stadtgründung, durch Kurfürst Joachim Friedrich geweiht. Dieses Ereignis stand mit der gleichzeitigen Eröffnung des nahebei errichteten Joachimsthalschen Gymnasiums, einer kurfürstlichen Schule, in Zusammenhang.

Um 1735 musste die baufällig gewordene Stadtkirche abgerissen werden. Durch den nun erfolgten Neubau zwischen 1735 und 1738 sowie den Anbau des Südturms 1740 entstand ein kreuzförmiger Grundriss, der heute noch besteht. Damit wird die Kirche bauplastisch als Kreuzkirche eingeordnet. Dieser verputzte Ziegelbau wurde in einem verheerenden Stadtbrand von 1814 bis auf die Grundmauern zerstört. Öffentliche Gebäude der Stadt wie das Schulamt und die Schule, das Pfarrhaus und zahlreiche Wohnhäuser wurden ebenso Opfer der Flammen. Für den Neubau der Kirche wurden beim Prenzlauer Baukondukteur umfangreiche Bauplanungen in Auftrag gegeben, die

in Berlin von Karl Friedrich Schinkel als Oberlandesbaudirektor durchgesehen und verändert wurden. Für den Turmgiebel legten Schinkel und die Vertreter der Oberbaudeputation einen neuen Entwurf vor. Die Südseite erhielt einen repräsentativen Schaugiebel

mit Ecktürmchen und Uhr. Der Einsatz von Zierelementen wurde ebenso veranlasst. Im Gegensatz zu den Bauzeichnungen sind nur noch die Skizzen

der Formziegel von Schinkel erhalten. Im Dezember 1817 konnte die wiedererrichtete Kirche geweiht werden. Es war ein verputzter neogotischer Backsteinbau entstanden. Zur Innenausstattung gehört neben einem klassizistischen Orgelprospekt von 1820 des Orgelbauers Tobias Thyrley aus Treuenbrietzen ein Kruzifix der Künstlerin Elly-Viola Nahmmacher aus dem Jahr 1974. Trotz wiederholter Renovierungen wurde in den vergangenen Jahren eine Sanierung von Dach und Außenhülle notwendig. Heute erstrahlt das Denkmal „Schinkelkirche Joachimsthal“ wieder in neuem Glanz. Das Haus ist im Rahmen der offenen Kirchen tagsüber für Besucher zugänglich. //

Amt Joachimsthal (Schorfheide) Tourismus

Adresse Joachimsplatz 1-3
16247 Joachimsthal

Telefon: 033361 64637

Mail: tourismus@amt-joachimsthal.de

Web: www.schorfheide.de



Schlafen wie die Hobbits – Urlaub im Erdhaus

Leicht zu entdecken sind sie nicht – die Erdhäuser, die am Ortsrand von Groß Schönebeck stehen: Auf den ersten Blick fügen sie sich als Wiesenhügel perfekt in die Landschaft ein. Umso größer ist die Überraschung, die sich bietet, wenn man das liebevoll gestaltete Grundstück von Marina und Dietmar Radow betritt, die sich hier ihren Traum vom Wohnen im eigenen Passiv-Erdhaus erfüllt haben und dieses Erlebnis in drei Ferienappartements auch ihren Gästen ermöglichen. Die Bauart der Häuser erinnert an „Mittelerde“ oder, wie es auf der zugehörigen Website steht, an „Schlafen wie die Hobbits“. Eine Übernachtung im Erdhaus ist auf jeden Fall etwas Besonderes.



Das angenehme Raumklima umgibt einen sofort beim Betreten der Zimmer. Die sind von innen mit Lehmputz ausgekleidet und mit einer Belüftungsanlage ausgestattet, die Frischluft und ein gesundes Raumklima garantiert. Jedes der drei Appartements ist thematisch individuell eingerichtet. Im Sommer sind die Räume stets angenehm kühl, im Winter hingegen kuschelig warm. Baustoffe, Farben, Möbel wurden für den Bau 2016 bis 2019 unter ökologischen und regionalen Aspekten ausgewählt. Die Betten sind Handarbeit einer Schorfheider Tischlerei. Marina und Dietmar Radow wollen rundum ein umweltfreundliches, sanftes Tourismusangebot. Das merkt man auch außerhalb des außergewöhnlichen Gebäudes. Die Energieversorgung erfolgt durch eine eigene Photovoltaikanlage mit Speicher. Das Abwasser wird durch eine Pflanzenkläranlage

gereinigt und Regenwasser effizient genutzt. Überall auf dem Gelände findet man Nistkästen für Vögel und Fledermäuse. Wer hier übernachtet, muss auf einen Fernseher verzichten. Dafür kann man von der Terrasse mit Grillplatz das Damwild im hauseigenen Gehege



beobachten. WLAN gibt es, aber nicht in den Zim-

mern, sondern in der Jägerstube, einer gemütlichen Holzhütte. Außerdem gibt es einen bienenfreundlichen Garten mit Nasch-Weg, eine Grillhütte und eine Outdoorküche, eine Liegewiese, eine Tonnensauna mit Outdoor-Badewanne. Fahrräder können ausgeliehen werden. Für Jagdgäste steht sogar ein Waffenschrank zur Verfügung. In lauen Sommernächten können Gäste auch draußen übernachten. //

Kleine Ferienoase in der Schorfheide

Marina und Dietmar Radow

Adresse Kastanienweg 58
16244 Schorfheide OT Groß Schönebeck

Telefon 033393 65041

Mobil 0171 6105759

Mail pensionschorfheide@t-online.de

Web www.schorfheide-oase.de

Kulinarisches in Tempelfelde – Dorfkrug wurde zur Brasserie

Mit dem Tempelfelder Dorfkrug, der nun als ländliche Brasserie für sich wirbt, gibt es im Naturpark Barnim einen Ort, um ohne jeglichen Druck den Tag mit einem ausgiebigen Frühstück zu beginnen. Auf Wunsch kann es auch als Überraschungsf Frühstück oder als Brunch

verpasst man aber die alten, hundertjährigen Linden, unter denen man im Sommer sitzen, essen und ganz einfach die Ruhe eines typischen Brandenburger Dorfes erleben kann. //



ausgerichtet werden. Immer aber wird es angerichtet auf einer dreistöckigen Etagere, angefüllt mit Bio-Käsesorten, Salamis und Schinken aus der Region. Dazu kann man Eierspeisen von Freilandhühnern bestellen. Das alles wird mit frischen und getrockneten Kräutern sowie anderen Beilagen ergänzt. Später am Tag bietet hier der Mittagstisch Omeletts, Flammkuchen, Aufläufe und weitere Gerichte, gern auch vegetarisch. In der Kuchentheke wechselt die Auswahl an Torten, Törtchen und Kuchen in jeder Woche. Für Gruppen kann der große Saal gemietet werden. Der wird auch für ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm genutzt, beispielsweise für Lesungen und musikalische Darbietungen. Buchbar ist auch der „Rote Salon“ mit nordischer Meerjungfrau oder der „Grüne Salon“ mit Wald-Atmosphäre. Der Multistore bietet eine große Auswahl an Dekoration und Geschenkideen mit immer wechselnden Produkten für Haus, Heim und Garten sowie Designerkleidung. Wer es nicht bis in den Laden schafft, kann auch online einkaufen. Dann



Oase Brasserie Tempelfelde

Silvia Grube und Janin Schubert

Adresse Lindenstraße 21
16230 Sydower Fließ – OT Tempelfelde

Telefon 033398 91909

Mail service@oase-brasserie.de

Web <https://www.oase-brasserie.de>

Werkssiedlung Kirchmöser – Französisch in der alten Fleischerei

Kirchmöser – ein Ortsteil der Stadt Brandenburg an der Havel – ist bis heute fest verbunden mit deutscher Bahntradition. 1920 übernahm die Deutsche Reichsbahn das aus über 220 Gebäuden bestehende Werksgelände der ehemaligen Königlich-Preußischen Pulverfabrik bei Plaue (Havel) und errichtete dort das Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) Brandenburg-West, in dem bis zu 4.000 Menschen beschäftigt waren. In diesem Zuge entstand in Kirchmöser eine für die Zwanzigerjahre typische Reichsbahn- und Werkssiedlung, unterteilt in Kirchmöser-West und Kirchmöser-Ost. Hier wurden bis 1940 etwa 980 Wohnungen in Form von Reihen- und Einzelhäusern geschaffen. Während Kirchmöser-West bereits vor 1920 als Werkssiedlung für die Pulverfabrik diente und später lediglich erweitert wurde, entstand die Ostsiedlung von Grund auf neu. Bestehend aus der erhöht gelegenen hufeisenförmigen Anlage „Am Hang“, dem Wusterauer Anger als Zentrum sowie zahlreichen Mehrfamilienhäusern entlang der Uferstraße um den Heiligen See entstand eine reizvolle Werkssiedlung im Heimatschutzstil. Von den geplanten 750 Wohnungen wurden nur rund 390 errichtet. 1992 wurden sowohl die Ost- als auch die Westsiedlung unter Denkmalschutz gestellt und ab Mitte der Neunzigerjahre privatisiert. Der Wusterauer Anger mit seinen Ladenlokalen war der zentrale Platz der Ostsiedlung und damit auch alltägliche Begegnungsstätte. Mit der



Wohnung und Schlachthaus am Wusterauer Anger 15. Seit 2018

Alten Fleischerei will der deutsch-französische Verein für Kunst und Kultur „Ein Wort pour un autre e.V.“ einen Begegnungsort erhalten. 2016 erwarben die Schauspieler Christina Gumz und Clément Labail das ehemalige Fleischereigeschäft samt zugehöriger

nutzt der Verein die Räumlichkeiten als Galerie und Café sowie für französisch geprägte, facettenreiche und generationsübergreifende Projekttheaterarbeit. Mit den „Kirchmöser Ufermomenten“ hat der Verein außerdem ein Festival etabliert, bei dem ein kultureller Austausch über Poesie, Chansons, Theater, Filme und Konzerte angeregt wird. Seit 2021 wird die Sanierung beziehungsweise Umnutzung durch Fördermittel des LEADER-Programms der Europäischen Union unterstützt. //

Zur Alten Fleischerei

Christina Gumz und Clément Labail

Adresse Wusterauer Anger 15
14774 Brandenburg an der Havel

Telefon 0176 2988672

Mail zuraltenfleischerei@gmail.com

Web <https://zuraltenfleischerei.com/>

Von Dauer – Permakulturhof Danke

Durch den globalen Klimawandel setzt in allen Lebensbereichen ein Umdenken ein. Auch in der Landwirtschaft gewinnen alternative Bewirtschaftungskonzepte aufgrund von Veränderungen des Grundwassers und der Böden an Bedeutung. Eine Alternative stellt das Prinzip der Permakultur dar, bei dem das biologische Gleichgewicht durch das Anbauen vielfältiger, sich gegenseitig unterstützender Arten am Standort hergestellt wird. Nach diesem Prinzip arbeiten auch Clara und Raphael Danke auf ihrem Permakulturhof in Neu Plaue in Brandenburg an der Havel. Für sie bedeutet Permakultur schlicht, „mit der Natur zu wirtschaften und sie nicht auszubeuten.“ Bereits 2015 haben sie entsprechend den örtlichen geologischen und klimatischen Bedingungen passende Pflanzen angebaut. Auf dem extrem sandigen und trockenen Brandenburger Boden haben sie sich daher für den Anbau von mediterranen Kräutern entschieden, die sie unter anderem als „Kräuter der Provinz“ direkt vertreiben. Daneben bauen Dankes verschiedene alte Obstsorten und sogar essbare Vogelbeeren an. Letztere sind besonders in der gehobenen Gastronomie sehr gefragt. So beliefern Clara und Ralph Danke regelmäßig namhafte Restaurants. Darüber hinaus können die Produkte des Permakulturhofs über das Portal „Marktschwärmer“ direkt online eingekauft werden. Ein echter Bestseller ist der Abendtee „Namste“, eine Kräutermischung aus Melisse, Lavendel und Pfefferminz. Zukünftig soll auch die Walnuss eine wichtige Rolle auf dem Permakulturhof spielen und in Form von Walnussöl, geknackten Nüssen, schwarzen Walnüssen und Walnussblättern den Weg zu den Kunden finden. Ganz nach dem

Prinzip der Permakultur sollen die Walnussbäume mit Sträuchern gepflanzt werden, die im Verbund als Habitate die Artenvielfalt erhöhen und den fruchtbaren Boden vor Winderosion und Wasserverlust bewahren. Clara und Raphael Danke zeigen, dass man auch



als Quereinsteiger einen landwirtschaftlichen Betrieb aufbauen kann. Ursprünglich stammen beide aus der Architektur- und Kunstszene.

So hat Clara Danke damals die „Havelmöpse“ in der Stadt Brandenburg an der Havel entworfen und hergestellt. Raphael Danke stellt weltweit Kunst in Galerien aus. So bewerben sie sich als Landwirte im Nebenerwerb für das Regionalzeichen „Bio Brandenburg. Gesicherte Qualität“ des Landes Brandenburg und träumen von einem eigenen Hofladen und Mitmachtagen für Familien. //

Danke Permakultur

Clara Danke

Adresse Neu Plaue 9a

14774 Brandenburg an der Havel

Mail clara.danke@web.de

Web <https://www.permakultur.de/ort/danke-permakultur>

Artenvielfalt in Cottbus gewinnt – Naturgarten der Familie Jäger

Der Naturgarten der Familie Jäger gehört zu den artenreichsten Gärten in Brandenburg. Die Redaktionen der rbb-Sendungen schön + gut und STUDIO 3 hatten Gartenfreunde dazu aufgerufen, sich mit ihren grünen Paradiesen zu bewerben und sich dem Votum der

Zuschauer zu stellen. Oliver Jäger, aktives Mitglied im Naturschutzverband BUND in Cottbus, schaffte es nicht nur in die Endrunde mit fünf Finalisten, im August 2023

landete sein 1.300 Quadratmeter großes Refugium für Mensch und Tier auf dem 1. Platz im Wettbewerb „Schönster Garten Berlin & Brandenburg“. Der Preis ist die Anerkennung dafür, dass mit viel Leidenschaft und Engagement der Familiengarten im Ortsteil Sielow in ein wahres Naturparadies verwandelt wurde. Oliver Jäger kommt aus dem Ruhrpott. Den Naturgarten hat er mit seiner Frau Annett gestaltet. Sie ist Pharmazieingenieurin und gebürtige Cottbuserin. Im Innenhof ziehen die beiden Kräuter, etwas Obst und Gemüse. Ein durchgestylter Garten würde die beiden eher langweilen. Schottergärten, kurz geschnittener Rasen und Zierpflanzen aus anderen Ländern der Welt tragen nur

wenig zur Biodiversität bei. Der Wechsel von Licht und Schatten, alte Bäume, kleine Teiche, heimische Pflanzen in Blühwiesen, Altholz-, Laub- und Steinhaufen hingegen bieten Platz für bedrohte Arten wie Zauneidechse, Teichfrosch, altholzbewohnende Käfer und eine Vielzahl an Faltern und Wildbienen. Auch Fledermäuse lassen sich inzwischen blicken. Es gibt zu allen Jahreszeiten viele Leckereien für Mensch und Tier, die geteilt werden – der Tisch ist reichlich gedeckt. Neben den uralten kulturhistorischen Obstbaumsorten (Mirabelle von Nancy, Geflammtter Kardinal, Schöner von Herrnhut) haben auch Salweiden, die seltene Elsbeere, eine Wildbirne, ein Weisser Maulbeerbaum und die vielen heimischen Heckensträucher (Weißdorn, Eberesche) einen herausragenden Stellenwert und eine ebenso bedeutende ökologische Funktion. Zudem kann ein Naturgarten Wasser sparen, indem angepasste Pflanzen Trockenstandorte ohne viel Aufwand besiedeln, das Wasser halten und nebenher eine bunte Blütenpracht für einen schön anzusehenden Garten bilden. Entstanden sind auf kleinstem Raum vielfältige Lebensräume, von denen gerade auch ihre liebsten Mitbewohner – die Libellen – profitieren. Die sorgen übrigens dafür, dass es weniger Mücken gibt. Die Libellen leben zwei Jahre lang als räuberische Larven im Wasser und fressen andere Insekten – und der Garten wird ein Ort der Entspannung. Interessierten Gartenfreunden stehen Jägers gern mit Rat und Tat zur Seite. //



Jäger's Arche Sielow

Annett und Oliver Jäger

Adresse Cottbuser Straße 40
03055 Cottbus

Mail ollis.sielowarche@gmail.com

Web <https://www.bund-brandenburg.de/service/meldungen/detail/news/schoenster-garten/>

Ostsee in Sicht – Aussichtsturm in Merzdorf

Die 31 Meter hohe Aussichtsplattform des Turms erlaubt einen weiten Ausblick auf den Cottbuser Ostsee, den mit 1.900 Hektar zukünftig größten See des Landes Brandenburg. Nach Beendigung des Braunkohletagebaus wurde ab 2019 mit der Flutung des ehemaligen Restlochs begonnen, die zwischen 2026 und 2030 abgeschlossen sein wird. Schon seit 2006 können Besucher die Aussichtsplattform im Cottbuser Ortsteil Merzdorf erklimmen und nun den spektakulären Blick auf den sich füllenden See genießen. Der Turm steht am westlichen Rand des ehemaligen Tagebaus Cottbus-Nord. Über 173 Stufen gelangt man auf die Plattform. Oben angekommen hat man, die Stadt Cottbus/Chósebuz gewissermaßen im Rücken, den Blick über den Cottbuser Ostsee zum Kraftwerk Jänschwalde, zur Bärenbrücker Höhe, zum Windpark am östlichen Ufer und noch weiter in die Region. Der Turm ist 5 Grad aus der Senkrechten in Richtung See geneigt. Am Turmfuß führt der Sandpfad entlang, ein Radweg, der 2008 anlässlich der Ausstellung „Märkischer Sand“ übergeben wurde. Hier entsteht zukünftig ein neues Stadtquartier am Wasser. Die Kaimauer ist bereits errichtet. Der Aussichtsturm ist ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie. Der Turm kann zu jeder Jahres- und Tageszeit bestiegen werden. In der Saison gibt es an den Wochenenden auch ein gastronomisches Angebot. Am Fuß des Turms befinden sich

Informationstafeln zum Masterplan Cottbuser Ostsee, zum Flutungsprozess und zur Geschichte des Tagebaus. Mit dem Fahrrad oder Skatern ist der Turm über den Knotenpunkt 90 an der Ortsumgehung Cottbus/Chósebuz (B 97) und der Straße Merzdorfer Bahn-



hof zu erreichen. Am Wochenende verkehren Busse der Linie 12 im 2-Stunden-Takt von der Cottbuser Innenstadt zum Turm und zurück. Direkt am Aussichtspunkt kann man über eine Ampelkreuzung auf den Parkplatz fahren. //

Aussichtsturm am Cottbuser Ostsee

Adresse	CottbusService 03042 Cottbus
Telefon	0355 75420
Mail	cottbus-service@cmt-cottbus.de
Web	www.cottbus-tourismus.de

Montags Plinse – „Alter Konsum“ Byhleguhre

Byhleguhre wurde 1315 als Belga erstmals urkundlich erwähnt. Der Name Byhleguhre ist eine Eindeutschung von Bela Gora, kommt aus dem Niedersorbischen und bedeutet Weißer Berg. 2018 wurde der Dorfverein Byhleguhre gegründet. Inzwischen hat er 56 Mitglieder aller Altersgruppen und bereichert das dörfliche Leben durch zahlreiche Angebote. Es ist ein lebendiger und sehr aktiver Verein, der die Menschen im Dorf generationsübergreifend zusammenführt. Eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Arbeit des Vereins ist der Ausbau einer ehemaligen Konsumverkaufsstelle zum Begegnungszentrum „Alter Konsum“ durch Eigenleistungen und Spenden. Ein

halbes Dutzend Vereinsmitglieder hat sich auf das Backen von Plinsen, eine regionale Köstlichkeit, spezialisiert und jede Familie hat ihr eigenes Rezept. Hefeplinse oder Eierplins – lecker sind sie alle. So jedenfalls sagen es die Stammgäste aus dem Dorf und die Besucher aus nah

und fern. Ganz nach dem Wunsch der Gäste werden die Plinse klassisch mit Butter, Zucker oder Zimtucker serviert oder mit Apfelmus, Schlagsahne

und Früchten angerichtet, ganz nach dem Motto: Das Auge isst mit. Kaffee und diverse andere Getränke werden natürlich auch angeboten. Das ehrenamtliche Serviceteam sorgt für ein angenehmes Ambiente und plaudert gern mit den Besuchern. Touristen erhalten



so Insidertipps und Einheimische kommen zum Nachbarschaftsplausch. Je nach Witterung sitzt man im gemütlichen Innenraum oder

unter Sonnenschirmen. //

„Alter Konsum“ des Dorfverein Byhleguhre e.V.

Ansprechpartner Jutta Vogel

Adresse Byhleguhrer Dorfstraße 56
15913 Byhleguhre-Byhlen

Telefon 035475 80855
035475 807060
(während der Öffnungszeiten)

Mail jvogel3132@aol.com

Öffnungszeiten Mai bis Oktober
Montags ab 14 Uhr

Dürrenhofer machen der Region den Hof – Frisches direkt vom Bauern

Als Eröffnungsbetrieb der Brandenburger Landpartie 2013 wurde die Agrargenossenschaft Unterspreewald landesweit bekannt. Aber auch davor und eben bis heute zieht es viele Menschen immer wieder auf das Hofgelände in Dürrenhofe. Seit etlichen Jahren



wird die Landpartie in Dürrenhofe als großes Hoffest für die Gäste aus der näheren Umgebung und den großen Städten des Landes sowie aus Berlin gefeiert. Es kommen aber auch viele der Verpächter, auf deren Feldern, die Agrargenossenschaft wirtschaften darf. Damit der Betrieb in Zeiten turbulenter

Märkte und Wetterkapiolen gut überleben kann, setzt die Agrargenossenschaft Unterspreewald eG in Dürrenhofe auf mehrere Säulen und den Anbau verschiedener Kulturen. „Das sichert die Wirtschaftlichkeit unseres Unternehmens“, sagt der Geschäftsführer Uwe Schieban: „Es macht uns zudem von klimatischen Bedingungen unabhängiger.“ Die stabilste Frucht ist hier der Roggen. Um auf den Klimawandel zu reagieren, treibt Uwe Schieban die Digitalisierung in seinem Betrieb voran. Er versucht etwa, Pflanzen noch gezielter zu bewässern. 70 Mitarbeiter stehen

auf der Lohnliste, 32 davon bei der Genossenschaft. Auf 5.000 Hektar werden neben Getreide, Gurken samt Senf und Dill auch Spargel angebaut. Letzterer ist einer der Gründe, warum die Agrargenossenschaft zu den wenigen Betrieben gehört, die in Branden-



burg immer noch Kartoffeln aus eigener Produktion im Angebot haben: Der heimische Spargel soll mit den hier gewachsenen Knollen serviert werden. Dem frischen Spargel gehört der Frühling, der Höhepunkt für die Kartoffeln ist alljährlich Anfang September, wenn das Dürrenhofer Kartoffelfest startet. Umrahmt von Blas- und Livemusik können sich die Besucher auf dem Betriebsgelände über den Anbau der Kartoffel früher und heute informieren. Der rustikale Hofladen ist seit vielen Jahren eine gute Adresse für Gemüse, Obst und andere Frischeprodukte aus der Spreewaldregion und auch für Pflanzen, Samen, Futtermittel. Fast zwei Millionen Euro werden hier im Jahr umgesetzt. Auf dem Dürrenhofer Betriebsgelände kann man nicht nicht nur einkaufen, sondern auch essen. Die Hofküche bietet an Wochentagen wechselnde regionale Gerichte. Doch nicht nur der Mittagstisch ist beliebt, am Mittwoch ist selbst gebackener Kuchen im Verkauf. Die jeweils aktuelle Speisekarte ist über die Homepage abrufbar. //

Agrargenossenschaft Unterspreewald eG

Vorstände Simone Hill/Uwe Schieban

Adresse Lübbener Straße 7a
15913 Märkische Heide
OT Dürrenhofe

Telefon 0354 726610

Mail U.Schieban@agrarhandel-Duerrenhofe.de

Web www.der-duerrenhofer.de

Öffnungszeiten Hofladen Montag bis Freitag
8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Auf Kuhstall-Safari – Agrargenossenschaft Goßmar

Das Luckauer Becken am Niederlausitzer Landrücken ist die Heimat der Agrargenossenschaft Goßmar eG. Sie betreibt hier gemischte Landwirtschaft mit Pflanzen-, Tier- und Energieproduktion. Als größter Betrieb im Ort leisten die Bauern einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des ländlichen Raums. Die 68 Beschäftigten sind fest mit der Region verwurzelt. Das saftige Grünland gehört den Milch- und Mutterkühen, Bullen und Auerochsen, die im saisonalen Weidegang gehalten werden. Schweine und Hühner ergänzen die Tierproduktion. Zu den angebauten Feldfrüchten gehören Getreide, Öl- und Hülsenfrüchte sowie Mais. Die Goßmarer setzen sich für eine konservierende und schonende Bodenbearbeitung ein und fördern bestmöglich das Bodenleben. Als moderner und schlagkräftiger Betrieb liegt ihnen eine effiziente und nachhaltige Wirtschaftsweise sehr am Herzen. Sie begleiten ihre Auszubildenden auf ihrem Weg ins Berufsleben. Als neuestes Projekt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Heideblick und der Stadt Luckau setzen die Landwirte mit der Initiative



„Regionale Frischmilch direkt vom Erzeuger“ ganz auf die gesunde Versorgung der Jüngsten. Die Goßmarer bieten auf Nachfrage, aber nur mit Voranmeldung, Besichtigungen und Führungen an und freuen sich über den Besuch von Schulklassen und Kita-Gruppen. Bei der Stall-Safari geht es in die Welt der Kühe.

Die Produkte der Agrargenossenschaft vermarkten die Bauern zum Teil selbst. Besonders stolz sind sie auf ihre traditionell arbeitende Landfleischerei Kranichturm. Deren Produkte gibt es in den betriebseigenen Verkaufsläden in Freesdorf und Dahme, in der Blumen-scheune in Luckau oder im Blumenhaus Flora in Dahme. Die Produktpalette wird durch regionale Angebote ergänzt. Im Zeitraum von September 2016 bis Dezember 2017 konnte mit tatkräftiger

Unterstützung der Gemeinde Heideblick und der Stadt Luckau das Projekt „Errichtung einer Milchtankstelle der Agrargenossenschaft Goßmar eG“ realisiert werden. Die Vielfalt der angebotenen, regionalen und saisonalen Produkte von Wurst und Fleischwaren, über Obst und Gemüse, Blumen bis zu besonderen Spezialitäten sind im Online-Laden (www.dorf-express.de) zusammengestellt. Mit dem „Dorf-Express“ werden die online oder telefonisch bestellten Produkte in einem Umkreis von 25 Kilometern an die Kunden ausgeliefert. //

Agrargenossenschaft Goßmar eG

Dr. Anja Müller-König

Adresse *Goßmar 21c*
15926 Heideblick

Telefon *03544 2403*

Web *www.dorf-express.de*

Vom Feinsten – Preußische Adelsschätze im Schloss Doberlug

Seit 2023 zeigt das Museum Schloss Doberlug eines der bedeutendsten Zeugnisse europäischer Adelskultur in deutschem Museumsbesitz. Die Sammlung Dohna-Schlobitten umfasst rund 2.000 Objekte des 16. bis 19. Jahrhunderts. Sie gehörten einst zum Inventar von Schloss Schlobitten, dem Stammsitz der Burggrafen, Grafen und Fürsten zu Dohna-Schlobitten im ehemaligen Ostpreußen (heute Słobity, Polen). Unter dem Titel „Vom Feinsten. Preußische Adelsschätze in sächsischen Mauern“ präsentiert das Museum rund 400 Objekte der Sammlung, darunter Gemälde, Möbel, Waffe, Fayence, Gläser, Porzellane, Goldschmiedearbeiten, Schmuckstücke, Textilien und viele andere mehr. Sie kamen als Leihgabe der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg nach Doberlug. Ursprünglich im heutigen Sachsen beheimatet, mussten die Burggrafen zu Dohna im frühen 15. Jahrhundert den Wettinern weichen. Ein Zweig der Adelsfamilie ließ sich in Ostpreußen nieder und zählte dort bald zu den großen Grundbesitzenden Familien. In Preußen gehörten die Dohnas zum Herrenstand

und stiegen Ende des 19. Jahrhunderts zu Fürsten auf. Ihr prächtiges Barockschloss in Schlobitten gehörte zu den Königsschlössern in Ostpreußen, indem es eigene Gemächer für die preußischen Könige gab. Dass Teile seines Inventars heute in Doberlug gezeigt



werden können, ist Alexander zu Dohna-Schlobitten (1899–1997) zu verdanken. Was 1945 gerettet wurde, bildet trotz der Verluste eine eindrucksvolle und bedeutende Sammlung. Sie ermöglicht spannende Einblicke in adelige Erinnerungskultur, Heiratsstrategien oder standesgemäße Selbstinszenierung. In zehn Ausstellungskapiteln werden die Ausstattungstücke nach ihren ehemaligen Besitzerinnen und Besitzern befragt und erzählen von dem Stand, dem diese angehörten. Multimediale Angebote vertiefen einzelne Themen unterhaltsam. //

Museum Schloss Doberlug im Museumsverbund Elbe-Elster

Adresse Schlossplatz 1
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon 035322 6888520
Web www.museumsverbund-lkee.de
Mail museum-schlossdoberlug@lkee.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr
Oktober – März bis 17.00 Uhr
Gruppen nach vorheriger Anmeldung
auch außerhalb der Öffnungszeiten

Camping und Glamping – Erholen im Zeichen des Kiebitz

Unweit der Stadt Falkenberg/Elster, inmitten eines Naturschutzgebiets, liegt das Erholungsgebiet „Kiebitz“. Es nimmt hier eine Fläche von insgesamt 110 Hektar ein. Davon sind 70 Hektar Wasser. Der Badestrand mit einem bewachten und einem unbewachten Be-

eine Minigolfanlage, eine Skaterbahn und Sport- und Spielflächen. Am See wurde ein Wasserspielplatz mit einer 70 Meter langen Wasserrutsche eingerichtet. Sollte es am Wasser zu kalt werden, lockt die Sauna. Wem es auf dem Platz zu turbulent wird, der kann sich

20



reich ist immerhin 1,35 Kilometer lang. Es gibt speziell abgegrenzte Bereiche für Nichtschwimmer, Freunde der Freikörperkultur und sogar einen Hundebadestrand. Zum Erholungsgebiet gehört ein Vier-Sterne Campingplatz mit 150 Stellflächen, der von Anfang April und bis Ende Oktober geöffnet ist. Der Kiebitzsee punktet mit seiner ausgezeichneten Wasserqualität, die wiederum beste Voraussetzungen für das Schwimmen, Surfen, Standup Paddle, Ruder- oder Tretbootfahren bietet. An Land gibt es einen Irrgarten,

in das separat gelegene Angelrevier zurückziehen. Zum Service gehören ein Fahrradverleih und gastronomische Versorgung. Gern genutzt wird der tägliche Brötchenverkauf. Jährlicher Höhepunkt im Erholungsgebiet „Kiebitz“ ist das Strandfest, das traditionell immer am ersten Augustwochenende stattfindet und mit einem Höhenfeuerwerk endet. Auf dem „Kiebitz“ kann man auch ohne eigenes Zelt oder eigenen Caravan übernachten. George Glamp bietet luxuriöses Camping, auch bekannt als Glamping, in seiner nachhaltig sanftesten Form. Glamping wird in Deutschland immer attraktiver. Für diejenigen, für die das reine Camping nicht in Frage kommt, sind diese Unterkünfte eine komfortablere Alternative. //

Erholungsgebiet „Kiebitz“

Adresse Hörsteweg 2
04895 Falkenberg
Telefon 035365 2135
Mail info@erholungsgebiet-kiebitz.de
Web www.erholungsgebiet-kiebitz.de

LassWissen – Bürgerforschung im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Den Naturpark abseits der üblichen Pfade erkunden und sich dabei aktiv an regionalen Forschungsthemen beteiligen – dies ermöglicht das bürgerwissenschaftliche Projekt LassWissen. Im Herzen des



Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft ist ein ganz besonderer Themenpfad entstanden, der eine Brücke zwischen aktiver Landschaftsforschung und Naturtourismus schlägt. Interessierte können dabei auf einer abwechslungsreichen Fahrradrundtour, dem Flussverlauf der Kleinen Elster folgend, aktuelle Themen des Landschaftswandels erforschen. Vor Beginn der Tour lädt man sich die Forschungs-App, die nicht nur den Weg weist, sondern den Ausflug mit Informationen, Animationen und verschiedenen Bürgerforschungsfunktionen aktiv begleitet. Im Mittelpunkt der Forschung stehen die Landschaften entlang

Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Adresse Schlossplatz 1
03238 Doberlug-Kirchhain
Telefon 035322 518066
Mail info@naturpark-nlh.de
Web <https://naturpark-nlh.de/lasswissen>

der Kleinen Elster, an denen sich der Landschaftswandel beispielhaft nachvollziehen und erforschen lässt. Zentrales Thema ist das Verschwinden des Wassers in der Region infolge der nachbergbaulichen Landschaftsentwicklung und die damit verbundenen Auswirkungen. Die Radroute LassWissen führt über acht Stationen vom Naturparkzentrum erlebnisREICH in Doberlug, die Kleine Elster entlang bis zum neugestalteten Begegnungszentrum im Naturparkhaus Bad Liebenwerda. An jedem Etappenziel laden interaktive Elemente zum Ausprobieren und



**Förderverein
NATURPARK
NIEDERLAUSITZER
HEIDELANDSCHAFT e.V.**

Lernen ein. Die mittels der Bürgerforschungs-App an den Stationen gesammelten Informationen über Wasserpegelstände, Libellensichtungen und Momentaufnahmen der Landschaft an ausgewählten Foto-punkten werden im Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften Finsterwalde (FIB) ausgewertet, das als außeruniversitäre Forschungseinrichtung durch des Brandenburger Agrar- und Umweltministerium unterstützt wird. Der Forschungspfad ist eine Initiative des Fördervereins Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft in Kooperation mit dem FIB. Das Projekt „LassWissen-Bürgerforschung zum Landschaftswandel im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft“ wird mit Mitteln des Förderprogramms Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa) realisiert. Projektträgerin ist die in Berlin ansässige Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH. //



Frische kaufen – Grüner Markt

Seit 2004 gibt es den Grünen Markt in Frankfurt (Oder) direkt vor dem Rathaus. Seitdem findet er jeden Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr statt. Hier bieten in der Saison und Erntezeit bis zu sechs Gemüsehändler, einer davon in Bio-Quali-



tät, frisches Obst und Gemüse an. Fast alles wird von den Verkäufern selbst angebaut, geerntet und verkauft. Wer sich mit Fleisch und Wurstwaren verwöhnen möchte, wird bei einem der drei Fleischermeister fündig. Auch Brot und Kuchen kommen aus handwerklich arbeitenden Bäckereien. Honig bieten zwei Imker an. Außerdem gehören Imkereiprodukte wie Kerzen, Kosmetik, Met, und Honigbonbons zum Sortiment. Die Verkäuferinnen vom Wild- und Frischgeflügel-Hänger überzeugen mit einem sehr reichhaltigen Angebot. Begehrt sind auch die Wachtel- und Straußen-Eier, Gewürze, Tees, Säfte, getrocknete Früchte. Die frisch gepressten Öle von der Diedersdorfer Ölmühle überzeugen seit Jahren die Frankfurter Kundinnen und Kunden. Vor Ort geräucherter Fisch,

Fischspezialitäten sowie die Fischbrötchen sind immer ein Magnet. Auf dem Wochenmarkt bekommt man frische Eier, Spreewaldprodukte und Gurken aus dem Fass. Der Stand von „Alles Käse“ ist alle 14 Tage dabei. Der Verkaufsanhänger mit vielen Pestos, Oliven und anderen Bio-Produkten wechselt sich ebenfalls alle zwei Wochen ab. Von April bis Oktober ist das Angebot an Pflanzen auf dem Markt besonders üppig. Hierzu gehören Blumen- und Beetpflanzen, Gemüsepflanzen, viele Gewürzpflanzen und Gehölze bis zu Obstbäumen. Die Verkäufer stehen ihren



Kunden an allen Ständen mit Rat und Tat zur Seite. Auch Rezepte werden gern ausgetauscht. Für den kleinen Hunger zwischendurch bietet die Gulaschkanone Eintöpfe oder Rostbratwurst vom Grill an. Zum Ausruhen laden

Bänke und Tische ein. Am Stand der Kaffeerösterei – ein rotes Kaffeemobil – kann man sich verschiedene Kaffeespezialitäten zaubern lassen. //

Grüner Markt

c/o Markt-Veranstaltungen Ina Hölzel

Adresse *Max-Schmeling-Straße 15a
15374 Müncheberg*

Telefon *0175 2764357*

Mail *markt-veranstaltungen@web.de*

Web *<https://www.markt-veranstaltungen.de/>*

Verwurzelt in Frankfurt (Oder) – Natur und Wild im Stadtwald

Frankfurt (Oder) ist reich an öffentlichem Grün. Die ehemalige Hansestadt ist aber auch Waldbesitzerin. Der Stadtwald befindet sich zwischen Booßen und Rosengarten und erstreckt sich über eine Fläche von insgesamt zirka 1.400 Hektar, die durch Wander-



beziehungsweise Radwege gut erschlossen sind. So kann man hier – wie fast überall in Brandenburg – der Spur der Steine folgen. Die letzte Eiszeit hat auch im Frankfurter Stadtwald sehenswerte Findlinge hinterlassen. Auf einer 11 Kilometer langen Waldwanderung kann man aber nicht nur die vielen Steine erkunden, sondern auch die Mooshütte, die Quelle Eduardspring, das Förster-Denkmal, die Jagdhütte auf dem Schwarzen Berg, den Näpfchenstein (Nr.1), die Kappe, den Pilzstein, den ehemaligen russischen Funckerberg auf den Hirschbergen und den Försterstein. Was für die meisten inmitten der schönen Natur nicht sichtbar ist, stellt die Stadt vor große Herausforderungen. Damit künftige Generationen diese grüne Lunge genießen können, muss auch hier mit Blick auf den Klimawandel der Waldbau vorankommen. Der Stadtwald konnte sich für das Bundesprogramm „Honorierung der Ökosystemleistung des Waldes und klimaangepasstes



Waldmanagement“ qualifizieren. Eine der Bedingungen für die Fördermittel war die Zusage, dass mindestens fünf Prozent der Waldfläche unbewirtschaftet belassen werden müssen. In Frankfurt (Oder) trifft dies ohnehin nach Angaben der Stadtverwaltung bereits auf mehr als 25 Prozent der Waldfläche zu. Aber da selbst diese Unterstützung nicht ausreicht, sind weitere Initiativen gefragt. So pflanzte allein der Lions Club Frankfurt (Oder) unter Anleitung von Stadtförster René Schmidt 1.000 Eichen im Stadtwald. Der Stadt als Eigentümerin ist es wichtig, den Wald als Lebensraum, Klimaregulierer, Erholungsort und Wirtschaftsfaktor zu entwickeln. Jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr werden in der Revierförsterei telefonisch oder persönlich vor Ort Bestellungen zum Wildverkauf entgegengenommen.

Die Stadtförsterei bietet das Wild als Primärerzeugnis, also in der Decke oder Schwarte, an. Es besteht aber auch die Möglichkeit, Teile vom Wild, beispielsweise Keule, Rücken, Blatt, über die Stadtwaldjäger zu vermitteln. Angeboten wird Wildfleisch vom Rehwild, Schwarzwild und Rotwild. //

Revierförsterei Frankfurt (Oder)

*c/o Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen
Frankfurt (Oder)*

Revierleiter Stadtförsterei René Schmidt

*Adresse Eduardspring 1
15234 Frankfurt (Oder)*

Telefon 033605 5147

Mobil 0151 23725052

Mail stadtwald@frankfurt-oder.de

Zusehen und anpacken erwünscht – Fischerei Schröder

Wolfgang Schröder aus Strodehne befischt den Gülper See bereits in vierter Generation. Auch wenn der Beruf eines Fischers schwer ist, so übt ihn Schröder mit viel Herzblut aus. Gäste sind bei ihm willkommen. In Wathose und wasserdichter Kleidung geht es raus auf den Gülper See. Das Flachgewässer ist Heimat vieler Fischarten, darunter Zander, Hecht und Brasse. Hier zeigt der erfahrene Fischer, wie mit Hilfe von Zugnetzen auf traditionelle Art Fisch gefangen wird. Dabei ordentlich mit anzu-
packen, ist für die Mitfahrer natürlich Pflicht! Nach drei bis vier Stunden geht es wieder zurück auf den Hof, wo der Tag mit einem Drei-Gänge-Menü, zubereitet aus dem Tagesfang, seinen Abschluss findet. Gebucht werden kann die Tour vom Frühjahr bis in den Herbst. Auch in Kooperation mit der Naturwacht des Naturparks Westhavelland werden Ausflüge mit Fischer Schröder angeboten. Freitags und samstags, von Mai bis Oktober auch donnerstags, tischt Fischer Schröder von 10.00 bis 16.00 Uhr in seinem Hofimbiss einfache Gerichte wie Kartoffelsalat mit Brassenfilet oder Fischburger auf. Beschaulich am Wasser sitzend, kann man diese Fischspezialitäten genießen. Zum Nachtisch kann es dann noch ein Stück vom selbstgebackenen Kuchen sein. Überhaupt bietet der Hofladen ein breites Sortiment selbst hergestellter Produkte aus heimischen Fischarten in Bioqualität. Ob fangfrischer, geräucherter oder bereits verarbeiteter Fisch als Hechtsalat – in Strodehne wird stets viel Wert auf Regionalität gelegt. So versucht der Fischer

die Aufmerksamkeit besonders auf eher unbekanntere Fischarten wie die Karausche zu lenken. Sie steht bekannteren Speisefischen geschmacklich in nichts nach, wirbt Schröder. Auf Wunsch kann auch ein Catering bestellt werden. Die Räumlichkeiten auf dem



Hof werden für Feiern vermietet. Außerdem stehen seit einiger Zeit zwei Ferienwohnungen zur Verfügung. Deren große Fenster bieten vom morgendlichen Frühstückstisch einen idyllischen Blick auf den Gülper See. //

Fischerei Schröder

Wolfgang Schröder

*Adresse Gahlberg 2
14715 Havelaue OT Strodehne*

Telefon 033875 30737

Mail fischerei.schroeder@yahoo.de

Web fischerei-schroeder.eu

Verrückt – Kleine Kapelle zog um

In Kleinwudicke gab es eine historisch einzigartige Waldkapelle, die jahrzehntelang sich selbst überlassen war und wegen Einsturzgefahr sowie fehlender Kirchenmitglieder kurz vor dem Abriss stand. Rittmeister August von Möllendorf aus Großwudicke hatte sie 1778 in dem angrenzenden, nicht nur dem Namen nach sehr kleinen Kleinwudicke errichten lassen. Schon lange war die Waldkapelle nicht mehr in kirchlicher, sondern in kommunaler Hand. Die Gemeinde Kleinwudicke konnte sie weder erhalten noch nutzen. Ein paar Dörfer weiter, in Jerchel, gab es eine aktive evangelische Gemeinde, aber keine Kirche. Das Gotteshaus war 1982 abgerissen worden. Nur der Glockenturm stand noch auf dem verwaisten Kirchplatz. Eine verrückte Idee entstand: Die kleine Kapelle zieht um, genau 15 Kilometer weiter, von Kleinwudicke nach Jerchel. Anfangs fand der Vorschlag von Bürgermeister Felix Menzel wenig Befürworter. Wer sollte das bezahlen? Aber dann wurden seitens des Landes Fördermittel aus dem LEADER-Programm zur ländlichen Entwicklung bereitgestellt. Die Kirchen-



gemeinde und der Freundeskreis vernetzten sich und stellten ein Konzept für den Umzug der Waldkapelle nach Jerchel auf. Ende 2021 wurde mit dem Umzug begonnen. Schon während der Umsetzung steigerte sich die Begeisterung für das Projekt nicht nur im Ort, sondern auch in der Region. Eine spannende Zeit begann, als die kleine Kapelle unter fachkundiger Begleitung zerlegt wurde. Verwendbare Materialien wie Holzbalken, Steine, Fenster wurden nach dem Umzug wieder eingebaut. Am neuen Standort wurde die Kapelle um einen modernen Anbau mit kleiner Küche, Sanitär- und Wirtschaftsraum ergänzt. Sie ist so für viele Anlässe und Akteure besser nutzbar. Die ehemalige Waldkapelle ist nun wieder ein Haus der Kirche. Aber die Kirchengemeinde erweitert ihre Angebote auch für glaubensferne Menschen. Das Gebäude soll gleichermaßen als Fahrrad- und Kulturkirche dienen und ein sozialer und kultureller Treffpunkt des Dorfes sein. //



Kleine Kapelle in Jerchel

*Evangelische Kirchengemeinde Jerchel/
Kirchspiel Nitzan*

Adresse 14715 Milower Land OT Jerchel

Telefon 03933 3605 oder 805231

Mail kirchspiel-nitzahn@outlook.de

Instagram fahrrad_kulturkapelle_jerchel

Ponys machen glücklich – Spaß im Havelland

Sunny, Bifi, Bailey und Happy sind die Namen der vier Ponys, die Mandy von Hase hält. Zusammen bilden sie den Ponyspass Havelland, den man seit 2022 in Paaren-Glien erleben kann. Seit kurzem gehören auch die beiden Minischweinchen Kirmitt und Miss

Piggy dazu. Eine Pferdennärrin war Mandy schon ihr Leben lang. Nachdem sie sich 2006 endlich den Traum vom eigenen Pferd erfüllen konnte, kamen im Jahr 2017 die ersten beiden Ponys hinzu. Die Begeisterung wuchs und so zogen 2021 noch weitere zwei Ponys ein. Mandy von Hase machen ihre Ponys einfach glücklich! Dieses Empfinden ihren Haustieren gegenüber und die Tatsache, dass in

den Tieren mehr steckt als kleine Rasenmäher oder Reittiere für Kinder, möchte die ausgebildete Pferdeosteopathin anderen unbedingt näherbringen, zum Beispiel bei Kindergeburtstagen, die sie auf ihrem Hof organisiert. Am Anfang einer solchen Feier steht das Putzen der Ponys und das Richten der hübschen Flechtfrisuren. Anschließend geht es auf einen selbst erbauten Parcours. Gern dürfen die Ponys dabei bunt angemalt werden. Diese außergewöhnlichen Streicheleinheiten genießen die vier Kleinpferde sehr. Auf dem Hof werden Kurse speziell für Kinder zwischen vier und zehn Jahren angeboten, bei denen Mandy ihnen jeweils altersgerecht und auf spielerische Weise

die Welt der Ponys erklärt. Hier werden die Kleinen zu echten Ponyversteherern ausgebildet. Vielleicht mag auch jemand einfach nur ein bisschen Zeit mit den Ponys verbringen? Unvergesslich wäre sicherlich ein gemeinsames Bad im nahen See. Oder auch einen schönen Spaziergang mit den Ponys organisiert Mandy von Hase für ihre Besucher immer wieder gern. Sportliche Ponyliebhaber dürfen die kleine Herde und ihre Besitzerin jederzeit auf einer ihrer Joggingrunden durch den Wald begleiten. Einen erholsamen Ausflug mit den Ponys bietet eine Kutschfahrt. Hier achtet Mandy allerdings auf das Gesamtgewicht, welches 180 Kilogramm nicht übersteigen darf, da es sonst die Gesundheit der Tiere gefährdet. Überhaupt legt sie ein sehr großes Augenmerk auf das Wohlbefinden ihrer Schützlinge. Beritten werden die Ponys vom Ponyspass Havelland nicht. Aber so lange es den Ponys guttut, darf hier jede und jeder, wie es der Name schon sagt, viel Spaß haben. //

Ponyspass Havelland

Mandy von Hase

Adresse Perwenitzer Weg 9
14621 Paaren-Glien

Telefon 0176 84269517

Mail Info@ponyspass-havelland.com

Web <https://www.ponyspass-havelland.com/>



Taglich für die Kunden da – Zeestower Gartenstübchen

Es begann ganz klein und unspektakulär, als Sandra und Yves Thureaux 2019 für vorbeikommende Passanten ein paar selbst gezüchtete Jungpflanzen vor ihrem Grundstück in Zeestow bereitstellten. Das kam gut an. Und zwar so gut, dass eben auch im Garten angebautes Obst und Gemüse auf einem kleinen Tisch am Straßenrand angeboten wurde. Bald wurde aus dem Tischchen ein kleiner Verkaufsstand. Um nun den Kunden eine noch größere Auswahl an Obst



anbieten zu können, entstand die Idee, mit Unterstützung eines im Nachbarort ansässigen Selbstpflückers den Stand auszubauen. Das Sortiment vor dem Grundstück in der Brieselanger Straße 7 erweiterte sich. Weil der Verkaufsstand bald aus allen Nähten platzte, entschied sich die Familie im Früherbst 2021, ihren Fahrradschuppen zu opfern. Dieser wurde ein wenig umgebaut und sogar mit einem großen Kühlschrank und einer Klimaanlage versehen. Das Zeestower Gartenstübchen war geboren. Hier kann man immer noch Ernteprodukte aus dem Garten der



Familie Thureaux erwerben, darüber hinaus selbst hergestellte Marmeladen, eingelegte Früchte. Hinzu kommen die Produkte von zehn regionalen Anbietern. Dies ermöglicht eine wirklich breit gefächerte Palette an Waren, welche von Eiern und Honig, über Brotaufstriche, Cerealien, Kaffee, Mehl, Nudeln, Liköre bis hin zu frischen Schnittblumen, Fleischwaren oder auch Büffelmozzarella beziehungsweise Büffelsalami reicht. Die Produkte können online bestellt und vor Ort abgeholt werden. Zudem arbeiten die beiden mit einem Bäcker zusammen. Somit kann man sich hier sonntags mit frisch gebackenen Brötchen, Brot sowie Kuchenarten eindecken. Bestellt werden muss die Ware bis Donnerstag. Sie ist dann am Sonntag ab 8.30 Uhr am Stübchen erhältlich. Bei gutem Wetter steht eine Slush-Maschine vor der Tür. Hier können sich die Kunden ihr Getränk selbst zapfen. Bei der Bezahlung gilt das Prinzip „Kasse des Vertrauens“, ob in Form von Bargeld oder via PayPal. Ab und an veranstaltet die Familie kleine Events auf dem Hof, zum Beispiel Grillfeste, um die Regionalprodukte bekannter zu machen. Kunden können das Zeestower Gartenstübchen jeden Tag, auch feiertags, von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr besuchen. //



27



Zeestower Gartenstübchen

Sandra und Yves Thureaux

Adresse Brieselanger Straße 7
14656 Zeestow

Mobil 0177 3346996

Mail Info@zeestower-gartenstuebchen.de

Web <https://www.zeestower-gartenstuebchen.de/>

Strahlt aus – Gutshaus Sonnenburg

2016 hat Werner Gerber das lange leerstehende, ruinöse Gut gekauft. Nach der anfänglichen Pionierphase, bei der das Gelände geräumt und freigeschnitten wurde, organisierte er auch erste Gemeinschaftsprojekte mit seinem Verein. 2018 begann die denkmal-

einmal das Herz des Dorfes. Es soll wieder zu einem Anziehungspunkt werden mit einem Allmendegarten als Lehrgarten, einer Sommerküche, einem Spielplatz, dem Informationspunkt zur Geschichte des Ortes. Gesucht werden noch Menschen, die weitere Gebäude auf dem Hof sanieren und Teil der Dorfgemeinschaft werden wollen. „Wir sehen das Projekt als Modell für eine neue Lebensform, ökologisch, nachhaltig, generationen- und völkerverbindend, mit Inklusion“, sagt Gerber. So wird die Sonnenburg nach und nach mit neuem Leben erfüllt. //



gerechte Sanierung des Gutshauses – neben vielen Eigenmitteln auch aus Fördermitteln des LEADER-Programms. Beim Neuaufbau wurde möglichst viel von den alten Baumaterialien wiederverwendet. Innen gibt es eine Mietwohnung und zwei Ferienwohnungen. Im Erdgeschoss ist Platz für ein Café mit Veranstaltungssaal für Lesungen, Kino, Musik, Ausstellungen und Diskussionen. Die Terrasse gibt den Blick frei auf einen kleinen Park mit großartigem Baumbestand. Der neue Parkplatz lädt zum Zwischenstopp ein. Wanderer und Biker sind auch hier sehr willkommen. Ein barrierefreier Ausgang ermöglicht Rollstuhlfahrern den Zugang zu Café, Terrasse und Saal. Der Förderverein hat bereits das nächste Projekt im Blick, die Neugestaltung der Dorfmitte. Denn das Gut Sonnenburg war



Gut Sonnenburg

Werner Gerber

Adresse Sonnenburg 6
16259 Bad Freienwalde OT Sonnenburg

Telefon 03344 304318

Mail info@die-sonnenburg.de

Web www.gutsonnenburg.de

In Gemeinschaft leben – Hof Prädikow

Wohnen, Leben, Arbeit und Kultur an einem Ort – das ist der Grundgedanke, der auf dem Prädikower Hof verfolgt wird. 2016 erwarb die Stiftung trias das Gelände und verpachtet es seit 2017 im Erbbaurecht an die Selbstbau e. G. Ziel der Stiftung ist, Immobilien und

mittelt werden. Zu empfehlen ist das Café Schwarzer Storch. Es bietet eine Auswahl an selbst gebackenem Kuchen, Speisen und Getränken. Der Hof-Verein will zeigen, dass attraktives Landleben auch abseits der Einfamilienhausidylle möglich ist. Durch die gemein-



Grundstücke dauerhaft der Spekulation zu entziehen und gemeinwohlorientiert zu entwickeln. Im November 2021 zogen im ehemaligen Schweizer Haus die ersten sechs Parteien ein und auch das Verwalterhaus ist seit Dezember 2022 mit altersgerechten Wohnkonzepten neu belebt. Insgesamt sollen die Wohnungen Raum für alle Lebensmodelle bieten – egal ob Singles, Paare, Senioren oder Familien. Seit Juni 2023 sind vier der insgesamt 14 Gebäude saniert. Aktuell wohnen 25 Erwachsene, 20 Kinder und 15 Tiere auf dem Hof. Die ehemalige Traktorengarage am Hofeingang wurde im Jahr 2021 als Scheune Prädikow neu eröffnet und bildet das öffentliche Zentrum des Hofes. Hier finden regelmäßige Kurse, Konzerte und Veranstaltungen statt. Vom Breakdance-Kurs für die Kleinen bis zur Dorfakademie für die Großen gibt es ein vielseitiges Angebot. Im Programm sind auch Veranstaltungen, bei denen praktische Fertigkeiten, zum Beispiel Baumschnitt oder die Herstellung eigener Seifen, ver-

schaftliche Organisation reduziert sich die Wohnfläche pro Kopf. Die Mieten bleiben langfristig bezahlbar. Die Mitglieder des Vereins wollen damit ein zur Nachahmung empfehlendes Projekt für ein gemeinwohlorientiertes und kulturell prägendes Leben auf dem Land umsetzen. Kennenlernen kann man die Hofgemeinschaft auf einer Radtour auf der Oberbarnimer Feldsteinroute oder anlässlich einer der regelmäßig angebotenen Führungen. //

Hof Prädikow e. V.

Adresse Dorfstraße 402
15345 Prötzel

Telefon 033436 369806

Mail anfrage@hof-praedikow.de

Web www.hof-praedikow.de

Leidenschaft die Räume schafft - Schloss Neuenhagen

Das Oderbruch, die stille und reizvolle Landschaft im Binnendelta der Oder, birgt in seiner herben Schönheit viele romantische und malerische Sehenswürdigkeiten. Burgen und Schlösser haben über Jahrhunderte das politische und wirtschaftliche Leben der Region

Tag.“ Es wird bewohnt und bietet einen besseren Aufenthalt als manch moderner Bau. Die Schlosskapelle zeichnet sich durch außergewöhnliche, seltene Stuckapplikationen der Spätrenaissance aus. Im Keller gibt es noch Reste eines Gefängnisses aus dem Jahr 1337. Über viele Stationen des Lebens sind die heutigen Eigentümer 2011 nach Neuenhagen gekommen, inspiriert von dem Wagnis einer großartigen Expedition in unbekannte Gebiete. Mit Mut und Leidenschaft versuchen die heutigen Eigentümer, fortwährend dem alten Mauerwerk an die Substanz zu gehen, Vergangenes zu bewahren und in die Zukunft zu führen. //

geprägt. Das älteste noch erhaltene Schloss steht in Neuenhagen. Es wurde 1560 vom Adelsgeschlecht derer von Uchtenhagen errichtet. Bauhistorisch stellt es ein sogenanntes „Festes Haus“ dar, eine im 16. Jahrhundert auftretende Übergangsform zwischen mittelalterlicher Adelsburg und dem später üblichen schlossartigen Herrenhaus. Im Laufe der Jahrhunderte erfuhr das Schloss eine wechselvolle Geschichte. Der Dreißigjährige Krieg, Pest, Hungersnöte, Stürme und Feuer dezimierten Bevölkerung und Wohlstand. Charakteristische Merkmale am Renaissancebau gingen verloren: Tor- und Zwerchhäuser, Türme, Gesimse, prachtvolle Zufahrtswege. Besitzer liebten Veränderungen im jeweiligen Zeitgeschmack vornehmen – teils sind diese erhalten. Theodor Fontane schrieb dazu 1867: „Das Schloss Neuenhagen jenseits der Oder ist verhältnismäßig wohl erhalten bis auf den heutigen



Schloss Neuenhagen

Andreas Unterberger

Adresse Freienwalder Straße 12
16259 Bad Freienwalde

Telefon 033369 775671

Mail info@schloss-neuenhagen.de

Web <https://www.schloss-neuenhagen.de/>

Aus Liebe zu Liebenwalde – Bärische Braukunst auf dem Lande

Die Liebenwalder Brauerei ARTOS würdigt seit 2022 mit dem Bären im Logo sowohl den Gründer Brandenburgs, Albrecht der Bär, als auch den Bären Artos, der aus einer Sage bekannt ist, die in der Schorfheide spielt. Die Brauerei wurde 2014 gegründet, damals noch in Berlin. Von Anfang an lag der Fokus auf dem handwerklichen Brauen. Alle Zutaten, nämlich Gerste, Malz und Hopfen, werden ausschließlich aus biologischem Anbau bezogen. Damit war sie die älteste und erste Bio-Brauerei Berlins. 2020 hat sich die Brauerei entschieden, den Standort nach Liebenwalde zu verlegen und die

als auch in Fässern abgefüllt. Die Brauerei arbeitet mit anderen Partnern zusammen, die Lohnsude in Auftrag geben und ihr Bier unter einer eigenen Marke vertreiben. Insgesamt produziert ARTOS 16 verschiedene ober- und untergärige Biersorten, einschließlich der Auftrags-sude. Die Biere werden traditionell hergestellt, natürlich belassen und unfiltriert abgefüllt. Geschmacklich macht das einen gewaltigen Unterschied zu den marktbeherrschenden industriellen Bieren. Zum Sortiment zählen die Stammsorten „Süffig“ (Pils), „Gülden“ (Helles), „Dünkel“ (Dunkel), „P/ALE“ (Pale Ale) und „Bläck“ (Imperial Stout). Als Fassbier sind zusätzlich „Triticum“ (Weizen), „Gloria“ (Festbier/Landbier) sowie wechselnde Saisonbiere im Angebot. //



Tradition einer Landbrauerei auf innovative Weise fortzusetzen. Im Zuge dieses Umzugs wurde die Brauanlage erweitert und modernisiert gemäß dem Motto: „Aufs Land, aufs Land! Bessere Luft! Besseres Wasser! Bessere Biere!“ Als Handwerksbrauerei sieht ARTOS sich eng der Regionalität und Nachhaltigkeit bei Lebensmitteln verbunden. Die Brauerei bietet neben dem Bier Besichtigungen, Braukurse, Verköstigungen und Aromaseminare. Das Unternehmen verfügt über ein Sudhaus. Die Ausstattung an Gär- und Lager-tanks ermöglicht eine Jahresproduktion von zirka 2.000 Hektolitern. Das Bier wird sowohl in Flaschen

ARTOS Brauerei

BGM GmbH

Dr. Matthias Kuhn

Adresse Havelstraße 21
16559 Liebenwalde

Telefon 033054 900040

Mail info@artos-brauerei.de

Web www.artos-brauerei.de

Gutshaus Buberow – Arbeiten in der Natur

Buberow ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Historische Dorfkerne im Land Brandenburg“. Das zweistöckige Gutshaus im Barockstil im Dorf wurde von Familie Maagh liebevoll restauriert. Es zeigt nun wieder vis à vis der Dorfkirche seinen ursprünglichen



Charme. Gemeinschaft steht hier im Vordergrund - gemeinschaftliches Arbeiten oder auch Neudeutsch: Coworken. Wer die Natur und Ruhe liebt, ist auf dem Hof willkommen. Das Gutshaus versteht sich als Raum für inspiriertes, kreatives Arbeiten auf dem Land in der Natur. Seit 2012 finden hier regelmäßig intensive Teamsitzungen von Firmen, insbesondere jungen Start-ups, statt. Durch seine ökologische sowie künstlerische und sehr individuelle Ausstattung zieht das Gutshaus darauf orientierte Gäste besonders an. Das sind Firmen der Musik-, KI- und IT-Branche, Forschungsgruppen von Universitäten, Arbeitsgruppen aus Ministerien, Initiativen aus ganz Europa, die sich auf dem Gut schwerpunktmäßig mit zukunftsweisenden, politisch und sozial relevanten Themen auseinandersetzen. Häufig zu Gast sind Künstlergruppen, Chöre oder auch Modedesigner, die bei ihren Kreatio-

nen auf recycelte beziehungsweise Naturmaterialien und faire Arbeitsbedingungen setzen. Mit seinen fast 500 Quadratmetern Fläche und 15 Zimmern in zwei Häusern, dem Seminarraum mit angrenzender Küche, der Sommerscheune und der Küche mit Speiseraum bietet das Gut Platz für 32 Gäste. Fassauna, Feuer- schale, Tischtennisplatte, Trampolin, Kicker und Schau- kel laden zum entspannten Miteinander im weitläufigen Garten mit seinen teils separaten Sitzgruppen ein, die auch als Arbeitsräume im Freien genutzt werden. Das Catering mit regionaler Ausrichtung kann bei Bedarf hinzugebucht werden. Wer es möchte, versorgt sich in den gut ausgestatteten Küchen selbst. Schnelles Internet mittels Glasfaserleitung bietet beste Voraussetzungen, um sich international zu vernetzen. Weltoffenheit ist hier Programm: Hier spricht man neben Deutsch auch Englisch und Spanisch. //



Gutshaus Buberow GbR

Edith Maagh und Söhne

Adresse Am Rundling 11
16775 Gransee

Telefon 033084 764250

Mobil 0173 6008008

Mail info@gutshaus-buberow.de

Web <http://www.gutshaus-buberow.de>

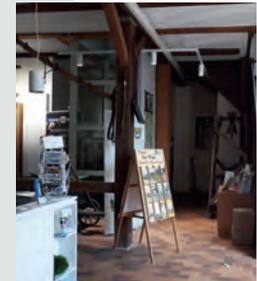
Im Herzen des Rhinluchs – Trau Dich in Kremmen

Im Kremmener Scheunenviertel findet man 54 Scheunen, was in dieser Konzentration europaweit einzigartig sein dürfte. Der Touristeninformationspunkt (TiP) der Stadt Kremmen ist in der Museumsscheune, inmitten des Scheunenviertels, untergebracht. Die Museumscheune, eine Doppelscheune, wurde im Jahr 2000 erstmals grundhaft saniert und im Jahr 2001 als Denkmal des Monats durch die „Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen“ ausgezeichnet. Das Gebäude bietet auf zwei Etagen öffentlich nutzbare Flächen. Durch Umnutzung nach einem Pächterwechsel vom Restaurant zu einem Friseursalon mit separatem Café wurden 2022 zahlreiche Umbauten notwendig. So musste neben einem weiteren Fluchtweg auch eine barrierefreie Toilette installiert werden. Diese Umstände zwangen dazu, die nicht gewerblich, jedoch öffentlich genutzten Flächen völlig neu zu denken. Man entschied sich, die bisher offene Decke im Erdgeschoss zu schließen und damit den Platz für das Trauzimmer wesentlich zu vergrößern. Bis zu 60 Personen können nun an einer Trauung teilnehmen. Die Eheschließungen in der Museumsscheune sind sehr begehrt, denn häufig entscheiden sich die Paare, auch direkt im Scheunenviertel in einer der zahlreichen Eventscheunen zu feiern. Dies macht das Scheunenviertel an den Wochenenden von April bis Oktober zusätzlich zu einem belebten und beliebten Ort für Tagesausflügler. Die Touristeninformation rückte innerhalb des Gebäudes stärker in den Mittelpunkt. Der Tresen mit zwei Arbeitsplätzen befindet sich nun direkt gegenüber dem Eingang. Die Ausstellungsfläche für die Heimatsammlung wurde reduziert, dafür befindet sich im Erdgeschoss eine barrierefreie Toilette inklusive eines Wickeltischs. Die barrierefreien Sanitär-

räume können sowohl vom Friseur, den Gästen der Touristeninformation als auch von dem kleinen Café zu deren jeweiligen Öffnungszeiten genutzt werden. Zusätzlich wurde ein weiterer Fluchtweg eingebaut. Vom Trauzimmer im Obergeschoss bis hinunter ins



Erdgeschoss führt nun eine breite gerade Treppe, deren Weg direkt auf die Rückseite des Gebäudes ins Freie führt. Der Umbau wurde mit Mitteln aus dem LEADER-Programm in Höhe von 200.000 Euro gefördert. Insgesamt wurden 360.000 Euro aufgewendet, um die Museumsscheune barrierefrei und brandschutzgerecht auszustatten. //



Museumsscheune Kremmen

Adresse Am Markt 1
16766 Kremmen

Telefon 033055 998-0

Mail buergermeister@kremmen.de

Web <https://www.kremmen.de/>

Landwarenhaus Groß Beuchow – Auf die gute neue Zeit

Das denkmalgeschützte Landwarenhaus Groß Beuchow zeigt sich heute frisch saniert. Es ergänzt einen Gebäudekomplex mit dem ebenfalls sanierten Schloss Beuchow und dem Restaurant Alte Kirche. Am Eingang des Landwarenhauses steht ein „Tower Garden“. Das ist ein Pflanzturm, aus dem unter anderem Salate und frische Küchenkräuter üppig wachsen. Kräuter, Gemüse und Erdbeeren werden in der dazugehörenden Neuen Gärtnerei und auf eigenen Ackerflächen angebaut: Sie werden gleich in der Küche verwendet beziehungsweise im Landwarenhaus und auf Märkten der Region verkauft. Das Team um Andrea Mosch legt großen Wert auf die regionale Herkunft der Zutaten und deren frischer Zubereitung. Tagsüber gibt es ein breites Imbissangebot, unter anderem mit Wildprodukten und frischer, hausgemachter Pizza. Außerdem stehen täglich Kuchen und Torten zur Auswahl. Anschließend ist ein Spaziergang durch den nahegelegenen kleinen Park zu empfehlen. Für unterwegs kann ein Picknickkorb vorbestellt werden, der mit vielen Lausitzer Produkten gefüllt ist, die das Landwarenhaus bietet. Es sind also echte Land-Waren, die von Produzenten aus der Umgebung nach traditionellen und bewährten Methoden angebaut, verarbeitet oder



hergestellt werden, zum Beispiel Obst, Gemüse und Leinöl aus dem Spreewald, Eier und Milchprodukte, Säfte, Wein und Obstler, Honig und Marmeladen, Nudeln, Kekse. Handwerkliche Erzeugnisse wie Töpferwaren, Leinentücher und Wolle runden das Angebot ab. Einige der Produkte können auch über den Online-Shop bestellt werden. //



Landwarenhaus Groß Beuchow

Andrea Mosch

Adresse Beuchower Hauptstraße 10
03222 Lübbenau/Spreewald
OT Groß Beuchow

Mobil 0151 22675010

Mail info@landware.de

Web www.landware.de

Öffnungszeiten Montag – Sonntag: 10.00 – 18.00 Uhr

Erbe verpflichtet – Alte Spreewaldtrachten modern interpretiert

Aus Lübbenau kommt das Spreewaldlabel Wurlawy. In der wendischen Sagenwelt ist dies eigentlich der Name für ziemlich bössartige Waldweiber. Die haben aber immerhin ein Faible für das Textilhandwerk.

Nach der Überlieferung gingen die jungen Mädchen während der Winterzeit mehrmals wöchentlich zur Spinnstube. Wer aber bis zehn Uhr abends seine Arbeit nicht schaffte, wurde von den Wurlawy heimgesucht. Sie brachten

einen Korb voll Werg und Spindeln. Die Mädchen sollten dann in einer Stunde alles verspinnen. Brachten sie das nicht fertig, so wurden sie von den Wurlawy geholt. „Wie geschaffen für meinen Label-Namen!“, dachte sich Modedesignerin Sarah Gwiszcz – zum Glück für alle Spreewaldfrauen, die nicht nur die alten Familientrachten auftragen, sondern Tradition mit modernem Schick verbinden wollen. Nach ihrem Studienabschluss 2012 an der Akademie für Mode und Design Berlin kehrte sie der Großstadt den Rücken. In ihrem geliebten Spreewald gründete sie 2014 ihr eigenes Label Wurlawy. Genau diese wilde Ungezwungenheit zeigt sich auch in der Mode von Sarah Gwiszcz.

Inspiziert von dem, was sie vor ihrer Haustür findet, haucht die Designerin den typischen sorbischen Spreewaldtrachten neues Leben ein. Traditionelle Muster und Trachtendetails finden sich auf zeitgenössischem Design wieder. Wurlawy ist die perfekte Symbiose von Tradition und Moderne in tragbarer Mode. Sarah Gwiszcz zeigt durch die stillichere Verarbeitung der traditionellen Elemente ihr modisches Können. Den Grundton bildet dabei immer der in der Lausitz typische Blaudruck. Dieser lässt durch ein altes Färbeverfahren weiße Muster auf blauem Grund entstehen. Die Designerin verwendet allerdings moderne, industriell gefertigte Stoffe, die pflegeleichter sind. Das klassische Dunkelblau durchbricht sie mit kräftigen Farbkontrasten, Bändern, Borten oder Spitzen, deren Anordnungen von den sorbischen Trachten inspiriert sind. Die typisch sorbischen Spreewaldtrachten sind aufwendig, kostbar und werden für besondere Gelegenheiten meist handgefertigt. Kunden aus ganz Deutschland beweisen, dass die Tragbarkeit der Wurlawy-Modelle nicht allein auf die Region der Lausitz beschränkt ist. Inzwischen ist Sarah Gwiszcz regelmäßig in regionalen und überregionalen Fernsehbeiträgen zu sehen und präsentiert ihre Mode über die Grenzen Brandenburgs hinaus auf Modenschauen und Festen. //



Wurlawy

Sarah Gwiszcz

Adresse Ehm-Welk-Straße 27
03222 Lübbenau/Spreewald

Telefon 0176 78019121

Mail wurlawy.fashion@aol.de

Web <https://wurlawy.de/>

Natürlich wachsen – Leidenschaft für Spargel

Von Mitte beziehungsweise Ende April bis zum Johannistag am 24. Juni ist Erntesaison in Kalkwitz, einem Dorf nahe der Stadt Calau. Hier wird seit vielen Jahren Spargel angebaut. Vor zehn Jahren übernahmen Manuela und André Scharkowski den Betrieb

ganz natürlich, wie es das Frühlingswetter ermöglicht - bei warmen Temperaturen und ab und zu Regen. Anders als in vielen Betrieben gedeiht der Spargel in Kalkwitz ohne Folie. Dadurch ist der Spargel nicht vorgetrieben, so dass es die ersten Stangen des Jahres ein paar Tage später als anderswo gibt. Der Kalkwitzer Spargel ist in verschiedenen Sorten erhältlich: als rein weißer Bleichspargel, etwas kräftiger im Geschmack der Spargel mit einer lila Spitze oder als zarter Grünspargel. Gleich nach der Ernte werden die Spargelstangen geputzt, sortiert und in Kisten gepackt, damit sie möglichst frisch zu den Kunden gelangen können. 2020 konnte der neue Hofladen eröffnet werden. Hier wird der Spargel maschinell auf Wunsch direkt vor den Augen der Kunden geschält. Weitere Produkte aus der näheren Umgebung ergänzen das Angebot, zum Beispiel Gurken, Meerrettich und Leinöl aus dem nahen Spreewald, Erdbeeren, Wurst und Wein. Seit neuestem gibt es auch einen landesweiten Paketversand. Wer mehr über den Spargelanbau und die Produktionsabläufe erfahren möchte, kann nach Absprache den Betrieb besichtigen. //

und kümmern sich mit großer Leidenschaft um den Spargel. Sohn Max ist tatkräftig dabei. Ein umweltschonender Anbau des Edelgemüses ist Familie Scharkowski sehr wichtig. Hier wächst der Spargel



Spargelhof Kalkwitz

Manuela und André Scharkowski

Adresse Wiesenstraße 1
03205 Calau/Kalkwitz

Telefon 03541 8718708

Mail info@spargelhof-kalkwitz.de

Web www.spargelhof-kalkwitz.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 – 17.00 Uhr,
Samstag, Sonntag, an Feiertagen 8.00 – 12.00 Uhr

Alte Schulscheune – ein Kleinod am Ostufer des Scharmützelsees

Der Förderverein für die Alte Schulscheune in Diensdorf-Radlow wurde im Juli 2003 gegründet. Das Interesse der Diensdorf-Radlower am Verein war von Anfang an beachtlich, die Mitgliederzahl hat sich im Verlauf der zurückliegenden Jahre vervielfacht. Aus den 24 Gründungsmitgliedern sind inzwischen über 90 geworden. Dabei sind die Mitglieder über die Region und ganz Deutschland verteilt. Anfangs in der Kulturarbeit vom Kulturamt Beeskow geringfügig finanziell unterstützt, trägt der Verein sich inzwischen selbst, Spenden, Einnahmen aus Eintrittsgeldern und viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit der Mitglieder und des Vorstands machen es möglich. Klaus John, Bürgermeister der Gemeinde bis 2003, hatte den kulturellen Wert der historischen Dorfschule von anno 1834, die mit der Schulscheune und dem Waschhaus das Kriegsende unverseht überstanden hatte, erkannt. Unermüdlich war er um Beschaffung von Fördergeldern bemüht, um die Scheune zu einem dörflichen Kulturzentrum auszubauen. Das heruntergekommene Gebäude wurde mit viel Sensibilität restauriert und im Sommer 2001 seiner Bestimmung - zuerst als Informationszentrum - übergeben. Seitdem finden vielfältige kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte, Kabarett, Ausstellungen, kunsthandwerkliche Basare statt und ziehen Besucher von nah und fern in die Alte Schulscheune. Die Schule von Diensdorf und Radlow wurde 1834 als Neubau auf der Grenze beider Dörfer errichtet. Die Feldsteine für den Sockel des Hauses stammen von dem prähistorischen Gräberfeld, das nur wenige hundert Meter entfernt war. Die roten Ziegelsteine dürften aus der sich im Ort befindenden Ziegelei stammen. Im September 1947 zog die Schule in das Gutshaus Radlow. Nachdem die Schüler das

alte Schulgebäude verlassen hatten, wurde es seit 1949 als Kindergarten genutzt. Dieser hat wiederum bis 1996 beiden Ortsteilen gedient. Die alte Scheune des Lehrers wurde im Jahre 2000/2001 zu einem touristischen Informationszentrum umgebaut.



Seinen besonderen Stellenwert in der Region verdankt die Alte Schulscheune auch den Hofkonzerten, die regelmäßig in der Sommersaison stattfinden. //

Alte Schulscheune Radlow

Adresse	Schulweg 1 15864 Diensdorf-Radlow
Telefon	033677 178017
Mail	kontakt@alte-schulscheune.de
Web	https://alte-schulscheune.de/

Zeitreise – Heimathaus in Markgrafpieske

Markgrafpieske im Amt Spreehagen liegt 40 Kilometer südöstlich von der Berliner Stadtgrenze. Der Ortsname wird heute zusammengeschrieben, setzt sich jedoch aus zwei Teilen zusammen. Der eigentliche Name des Dorfes Pieske (früher auch Pisick

geleistet werden konnte. Das Heimathaus ist ein beliebter Ort für Kindergartengruppen und Schulklassen. Sämtliche Einrichtungsgegenstände stammen aus Markgrafpieske und der näheren Umgebung. Anhand alter Urkunden und Fotos werden Besucher über die Geschichte des Dorfes und der Region informiert. Wissenswertes gibt es über das ehemalige Schloss und seine Besitzer zu erfahren. Der Heimatverein Markgrafpieske bemüht sich um die Erhaltung und aktive Nutzung des Gebäudes. Er organisiert hier regelmäßig Buchlesungen und Lichtbildervorträge. Besucher werden gebeten, sich telefonisch anzumelden. //



oder Pieskow) ist sorbischen Ursprungs und bedeutet so viel wie angeschwemmte Sandmassen. Seit 2001 gibt es in der Markgrafenstraße 3 dank vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer ein Heimathaus. Im Laufe der Jahrhunderte hat die einst wendische Siedlung so einiges erlebt – und dies wollen die Markgrafpiesker hier neben etlichen Alltagsgegenständen auch dokumentieren. In vier liebevoll eingerichteten Räumen – Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche und Ausstellungsraum – kann man sich in alte Zeiten zurückversetzen lassen. Das Gebäude dient als Grundlage für die Arbeit des Heimatvereins Markgrafpieske e. V. Im Rahmen eines LEADER-Projekts konnten die Sanierung realisiert werden, wodurch ein Beitrag zur Erhöhung der Freizeit- und Tourismusinfrastruktur

Heimathaus Markgrafpieske

Claudia Halle

Adresse Markgrafenstraße 3
15528 Spreehagen

Telefon 033633 65321

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Mit Himmels Willen – Kloster Stift zum Heiligengrabe



Eine uralte klösterliche Tradition ist in Heiligengrabe lebendig geblieben. Die gut erhaltene Klosteranlage, die einen evangelischen Frauenkonvent beherbergt, überrascht beim ersten Besuch mit schönen Gartenanlagen, der sehenswerten Heiliggrabkapelle, dem imposanten Bau der Abtei und dem Fachwerkensemble am Damenplatz. Im Museum ist die bewegte Geschichte der Anlage nachvollziehbar. Außen gibt es Stelen, die über die Menschen Auskunft geben, die das Kloster Stift in der Vergangenheit geprägt haben. Sie bieten auch Besuchern, die außerhalb der Öffnungszeiten kommen, Informationen zu diesem Ort. Das Kloster Stift empfängt Menschen, die zur Ruhe kommen wollen. Das Labyrinth an den Teichen oder der klösterliche Kräutergarten sind stille Plätze, an denen nur das Konzert der Vögel und Frösche zu hören ist. Als Nachfolgerinnen eines ehemaligen Zisterzienserinnenklosters fühlen sich die heute hier lebenden Konventualinnen besonders Frauen verpflichtet. Sie bietet ihnen für einige Tage Raum zur Einkehr mit Gesprächsangeboten. Die Gäste sind eingeladen, das tägliche Mittagsgebet

zu besuchen, zu dem die Glocke ruft. Das Veranstaltungsprogramm hält verschiedene Seminare und Einkehrzeiten bereit, die thematisch weit gefächert sind. Meditation und Yoga, Pilgern und Singen, Wildkräuter verarbeiten und Brot backen und die alte Kunst des Klosterstichs stehen für jede und jeden offen. Die Woche „ora et labora“ verbindet regelmäßige Gebetszeiten im klösterlichen Rhythmus mit der Arbeit im Garten. Das jüdisch-christliche Lernhaus erkundet Unterschiede und Gemeinsamkeiten in christlicher und jüdischer Glaubens- und Lebenspraxis. Gastlich empfangen werden Besucherinnen und Besucher im Restaurant Klosterhof. Auf der Terrasse mit Blick zur Heiliggrabkapelle lassen sich am Nachmittag Kaffee und Kuchen und am Abend regionale Speisen genießen. Im September findet jährlich am Tag des offenen Denkmals der Klostermarkt statt. Anbieter aus der Region verkaufen ihre Produkte. Ein Höhepunkt dieses Tages ist das Konzert in der Stiftskirche am Nachmittag. Konzerte finden im Übrigen etwa einmal im Monat statt. Immer am Samstag vor dem dritten Advent lädt das Kloster Stift zum Adventsmarkt im Kreuzgang. //



Kloster Stift zum Heiligengrabe

Adresse	Stiftgelände 1 16909 Heiligengrabe
Telefon	033962 8080
Fax	033962 8083
Mail	info@klosterheiligengrabe.de
Web	www.klosterstift-heiligengrabe.de

Bis Fünf vor Zwölf – Rettung für die Dorfkirche Krangen



Inmitten des Rundangerdorfs Krangen, auf halbem Wege zwischen Alt-Ruppin und Zermützel, schmiegt sich die Kirche an die mächtigen Kastanien des weiträumigen Dorfplatzes. Die einschiffige Saalkirche geht auf den Schinkelschen

Entwurf einer ländlichen Normalkirche zurück. Der preußische Baumeister hatte dabei großzügige, aber dennoch bezahlbare Kirchen mit viel Luft und Licht im Kopf. Sie sollten keine dunklen Andachtsräume, sondern helle Festsäle sein. So ist auch diese Kirche als ein breiter Saal mit hohen Fenstern 1836/1837 erbaut worden. In den Weltkriegs- und Nachkriegsjahren entstand ein immer dringend werdender Sanierungsbedarf. Auf Grund der Mangelsituation in der DDR und der fehlenden Unterstützung durch staatliche Stellen gelang es nur mit Mühe und durch fantasievolle Beschaffungsmaßnahmen, die notwendigsten Reparaturen durchzuführen. Auf Initiative des 2011 verstorbenen Pfarrers Traugott Kuhnt begannen 2003 Bürger aus Krangen, Zermützel und Molchow mit der Sanierung der vom Verfall bedrohten Dorfkirche. So gründete sich im März 2010 ein gemeinnütziger Förderverein, der heute bereits 30 Mitglieder zählt. 2012 übernahm der inzwischen ebenfalls verstorbene Thomas Graap den Vereinsvorsitz. Auch er war begeistert von diesem schlichten Schinkelbau und hatte

als Ingenieur für Raumakustik schnell erkannt, dass der freie, helle Innenraum für eine gute Klänge sorgt. Seit 2015 finden jährlich zirka zehn Veranstaltungen in der Dorfkirche statt. Als besondere Programmhöhepunkte und Besuchermagnete haben sich dabei das Sommerkino, der historische Weihnachtsmarkt sowie das Konzert am Silvesterabend herauskristallisiert. Mit den Einnahmen aus Veranstaltungen und Spenden unterstützt der Förderverein den Gemeindegemeinderat Krangen sowie die Gesamtkirchengemeinde Ruppin bei der weiteren Sanierung und Belebung der Kirche. Mit Fördermitteln und vielen Arbeitseinsätzen von Krangener, Molchower und Zermützeler Bürgern, die sich auch unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft immer wieder engagieren, ist es gelungen, dass die Krangener Kirche über ein schönes Eingangsportal, eine Sanitäreanlage, eine Küche sowie einen isolierten Fußboden und eine Elektro- und Heizungsanlage verfügt. //

Förderverein zur Erhaltung der Krangener Dorfkirche e. V.

Angela Stankoweit

Adresse Dorfstraße 34
16827 Neuruppin OT Krangen

Mobil 017639 080936

Mail fv-kirche-krangen@gmx.de

Web www.schinkelkirche-krangen.de

Knackt viele Probleme – Walnussmeisterei Böllersen

Vivian Böllersen hat es mit ihrem kleinen Unternehmen zwischen dem Löwenberger und dem Ruppiner Land zu einigem Ruhm gebracht: Sie wurde bereits häufig in den Medien vorgestellt und wer wollte, konnte sie auch schon in der Brandenburg-Halle auf der Grünen Woche in Berlin kennenlernen. Nach ihrem Ökolandbau-Studium an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde gründete sie einen landwirtschaftlichen Betrieb mit einer ganz besonderen Spezialisierung. Ihr Ziel ist, das ungenutzte Potenzial der Walnussproduktion in Deutschland zu heben. 2017 zog die Mutter von zwei Kindern mit ihrem Mann aus ihrer Geburtsstadt Berlin raus aufs Land nach Herzberg (Mark). Hier entstanden nach und nach eine Aufbereitungsstation für ungenutzte Walnüsse aus der Region, eine Nuss-Baumschule sowie ein kleiner Hofladen, der inzwischen ganzjährig Kunden und vor allem Walnussfans anzieht. Der Hofladen bietet ein Sortiment aus Wal- und Haselnüssen und weiteren regionalen Produkten. Bei Verkostungen, Beratungen zum Anbau und zur Ernte oder bei einem Arbeitseinsatz an der Knackmaschine lernen Besucher die Welt der Walnuss kennen. Das Ziel der Walnussmeisterei ist eine nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen und ganz besonders die Wiederbelebung des Walnussanbaus in Deutschland. Die wichtigste Erweiterung in der noch jungen Unternehmensgeschichte erfolgte 2020 mit der Anschaffung einer Knackmaschine, um so mit Bäckereien und anderen Verarbeitern ins Geschäft kommen zu können.



Mit der Gründung der Interessengemeinschaft Nuss/Sektion Frucht wurde ein Netzwerk geschaffen, das die enge Kooperation zwischen deutschen Walnussbauern, veredelnden Baumschulen, Verarbeitern und dem Handel unterstützt. //



Walnussmeisterei Böllersen

Vivian Böllersen

Adresse Im Eichholz 33
16835 Herzberg (Mark)

Telefon 033926 729993

Mail info@walnussmeisterei.de

Web www.walnussmeisterei.de

Facebook www.facebook.com/walnussmeisterei

Instagram www.instagram.com/walnussmeisterei

Kompendium Brandenburger Gartenkultur – Foerster Stauden

Vor über 100 Jahren gründete Karl Foerster auf dem heutigen Betriebsgelände der Foerster Stauden GmbH eine Gärtnerei für winterharte Stauden. Das umfangreiche vitale Sortenpotenzial sowie seine Veröffentlichungen ermöglichen es bis heute, in seinem

Obstgehölzen, Kletterpflanzen und anderen Gehölzen ergänzt. Auch Terrakotta, Gartenzubehör, Sämereien, Erden und Pflanzendünger und nicht zuletzt Fachliteratur können hier erworben werden. 2010 erschien zum ersten Mal das Stauden-Kompendium. In diesem Fachbuch werden auf über 800 Seiten 2.700 Blütenstauden, Gräser, Farne, Wasserpflanzen und Küchenkräuter mit Erläuterungen und Hinweisen zu ihrer Kultivierung im eigenen Garten vorgestellt. Inzwischen gibt die zehnte Auflage Fachleuten, Praktikern und Hobbygärtnern Informationen an die Hand. Wer es etwas kleiner mag, greift zur ebenfalls sehr informativen Staudenfibel oder er sucht nach Anregungen im benachbarten Foerster Garten am ehemaligen Wohnhaus von Karl Foerster. //

Sinne gärtnerisch weiterzuarbeiten. 1993 wurde die Foerster Stauden GmbH gegründet. Der Erhalt und die Entwicklung der in Bornim entstandenen Züchtungen sowie die Präsentation eines zeitgemäßen Staudensortiments sind die wichtigsten Eckpunkte der betrieblichen Tätigkeit. In der Hauptsaison beschäftigt das Unternehmen dafür 25 Mitarbeiter. In der sieben Hektar großen Gärtnerei werden über 3.000 Pflanzenarten und -sorten kultiviert. Qualität und Sortenreinheit haben dabei oberste Priorität. In Zeiten eines sich dynamischer abzeichnenden Klimawandels steht auch dieser Gartenbaubetrieb vor neuen Herausforderungen bei der Züchtung und Kultivierung von Stauden. Ganz bewusst wird auf die Anzucht in Gewächshäusern verzichtet. Dies verleiht den Pflanzen von Anfang an eine gesunde Widerstandsfähigkeit, zum Beispiel gegen frühe Herbstfröste. Im 4.500 Quadratmeter großen Einkaufsgarten werden von Mitte März bis Mitte November über 2.000 verschiedene Stauden, auch in unterschiedlichen Topfgrößen, angeboten. Dies wird durch ein Zusatzsortiment von



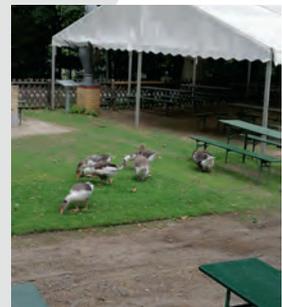
Foerster-Stauden GmbH

Adresse Am Raubfang 6
14469 Potsdam
Telefon 0331 5672610 Einkaufsgarten 0331 5672615
Mail info@foerster-stauden.de
Web <https://www.foerster-stauden.de/>

Potsdamer Gastlichkeit – Braumanufaktur Forsthaus Templin

Das beliebte Ausflugslokal am Templiner See existiert hier schon seit 1834. Zeitweise lockte es mit bis zu 4.000 Sitzplätzen. Heute bietet es 120 Innen- und 200 Außenplätze für Wanderer, Radfahrer, Ausflügler und Badegäste des benachbarten Strandbads Templin. Der Gastbetrieb wurde zum Teil auf Selbstbedienung umgestellt. Neben dem bekannten Treberbrot sowie den Braubiersemmelknödeln bereichern Wildgulasch und Haxe das Speisenangebot. Auch Bierbrand und Bierlikör als weitere Nebenprodukte der Bierbrauerei erfreuen sich großer Beliebtheit. Im angrenzenden Waldgebiet sammeln mehrere Bienenvölker Honig, der wie die Biere hier erworben werden kann. Auf der Grundlage alter handwerklicher Brautradition werden in der Biobrauerei Rohstoffe aus biologisch kontrolliertem Anbau zu naturbelassenen unfiltrierten Bierspezialitäten verarbeitet. Neben Bio-Hell und Bio-Dunkel gibt es historische Biere wie die Potsdamer Stange, die Werdersche, und die Weiße. Über die Saison verteilt sind es 14 Biersorten. Die Potsdamer Stange gab es bereits zu den Regierungszeiten des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I., unter Friedrich II. war sie sogar Teil des Soldatenlohns. Getrunken wurde das süffige Schankbier damals wie heute aus hohen stangenförmigen Gläsern. Die Weiße wurde schon von Theodor Fontane geschätzt. Gebraut wird nach wie vor direkt vor Ort. Die wachsende Nachfrage, gerade auch in Lebensmittelgeschäften, führte dazu, dass die Abfüllung in Flaschen aus Platzgründen nach Werder verlegt wurde. Dort wird auch Bio-Apfelsaft abgefüllt, der seit 2010 in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Oase hergestellt wird. Wer seine Kenntnisse über die Herstellung von Bier erweitern und vertiefen möchte, kann sich für

für eines der dreitägigen Brauseminare, die ab März 2024 wieder starten, anmelden. Von den gestandenen Fachleuten Diplom-Braumeister Jörg Kirchhoff und Diplom-Brauingenieur Thomas Köhler lernen die Teilnehmer dabei Theorie und Praxis der Braukunst. Die Nähe zum Seeufer und die Nachbarschaft zum Strandbad mit Bootsverleih, die Lage direkt am Europa-Radweg und die Bushaltestelle der Linie 607 nach Caputh steigern die Anziehungskraft des familienfreundlichen Restaurants, wo Eltern ein Bier trinken können, während ihre Kinder sich auf dem Spielplatz austoben oder sich mit den Ziegen, Hühnern und Gänsen des Mini-Zoos anfreunden. Das Team der Braumanufaktur wurde in den vergangenen Jahren mehrfach mit dem Siegel „Potsdamer Gastlichkeit“ ausgezeichnet und erhielt auf der Grünen Woche in Berlin schon den Marketing-Preis von pro agro. //



Braumanufaktur Forsthaus Templin

Jörg Kirchhoff und Thomas Köhler

Adresse Templiner Straße 102
14473 Potsdam

Telefon 033209 217979

Mail thomas@braumanufaktur.de
joerg@braumanufaktur.de

Web www.braumanufaktur.de

Herausragend – Manufaktur im Wasserturm

Der Niemecker Wasserturm wurde vor hundert Jahren errichtet. Vor allem die achteckige Bauweise macht ihn so besonders. In seinem genieteten Wasserkessel finden 100.000 Liter Wasser Platz. Mit diesem Reservoir wurde bis 1998 der Wasserdruck reguliert.

Dann wurde es still und es drohte sogar die Sprengung. Aber es kam anders. 2009 kaufte Familie Höhne das Bauwerk mit seinen fünf Etagen. Die Familie – seit Generationen Getränkehersteller und -händler in Niemeck – hat den alten Wasserturm vor dem Abriss bewahrt und liebevoll saniert.

Heute ist der Wasserturm in die

Denkmalliste eingetragen. Inzwischen wurde auf einer Etage ein

kleines Brause-Museum eingerichtet mit historischen Maschinen, einer Sammlung von Bügelverschlussflaschen aus ganz Deutschland und alten Rezeptbüchern und Fotos. Vieles stammt aus der Familie. Walter Höhne. Der Vater des jetzigen Betreibers arbeitete zu DDR-Zeiten im Niemecker Bierverlag, war seit Anfang des 20. Jahrhunderts für die Schlossbrauerei Wiesenburg Biere tätig, die Mineralwasser und Limonaden produzierte. 1971 übergab der damalige Inhaber, Willy Brachmüller, seine kleine Mineralwasserfabrik mit Bierverlag komplett an Höhne. 1990 wurde aus dem Niemecker Bierverlag ein Getränkefachgroßhandel. Zur Produktpalette gehört noch immer die rote und grüne Brause, deren Rezeptur aus früheren Zeiten stammt. Zum Sortiment zählen aber auch selbst gemachte Liköre. Im Hofladen, gleich unten, kann man die Getränke kosten und kaufen. Liebhaber handwerklicher Fleischerkunst schätzen ganz besonders die Wurst- und Schinkenspezialitäten, die hier auch verkauft werden. Besonders gut nachgefragt ist die Fläminger Kräuterleberwurst. Hinter dieser Spezialität stehen Fleischermeister Willi Höhne und sein Bruder Jakob Höhne. //



Niemecker Wasserturm

Adresse Willi und Astrid Höhne
Am Schützenplatz 2
14823 Niemeck

Hofladen Montag bis Freitag von 7.00 – 17.00 Uhr

Telefon 033843 50942 (Führungen)

Mobil 0151 17057486

Mail Birgit@getraenke-hoehne.de

Web www.getraenke-hoehne.de

FLÄMINGER Manufaktur im Wasserturm

Adresse Am Schützenplatz 1
14823 Niemeck

Telefon 033 843 50 942

Mobil 0151 170 574 86

Mail info@getraenke-hoehne.de

Web www.getraenke-hoehne.de

Glanz in Schäpe – Spargeldorf mit Schinkelkirche

Früher waren vor allem Schweine, Rinder, Ackerbau und Waldwirtschaft die Lebensgrundlage der Schäper. Da jeder Bauer auch über Bienenvölker verfügte, ist das Dorf durch Linden geprägt. Seit 1862 wurde in Beelitz und einige Jahre später in den umliegenden Ortschaften erwerbsmäßig Spargel produziert. Der Anbau umfasste in den Zwanzigerjahren rund tausend Hektar, um dann in der Zeit des Nationalsozialismus fast zum Erliegen zu kommen. Auch nach Ende des Zweiten Weltkriegs bauten nur wenige Familien auf dem Beelitzer Sander Spargel an. Sie konnten das begehrte Edelgemüse gut gegen andere Waren tauschen oder verkaufen. Als die Wende kam, gab es dennoch fast keinen Spargel mehr in Schäpe. Erst als der Niederrheiner Josef Jakobs 1996 einen verfallenen Vierseithof erwarb und sich auch hier, wie seine Familie in der alten Heimat schon seit fast 50 Jahren, für den Spargelanbau engagierte, kam es wieder zu einer nennenswerten Produktion. Seit 1997 wurde der Spargelhof, insbesondere der Gastronomiebereich, – unter anderem mit Fördermitteln des Landes – renoviert. Er ist heute mit seinem schönen Innenhof, auf dem man im Sommer unter der Krone eines riesigen Baumes speisen kann, ein beliebtes Ausflugsziel. Der Hofladen führt neben den gärtnerischen Frischeprodukten des Betriebs - Spargel, Heidelbeeren und Kürbisse – ein zu Wein, anderen Getränken und Konserven weiterverarbeitetes Sortiment und darüber hinaus etliche Spezialitäten anderer Hersteller der Region. In der Gastronomie kann man sowohl innen wie auch auf dem Hof das kulinarische Angebot Schäpes genießen. Josef Jakobs engagiert sich ehrenamtlich für seinen Ort und ganz besonders für die größte Sehenswürdigkeit weit und breit – die Schinkelkirche.

Da es bis 1770 im Dorf keine Kirche gab, hielten die Pfarrer umschichtig bei den Bauern den sonntäglichen Gottesdienst ab. 1826 konnte endlich ein Bau beantragt werden. Im gleichen Jahr wurde Karl Friedrich Schinkel mit der Planung und im darauffolgenden Jahr



mit der Errichtung der Kirche im für den Baumeister typischen, klassizistischen Stil beauftragt. 2015 und 2016 wurde die Fassade umfassend erneuert. 2019 konnte die aufwendige Komplettsanierung in Höhe von 900.000 Euro mit einer Innenrestaurierung erfolgreich abgeschlossen werden. Seitdem strahlt sie in neuem Glanz gleich gegenüber dem Spargelhof. //



Josef Jakobs Spargelhof

Adresse	Schäpe 21 14547 Beelitz
Telefon	0171 6909851
Mail	info@jakobs-hof.de
Web	www.jakobs-spargel.de

Beim Kinderfreund – Rochowsche Musterschule Reckahn

„Vernunft fürs Volk!“ – das war die Devise des Gutsherren Friedrich Eberhard von Rochow. Er und seine Frau Christiane Louise verwirklichten in Reckahn und den Dörfern ihrer Gutsherrschaft auf vorbildliche Weise Agrar-, Bildungs- und Sozialreformen. 1773 ließ von Rochow in Reckahn eine Schule errichten. Jedes Kind sollte lernen, egal ob Mädchen oder Junge und egal welcher Konfession es angehörte. Den Kindern wurde zugetraut, eigenständig zu denken. Sie wurden freundlich behandelt. Prügelstrafen waren verpönt. Schon bald sprach sich herum, dass dies eine besondere Schule war. Mehr als tausend Besucher kamen schon damals nach Reckahn. Die Dorfschule wurde zum Modell für viele weitere in Preußen und Europa. Carl Friedrich Riemann, ein Besucher im 18. Jahrhundert, stellte fest, dass die Kinder der Reckahner Schule oft „unermüdet sind im Forschen und Fragen nach Dingen, die sie interessieren.“ Zum Forschen und Fragen lädt Reckahn auch heute noch mit Führungen, Veranstaltungen und museumpädagogischen Angeboten ein. Schulklassen, Familien und Einzelbesucher können das Schulumfeld mit einem digitalen Geländespiel erkunden. Neben dem Schulmuseum,



das seit 1992 durch viel bürgerschaftliches und wissenschaftlich begleitetes Engagement besteht, bietet das Rochow-Museum im Schloss vielfältige Möglichkeiten, das Reformwerk des Gutsherrenpaares kennenzulernen. Ein Spaziergang durch den Guts-



park, die Besichtigung der Patronatskirche oder eine Wanderung „Auf den Spuren derer von Rochow“ sind sehr zu empfehlen. Wer in Reckahn feiern, tagen oder Urlaub machen möchte, findet im Gästehaus, einem sanierten Renaissancebau aus dem Jahr 1605, einen Tagungsraum beziehungsweise schön gestaltete Zimmer. Regelmäßig gibt es Konferenzen zur Reckahner Aufklärungsforschung und zur menschen- und kinderrechtlich orientierten Bildungsarbeit: Die „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“ stehen als Leitlinien für die pädagogische Arbeit. //

Schulmuseum Reckahn

Adresse Reckahner Dorfstraße 23
14797 Kloster Lehnin OT Reckahn
Telefon 033835 608870
Mail schulmuseum@t-online.de
Web www.reckahner-museen.de
www.gaestehaus-reckahn.de
<http://paedagogische-beziehungen.eu>

Rochow-Museum Reckahn c/o Stiftung Der Kinderfreund

Adresse Reckahner Dorfstraße 27
14797 Kloster Lehnin OT Reckahn
Telefon 033835 60672
Mail schloss-reckahn@t-online.de

Naturabenteurer in der Elbtalaue – Campus Lenzen



Mit etwas Glück laufen schon morgens die Rehe am Fenster vorbei. Auf jeden Fall sind die Gäste des Elbtal Campus Lenzen mittendrin – im Biosphärenreservat Elbtalaue. Im Dreiländereck Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen verbringen Kinder- und Jugendgruppen aufregende Ferientage und erkunden die Tier- und Pflanzenwelt im Wald, an Wiesen und Gewässern. Auf der nahe gelegenen Burg Lenzen starten Entdeckungen durch das Auenreich zu Biber und Eisvogel. Bei einer Kanutour auf der Löcknitz lassen sich viele Wassertiere beobachten. Im malerischen Städtchen Lenzen erleben junge Leute traditionelle Handwerksberufe hautnah mit. Bei Bäcker Grünberg dürfen Gäste eigene Brötchen backen und in der Filzwerkstatt können kleine Kunstwerke angefertigt werden. Beim Töpfern ohne Scheibe sammeln die Kinder zuerst allerhand Naturmaterialien rund um den Elbtal Campus, bevor sie ihre eigenen Keramiken damit verschönern. Zwischendurch bespielen sie das großzügige Außengelände direkt am Rudower See. Ob Kettcar-Rallye, Matschburgenbau auf dem Wasserspielplatz oder Tischtennis-Match – Spiel und Spaß wird hier ganz großgeschrieben. Wer sich sportlich betätigen will, kann auf hauseigenen Brettern für das Stand-up-Paddeln oder Kanus den See erobern.

Für ruhigere Gemüter schaukeln Hängematten zwischen

den Bäumen. Am Abend versammeln sich alle mit Stockbrot am Lagerfeuer oder beobachten mit den Naturwacht-Rangern die zahlreichen Fledermäuse am Himmel. Der Elbtal Campus Lenzen bietet in Mehrbettzimmern Platz für 75 Personen und ist spezialisiert auf Kinder- und Jugendgruppen. Die hauseigene Küche versorgt alle Gäste mit frischen, regionalen Speisen und bietet auch ein Catering für Familienfeste an. Der Campus ist stündlich an den Bus aus Wittenberge angebunden. //

Elbtal Campus Lenzen – c/o Einhorn gGmbH

Adresse	Birkenweg 5 19309 Lenzen/Elbe
Telefon	038792 80568
Mail	buchung-elbtalcampus@deineinhorn.de
Web	www.elbtal-campus.de

Spurensuche am Grünen Band – Auf dem Vier-Länder-Grenzradweg

Die ehemalige innerdeutsche Grenze trennte Familien und Freunde, Landschaften, Städte und Dörfer. Sie wurde mit hohen Mauern, Stacheldraht und Wachtürmen, Minen und Selbstschussanlagen streng bewacht. Für ein freies Sicht- und Schussfeld wurden die Gehölze entlang der Grenze entfernt. So entstand eine halboffene Landschaft – und das nicht nur vereinzelt, sondern entlang der fast 1.400 Kilometer langen Grenze durch ganz Deutschland. Während sich die Landschaft andernorts durch den Ausbau von Siedlungen und Verkehrswegen sowie durch fortschreitende Land- und Forstwirtschaft veränderte,

blieben bei Lenzen viele Lebensräume entlang der Grenze von diesem Wandel unberührt. Im Jahr 2022 wurde das Grüne Band in Brandenburg als Nationales Naturmonument ausgewiesen. Mit dem Vier-Länder-Grenzradweg hat das BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen mit seinen Partnern in Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern einen 170 Kilometern Themenradweg entlang der Elbe entwickelt. Der ehemalige Grenzturm ist ein Erinnerungs- und Naturerlebnisort im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg geworden. Über eine Außentreppe können Gäste auf das Dach des Turms steigen, die Aussicht über die Elbe und die Auenwildnis des Deichrückverlegungsgebiets genießen und die besondere Vogelwelt am Grünen Band beobachten. Auf einer Tafel am Turm kann man sich anhand einer illustrierten Kurzgeschichte über die Veränderung der Landschaft vom Todesstreifen zur Lebenslinie informieren. Der Grenzturm befindet sich in einem spannenden Naturraum unmittelbar an der Elbe im Gebiet der Deichrückverlegung. Dank unter-

schiedlicher Naturschutz-Aktivitäten des BUND und des UNESCO-Biosphärenreservats entsteht dort eine neue Auenwildnis. Der Vier-Länder-Grenzradweg führt direkt am ehemaligen Grenzturm vorbei. Nördlich des Arendsees in Sachsen-Anhalt bedecken ausgedehnte



Kiefernforste die Landschaft. An der Wirler Spitze trällert die Heidelerche über offene Sanddünen, Trockenrasen und Heideflächen. Auch den Ziegenmelker kann man beobachten. Seltene Reptilien wie Schlingnatter, Kreuzotter und Zauneidechse haben hier ebenso eine Heimat wie der Ameisenlöwe, der seine Beute in Sandtrichtern fängt. //

Trägerverbund Burg Lenzen e. V.

Adresse Burgstraße 3
19309 Lenzen (Elbe)

Telefon 038792 1221

Mail info@burg-lenzen.de

Web www.burg-lenzen.de
www.vierlaendergrenzradweg.de
www.esterbauer.com/bikeline/vier-laender-grenzradweg



Hoher Besuch in auf der Plattenburg – Ritterlicher Treff in der Prignitz

Die Gemeinde Plattenburg erstreckt sich in ihrem nordwestlichen Teil über ausgedehnte Waldgebiete der Uenzer Heide, des Perleberger und des Friedrichswalder Forsts, während für andere Teile weite Wiesen und Felder kennzeichnend sind. Viele kleine Bäche und Flüsse durchziehen diese Landschaft. Zu nennen sind die Karthäne, die Jeetze und der Cederbach. Der südlichste Zipfel der Gemeinde reicht im Bereich Glöwen sogar bis fast an die Havel. Das kulturhistorische Zentrum der Gemeinde Plattenburg ist das besonders wald- und wasserreiche Gebiet rund um die namensgebende Burg. Es handelt sich hierbei um die älteste erhaltene Wasserburg Norddeutschlands, die 1319 das erste Mal urkundlich erwähnt wird. Das Bistum Havelberg kaufte die Plattenburg „mit dem Damme und der Mühle zu Groß Lepin“, so die Urkunde, als Lehn für 600 Silbermark vom Markgrafen Waldemar. Fortan war sie bis 1552 der Sommer- und Liebingssitz der Havelberger Bischöfe. Von 1560 bis 1945 bestimmte das Adelsgeschlecht derer von Saldern die Geschicke auf der Burg. Seit den Neunzigerjahren ist die Gemeinde Eigentümer der Burg. Das Erscheinungsbild und die Bausubstanz der Burg unterliegen dem Denkmalschutz. Das jährlich im Juni stattfindende Plattenburgspektakel ist der ritterliche Höhepunkt im Prignitzer Kulturkalender und zieht immer wieder tausende Besucher in seinen Bann, die sich an einem Sommerwochenende vom Mittelalter begeistern lassen und in eine vergangene Welt eintauchen können. Seit dem Jahr 2022 ist der Verein zur



Förderung und Erhaltung der Plattenburg e. V. Pächter der Burg. Dieser lädt zu geführten Touren durch die Innenräume der Burg. Gäste sind auch eingeladen, in das Burgcafé einzukehren. Die Räume können zudem für Veranstaltungen, zum Beispiel Hochzeiten, gemietet werden, denn im Rittersaal der Burg hat die Gemeinde ein Standesamt eingerichtet. //

Plattenburg

Adresse Auf der Burg 1
19339 Plattenburg

Telefon Anfragen zur Plattenburg 0171 1278386
Anfragen zum Burgcafé
0174 5266180 oder 038791 829719

Mail info@dieplattenburg.com

Web www.plattenburg.de www.dieplattenburg.com

Gut gekühlt im Brückenhäuschen – Spremberger Eisspezialitäten

Wenn man die Einwohner von Spremberg/Grodtk fragen würde, könnten sie viele persönliche Geschichten über das Brückenhäuschen und deren Nutzung erzählen. Das im Jahr 1927 errichtete markante Gebäude diente ursprünglich als Buchhandlung. Nach unterschiedlichen Nutzern stand es einige Zeit leer. Die beiden Unternehmerinnen Simone Bränzel und Jenny Kornisch sind Betreiber des Café Zille, das nur 200 Meter vom Brückenhäuschen entfernt ist. Sie hatten den Mut, sich dem leerstehenden, denkmalgeschützten Gebäude anzunehmen und ihm neues Leben einzuhauchen. Heute befindet sich dort eine kleine, liebevoll eingerichtete Eis- und Milchshakebar. Seit Juli 2021 können Einwohner und Gäste der Stadt Speiseeis oder auch andere Eisspezialitäten genießen. Wer sich Zeit nimmt, kann der Filialeiterin Claudia Gniel beim Zubereiten der verschiedenen Eiskreationen zuschauen. Leider ist in dem kleinen Häuschen nicht genug Platz, um das Eis selber herzustellen. Das es dennoch jeden Tag frische Speiseeis gibt, dafür sorgt ein regionaler Eishersteller, der zum Glück nur zwei Orte entfernt seine Produktionsstätte hat. In den Wintermonaten bietet das Team

um Claudia Gniel eine Besonderheit an – den Baumstriezel. Dieser besteht aus Hefeteig, der in Streifen spiralförmig um eine vorbereitete Form gewickelt wird. Im Anschluss wird der Striezel im Ofen gebacken und nach Belieben mit Eis oder anderen Köstlichkeiten



gefüllt. Geöffnet ist täglich Montag bis Freitag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Wochenende von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Ein Besuch im Brückenhäuschen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. In den Sommermonaten laden im Außenbereich Tische und Stühle zum Verweilen ein. Auch für Radfahrer auf dem direkt vorbeiführenden Spree-Radwanderweg ist das Brückenhäuschen ein willkommener Zwischenstopp. //



Café Brückenhäuschen

Claudia Gniel

Adresse Langes Straße 22c
03130 Spremberg

Telefon 03563 3849760

Mail info@cafe-zille.de

Erholen am Weinberg – Gutshaus Schorbus

Die Lausitz bietet auch abseits des Spreewalds viele interessante Reiseziele. Eines ist das Gutshaus Schorbus. Wie viele Adelssitze im Osten hat es im 20. Jahrhundert eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Doch seit 2005 ist es in privater Hand und seit



Ende 2023 wieder ein Ort der Kultur und der Erholung. Das auch früher als Schloss bezeichnete Haus liegt in einem schönen Park mit einem großen Teich. Die beachtliche 140 Quadratmeter große Ferienwohnung im ehemaligen Gutshaus bietet Schlafzimmer mit jeweils einem Doppelbett, einem sonnigen Wohnzimmer und einer hochwertig ausgestatteten Wohnküche. Das Bad verfügt über eine Wanne. Eine kleine Bibliothek verbindet diese Räume. Die Einrichtung der Ferienwohnung wird mit Mitteln aus dem LEADER-Programm des Landes Brandenburg gefördert. Ein in Brandenburg eher seltenes Erlebnis ist der Weinberg. Die hier angebauten Tropfen können im Gutshaus genossen

werden. Die Gegend eignet sich für ausgedehnte Wanderungen, gern auch mit dem Rad. Ob Fürst Pücklers Wirkungsstätten in Branitz oder im sächsischen Bad Muskau, technische Denkmäler wie das Besu-

cherbergwerk F60, Kanutouren im Biosphärenreservat Spreewald, Spaziergänge durch den Forster Rosengarten – all das lässt sich von Schorbus aus bequem erkunden. Ein Vorteil ist natürlich die Nähe zur Stadt Cottbus mit ihren Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten, Museen und Theatern. Zu empfehlen ist auch ein Abstecher in die Lausitzer Seenlandschaft. Die größte künstliche Seenkette Europas, entstanden aus ehemaligen Braunkohletagebauen, ist eine Landschaft im Werden und Wandel, wie es sie sonst nirgends gibt. Allein dies ist schon eine Reise in die Niederlausitz wert. //

Gutshaus Schorbus GbR

Dr. Christiane Gernert und Günter Oster

Adresse Am Ambulatorium 4

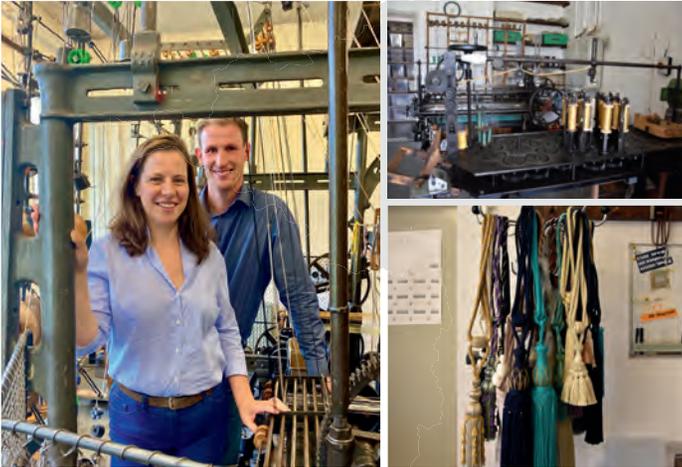
03116 Drebkau/Drjowk OT Schorbus/Skjarbošc

Mobil 0151 23032019

Mail Info@Gutshaus-Schorbus.de

Web www.gutshaus-schorbus.de

Auf der Reeperbahn – Forster Posamente



Selbst viele Besucher der Jende Manufaktur wissen vorher nicht, was eigentlich Posamenten sind. Dabei handelt es sich hier um ein sehr traditionelles Handwerk, das deutschlandweit nur noch von wenigen Meistern dieses Textilfachs beherrscht wird. Auch die Jende Manufaktur ist eine der letzten im Land. Seit 2013 führen Maren und Christian Jende das geschichtsträchtige Unternehmen mit Sitz in Forst weiter. Gegründet wurde es 1884 in Berlin von einer Familie Wagler und erhielt im Jahr 1910 sogar den Titel „Königlich Preußischer Hoflieferant“. Die Herstellung der Produkte erfolgt wie damals in Handarbeit oder

auf teilweise auf über hundert Jahre alten Maschinen. Zu den Produkten zählen Quasten, Borten und Fransen sowie Schnürchen, Taue und textile Kabel. Dabei müssen diese nicht immer klassisch im Design sein. Zum Produktsortiment gehören auch moderne Posamenten. Mit ihrer Manufaktur setzt Familie Jende einen Trend gegen Massenware. Viele ihrer kleinen Kunstwerke werden individuell und direkt nach Kundenwünschen hergestellt. Zu den Kunden zählen nicht nur Schlösser und Museen, sondern vor allem Inneneinrichter, Theater oder auch Privatleute aus ganz Deutschland. Seit 2020 gehört zum Handwerksbetrieb ein eigenes Nähatelier für Dekorationsstoffe. Christian Jende ist gelernter Raumausstatter. Er hatte viele Jahre ein eigenes Geschäft in Potsdam, bevor er mit seiner Frau in die Lausitz zurückkehrte. Nunmehr entstehen im Nähatelier Vorhänge, Kissenbezüge oder andere Wohntextilien. Nicht selten werden dabei hochwertige Dekorationsstoffe mit den selbst produzierten Posamenten verarbeitet. Wer mehr wissen will, kann die Manufaktur besuchen und bei einer Führung in die Geschichte des Posamentierhandwerks eintauchen. Dabei lernt man die hauseigene Reeperbahn und den über hundert Jahre alten Webstuhl „Jacques“ kennen. Weil täglich produziert wird, ist eine Führung nur nach Voranmeldung möglich. Mit Hamburg hat diese Reeperbahn im Übrigen nichts zu tun: Der Name kommt von den Seilmachern, die früher auch Reepschläger hießen. //

Jende Manufaktur GbR

Diane Maren und Christian Jende

Adresse Keunescher Kirchweg 3
03149 Forst/Lausitz

Telefon 03562 694742

Mail info@jende-manufaktur.de

Web www.jende-manufaktur.de

Die Lederzauberin von Gottsdorf – naturnahes Kunsthandwerk

In einem beschaulichen Dörfchen bei Luckenwalde befindet sich die Ledermanufaktur von Karin Sallmann, der Lederzauberin. Ihre Spezialität ist die naturnahe Verarbeitung von regionalem Leder. Aus den Häuten der dorfeigenen Bio-Weiderinder entstehen mit viel Liebe und Hingabe gefertigte hochwertige Lederwaren, zum Beispiel die Welsh Black-Ledergürtel. Bei ihrer Arbeit verfolgt die Lederzauberin folgende Ansätze: Pflanzlich gegerbtes Leder, regionale Herkunft, Gerbereien in Deutschland mit Familientradition, altes Wissen erhalten, Wertschätzung, Respekt und Dankbarkeit dem Material gegenüber. Mit Begeisterung teilt sie ihre Faszination und ihr großes Wissen für einzigartige, traditionelle Handwerkstechniken bei individuellen Lederkursen. Ob Gürtel, Taschen, Messerscheiden, Hundehalsbänder, Schmuck, faszinierende Punzierungen oder das eigene Label in Leder – in der Werkstatt entstehen unter der fachkundigen Anleitung der Kunsthandwerkerin hochwertige Lederkreationen ganz nach eigenem Geschmack. Diese Angebote nutzen neben Privatpersonen auch Schulen, Teams und Firmen, besonders gern im Rahmen von Team-Events, um einen handwerklich

kreativen Ausgleich zu schaffen und die Verbundenheit untereinander zu stärken. Die Lederzauberin ist auf Märkten und Veranstaltungen der Region zu finden und reist darüber hinaus mit ihren Angeboten auch deutschlandweit. Mit dem Welsh Black Leather



Gottsdorf sorgt Karin Sallmann dafür, dass regionale Werte erhalten bleiben. Persönliche Beziehungen zur Bauernfamilie Röthel, den Tieren, und die lokale Direktvermarktung stärken die örtlichen Strukturen und Kreisläufe. Die Aufzucht der Welsh Black Rinder ist ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Obermühle Gottsdorf, einer alteingesessenen Landwirtschaft im Herzen des Naturparks Nuthe-Nieplitz. Die Rinder leben ganzjährig im Herdenverbund auf weitläufigen Weiden und werden nicht nur vom Heu und Gras der eigenen Wiesen ernährt, sondern auch vom Schrot der alten Wassermühle. Diese mahlt seit Generationen Mehl für die Region. //

Lederzauberin Karin Sallmann

Adresse Parkstraße 8
14947 Nuthe-Urstromtal OT Gottsdorf

Telefon 0152 07180229

Mail info@lederzauberin.com,

Instagram www.instagram.com/lederzauberin/

Facebook facebook.com/lederzauberin/

Web www.lederzauberin.com

Heiß auf Kaffee – Bio-Rösterei aus Luckenwalde

Am 1. August 2021 erfüllte sich Tobias Mehrländer mit der Eröffnung der Pelikan Kaffeerösterei in Luckenwalde einen lang gehegten Traum. Die Rösterei befindet sich in einem historischen, früher als Landwirtschaftsbank genutzten Gebäude in unmittelbarer Nähe des

der Herstellung als auch in der Verpackung des Röstkaffees wieder. So werden schon jetzt klimaneutrale Transporte genutzt, umweltfreundliches Verpackungsmaterial verwendet und Strom aus erneuerbaren Energiequellen bezogen. Der Charakter der Pelikan Kaffeerösterei spiegelt sich nicht nur in ihren Produkten und ihrer nachhaltigen Philosophie wider, sondern auch im Ladenbau selbst. Bei der Gestaltung des Kaffeehauses wurde auf wiederverwendbare Holzmaterialien, bekannt als Reuse-Holz, gesetzt. Es verleiht der Kaffeerösterei einen rustikalen und authentischen Charme in warmen Brauntönen. Eine weitere Besonderheit ist donnerstags der „Brot-Tag“. An diesem Tag wird das Angebot der Rösterei um köstliche Buchweizen-Brote und -Brötchen erweitert, die von einem regionalen Bäcker frisch ins Haus geliefert werden. In den Frühlings-, Sommer- und Herbstmonaten ergreift der Barista und Kaffeeexperte Tobias Mehrländer zweimal im Monat die Gelegenheit, um auf regionalen Erzeugermärkten in Zossen sowie Glashütte (Baruth) seine Produkte anzubieten und seine Leidenschaft für koffeinhaltige Heißgetränk mit anderen zu teilen. ☘

Marktturms. Bei monatlich stattfindenden Seminaren können Interessenten einen tieferen Einblick zur Botanik, Herkunft sowie Verarbeitung erlangen und selbst einmal für kurze Zeit den Beruf eines Kaffeerösters ausprobieren. Auch Auftragsröstungen, Teamevents, Trainings sowie interne Firmenveranstaltungen zählen zum Angebot. Alle Kaffeesorten werden zu 100 Prozent biologisch angebaut und sind fair gehandelt. Die nachhaltige Firmenphilosophie findet sich sowohl in



Pelikan Kaffee Rösterei

Tobias Mehrländer

Adresse Markt 6
14943 Luckenwalde
Telefon 0152 04238039
Mail info@pelikan-kaffee.de
Web www.pelikan-kaffee.de
Geöffnet Do – Sa 09:30 bis 17:30 Uhr



Rollend übers Land – Skaten auf Black Ice

Als Inline-Skater, Rad- oder Rollstuhlfahrer, Skate-Boarder, Stepperbikefahrer oder auch mit dem Skirollern unterwegs sein – alles kein Problem. Das einzigartige Asphaltband der Flaeming-Skate ist wie geschaffen dafür. Die zwei bis drei Meter breite Bahn verläuft querfeldein, entlang von Wiesen und durch Wälder über 230 Kilometer Länge. „Black Ice“ nennen die Fans den besonders feinen Asphalt durch die Landschaft des Niederen Flämings und des Baruther Urstromtals. Fernab von störendem Straßenverkehr geht es vorbei an verträumten Dörfern, ehrwürdigen Feldsteinkirchen, historischen Mühlen und vielen anderen Zeitzeugen der älteren und jüngeren Geschichte. Manchmal leuchtet der Spiegel eines kleinen Sees zwischen den Bäumen, ab und an lädt ein Freibad zur Erfrischung. „Keine Angst vor großen Touren“ – das Herzstück der Flaeming-Skate, der Rundkurs RK 1 – bietet auf knapp 100 Kilometern leichte wie auch anspruchsvollere Streckenabschnitte mit Gefällen, Steigungen und Kurven. Anfänger sind auf dem Kolzenburger Rundkurs RK 2 (Länge: zwölf Kilometer) bei Luckenwalde gut aufgehoben. Auf Rollen durch Geschichte und Zeit befindet man sich auf den elf Kilometern des Rundkurs RK 3 von Jüterbog über Neuheim und Grüna nach Kloster Zinna. Als „Renner“

hat sich die Marathonstrecke des RK 4 erwiesen, der sich mit seinen rund 43 Kilometern Länge ideal für das Skate-Training eignet. Er liegt direkt an der Skate-Arena Jüterbog, Deutschlands modernster Piste für den schnellen Sport auf leisen Rollen. Für diejenigen,



die mit dem Rad unterwegs sind, eignet sich vor allem der Rundkurs 8. Landschaftlich reizvolle 83 Kilometer laden ein über die Strecken der Flaeming-Skate und des Dahme-Radwegs. Unterwegs ist ein Abstecher ins Museumsdorf Baruther Glashütte, einer denkmalgeschützten Glasmachersiedlung, oder im Wildpark Johannismühle zu empfehlen. Andere Sehenswürdigkeiten entlang der Flaeming-Skate sind unter anderem die Kreisstadt Luckenwalde mit der berühmten Hutfabrik und der historische Stadtkern von Jüterbog oder das Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes im Niedergörsdorfer Ortsteil Altes Lager. Nahezu barrierefrei ist man rund um die Stadt Dahme/Mark unterwegs. Das Projekt ist über LEADER-Fördermittel finanziert. //

Flaeming-Skate c/o Landkreis Teltow-Fläming

Wirtschaftsförderung und Investitionsmanagement
Sachgebiet Tourismus

Adresse Am Nuthelließ 2
14943 Luckenwalde

Telefon 03371 6081342

Mail flaeming-skate@teltow-flaeming.de

Web www.flaeming-skate.de

Neue Eiszeit im Baruther Urstromtal – Meisterliche Gelatiere

Ein Schloss, eine Herde von 420 Jersey-Rindern und eine Eiskonditorin aus Leidenschaft und Überzeugung – mit Urstrom-Jerseys möchte Loreen Herrmann nicht nur Eis herstellen, sondern dabei auch noch einen möglichst kleinen ökologischen Hufabdruck hin-

verschrieben hat. Rund 500 Liter Rohmilch werden wöchentlich in die Eismanufaktur geliefert und zu hochwertigem Eis in 70 verschiedenen Geschmacksrichtungen verarbeitet. Durch die Milch der Jersey Kühe wird Eis nicht nur außerordentlich cremig,

sondern auch verträglich für Genießer mit Milchintoleranz. Das Eis ist frei von Stabilisatoren, künstlichen Farb- und Aromastoffen. Auch veganes Eis gehört zum Sortiment. Die Fruchtsorbets sind mit mindestens 45 reinem Fruchtanteil wahre Vitaminbomben. Auch dabei wird Wert auf die

Zusammenarbeit mit regionalen Erzeugern gelegt, die ebenso viel Leidenschaft in ihre Produkte stecken wie Loreen Herrmann mit ihrem Team. Die Dinge konsequent zu Ende denkend, stellt sie mit der Produktion eigener Trinkhalme aus Stroh unter Beweis. Im Café Alte Rösterei im Alten Schloss von Baruth kann man das Eis, auf der Terrasse sitzend und mit einem Ausblick in den fast 200 Jahre alten Lennèpark mit seinen mächtigen Bäumen und Sichtachsen genießen. Loreen Herrmann wurde im November 2022 Vizemeisterin der Gelatiere im Rahmen der Deutschen Meisterschaft. Mit diesem Titel hat sie sich zugleich das Ticket für die Weltmeisterschaft, den Gelato World Cup, in diesem Jahr in Rimini gesichert. //

terlassen. Ihre ersten Erfahrungen mit Eis sammelte Loreen Herrmann als Schülerin bei einem Italiener zuhause in Mecklenburg-Vorpommern. Die Leidenschaft dafür ließ sie nicht mehr los. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft startete sie in ihrer neuen brandenburgischen Heimat in einer Garage – mitten in der Coronazeit – mit der eigenen Eisherstellung. Bei Ihrer Recherche stieß sie auf die Jersey-Kühe, die für ihre hochwertige Milch bekannt sind. In Rainer Schmitt von der benachbarten Agrargesellschaft Baruther Urstromtal in Schöbendorf fand sie einen Lieferanten, der sich mit ebenso großer Leidenschaft der Haltung der langlebigen, robusten und reinrassigen Jersey-Kühe

Eismanufaktur Urstrom Jersey's

Loreen Herrmann

Adresse Schlossplatz 1
15837 Baruth

Telefon 0174 1793891

Mail urstrom.jerseys@gmail.com

Web <https://urstrom-jerseys.de/>



Landmarke mit Weitblick – Industriedenkmal wurde Kunstort

DER SPEICHER GRAMZOW wurde 1953/54 als erster Raps- und Getreidespeicher nach dem Zweiten Weltkrieg auf dem Gebiet der DDR erbaut. Er hatte eine wichtige wirtschaftliche, technische, architekturgeschichtliche und politische Bedeutung. Er ist in die Denkmalliste des Landes Brandenburg eingetragen. DER SPEICHER GRAMZOW war bis 1991 ein Ort für die einwandfreie Lagerung und Verteilung von Getreidevorräten und stand zur Zeit seiner Erbauung als Landmarke und Symbol für den Beginn der Industrialisierung und Kollektivierung der Landwirtschaft. Seit 2020 ist er Industriedenkmal und Kunstort. Führungen machen den SPEICHER GRAMZOW mit seiner originalen Maschinenteknik in all seinen Dimensionen erlebbar. So sind einzigartige Räume für Ausstellungen und Veranstaltungen geschaffen worden. Workshops, Seminare, Tagungen, Messen und Feierlichkeiten finden hier in außergewöhnlicher Atmosphäre statt. Der Treppenturm ist der Aufstieg bis zur Etage 9. Hier bietet das Aussichtspodium einen weiten Blick auf und über Gramzow hinaus in die uckermärkische Land-



schaft. Führungen werden das ganze Jahr auf Anfrage angeboten. Für den Einsatz, für den Schutz, die Pflege und die dauerhafte Erhaltung des Kulturerbes wurde DER SPEICHER GRAM-

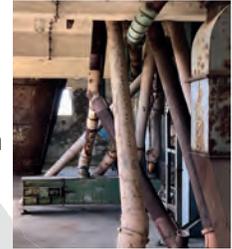
ZOW vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz 2022 ausgezeichnet. 2021 erhielt er den 1. Platz des Brandenburgischen Denkmalpflegepreises vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Die Gebäudehüllensanierung wurde aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie Landesmitteln und Kellerteilbereiche aus Mitteln des Landkreises Uckermark für Denkmalschutz-Maßnahmen gefördert. DER SPEICHER öffnet zu aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen von Mai bis September donnerstags bis sonntags von 14.00 bis 20.00 Uhr. In diesem

Rahmen lädt das Speicher ARTCafé auch zu Kaffeespezialitäten, Wein, alkoholfreien Getränken und feinen Kuchen und Brotvariationen ein. //



SpeicherART | DER SPEICHER GRAMZOW

Adresse	Am Bahnhof 5 17291 Gramzow
Mobil	0173 4501945 und 0173 2853138
Mail	info@speicher-art.de
Instagram	@speicherart_gramzow @speicher_gramzow
Web	speicher-art.de speicher-gramzow.de



Im Zeichen der Rose – Balsam für Herz und Seele

Wer das Besondere sucht, ist im Uckerose-Laden in der Berliner Straße in Templin richtig. Das Sortiment wird mit viel Liebe und Sorgfalt ausgesucht. Das Herzstück bildet eine Vielzahl an kulinarischen Rezepturen im Zeichen der Uckerose-Delikatessen, die Elena

von Gieck in ihrem Rosenlaboratorium-Manufaktur in der Altstadtpassage in Templin herstellt. 2019 sah sie eine Reportage über Andrea Genschoreks Bioland Rosenschule Uckermark: „Es war Liebe auf den ersten Blick und ich wollte diesen schönen Ort mit all den zarten Rosen besuchen. Es folgte die erste Begegnung mit der purpur-violetten Uckerose, wie ich die Roseraie de l'hay kurzum taufte“, erzählt sie.

Zart und widerstandsfähig

zugleich, betörend in Duft und Farbe, ist die Uckerose eine Königin der Blumen. Die Roseraie de l'hay ist eine Wildrose. Die locker gefüllten, nach Gewürznelken und Honig duftenden Blüten stehen einzeln oder zu mehreren in Dolden und wechseln von intensiven Violett-Tönen bis Purpurrot. In Zusammenarbeit mit der Bioland Rosenschule Uckermark wachsen und gedeihen mittlerweile 70 eigene Rosen unter Elena von Giecks Obhut. In der Manufaktur entstehen Produkte, die die Essenz der Uckerose bestens zur Geltung bringen. Das „Uckerose-Rosenmousse“ mit seiner feinen, magentafarbenen Textur harmonisiert köstlich mit Ziegenkäse und Desserts und begeistert auch pur als Delikatesse. Der alkoholfreie „Uckerose-Rosen-

spritz“, der mit heimischen Wacholder und orientalischem Safran verfeinert ist, wird für alkoholfreie Cocktails, spritzige, selbstgemachte Rosenlimonaden empfohlen. Den Salatdressings verleiht der „Uckerose Rosenspritz“ eine besondere blumige Note. Der „Rosen-Liqueur“ schmeichelt dem Gaumen mit großer Vielfalt an heimischen Blumen, Kräuter und natürlich überwiegend an dem ausgesprochen sinnlichen und duftendem Geschmack der Uckerose. Es ist viel mehr als ein Likör, so Elena von Gieck. Es ist ein Balsam für Herz und Seele, meint die Uckerose-Frau. In enger Zusammenarbeit mit einem regionalen Imker und einer Chocolaterie entwickelte Elena von Gieck ein „Uckerose Rosen-Honig“ und die „Rose-Linde-Praline“ mit einer Füllung aus Pflaumenmus, Lindenhonig und Rosenöl. //

Uckerose Laden Templin

Elena von Gieck

Rosenlaboratorium

Adresse Ernst-Thälmann-Straße 11
17268 Templin

Mail shop@uckerose.de

Web www.uckerose.de

Verkaufsstelle Uckerose – Laden

Adresse Berliner Straße 10
17268 Templin

Telefon 03987- 23 55 168
Mo & Mi 10 – 13.00, Di, Do, Fr 10 – 17.00
Sa 10 – 12.00

Laden – Laboratorium – Manufaktur

Adresse Gutenbergstrasse 31
14469 Potsdam
Do, Fr 10 – 17.30, Sa 10 – 14.00



UMBio – Schwärmen für die Uckermark

UMBio ist ein kleiner Bio-Betrieb nahe des Oberuckersees in Grünheide, eine Stunde nördlich von Berlin. Das wichtigste Produkt ist hier Apfelsaft von umliegenden Streuobstwiesen, der in der hofeigenen Mosterei gemostet und abgefüllt wird. Auf den Streuobstwiesen



stehen heute wenig bekannte Sorten wie Gute Luise, Prinz Albrecht von Preußen oder Kaiser Wilhelm. Streuobstwiesen sind wertvolle Biotope. Wie kaum ein anderer Naturraum in der Agrarlandschaft stehen sie für eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren – und eben auch für die Bewahrung alter Obstsorten. Von Anfang September bis Anfang November können auf dem Hof Äpfel zum Lohnmosten abgegeben werden. Neben der Abfüllung in Liter-Glasflaschen können die frisch gemosteten Säfte in drei Liter fassende Kartons abgefüllt werden. Zusätzlich zu den Äpfeln werden zu Sonderterminen Birnen, Rote Beete und Quitten angenommen. Neben den sortenreinen Säften können auch Mischsäfte produziert werden. Wer Obst anliefern möchte, sollte sich aber möglichst vorher bei den Hofbetreibern anmelden. Deren Hofladen bietet neben dem Saft-Sortiment auch Bio-Honig, Obst und Gemüse aus eigenem Anbau sowie Wild-

und Wildprodukte. Im Sommer sind die Hofprodukte auch auf dem Wochenmarkt in Steglitz sowie dem Campingplatz Warnitz und in einigen Marktschwärmereien in Berlin erhältlich. UMBIO bietet Kurse zur Obstbaumpflege, im Rahmen der Apfelernte Team-Events mit Mosten und Grillabende an. Führungen gibt es über die Streuobstwiese, wo über deren Bedeutung, aber natürlich auch über die hier wachsenden alten Sorten informiert wird.

Dieses Angebot gilt für Einzelpersonen, Familien, Freundeskreise, Arbeitsteams oder Schulklassen. Wer sich für die Vielfalt alter Nutzpflanzen engagieren will, kann Obstbaum-Pate werden. Die Patenschaft gilt dann mindestens drei Jahre. Die Pflege des Baumes übernimmt der Hof, die Ernte der Baumpate. Außerdem gibt es in jedem Jahr eine Kiste Apfelsaft. //



UMBIO – Gutes aus der Uckermark

Dr. Michael Weber

Adresse Gutshof 1
17291 Oberuckersee OT Grünheide

Telefon 039863 639075

Mail info@umbio.de

Web www.umbio.de



Aktiv in der Stadt – Havel Parcours

In Brandenburg an der Havel gibt es rund 80 Sportvereine. Aber auch außerhalb von Vereinen betätigen sich die Menschen der Havelstadt allein oder mit Freunden und Familie beim Joggen, Laufen, Nordic Walking, Radfahren, Gymnastik, Schwimmen oder Fitnesstraining. Mit dem Projekt des Havel Parcours möchte die Stadt Brandenburg an der Havel die Entwicklung von städtischen Sport- und Bewegungsräumen im öffentlichen Raum voranbringen. Nach einer Idee des Stadtsportbunds Brandenburg an der Havel e. V. (SSB) sollen verschiedene Sportinseln mit Freiluft-Sportgeräten errichtet werden. Diese sollen generationsübergreifend und familienfreundlich nutzbar sein und die Attraktivität und Lebensqualität in der Havelstadt erhöhen. Im Januar 2019 wurde die Sport-



insel in der Hammerstraße als Ausgangspunkt des Havel Parcours eröffnet. Hier können Freizeitsportler Klimzüge an der Reckstange oder Liegestütze und Handstand am niedrigen Parallelbarren machen. Für Fortgeschrittene steht eine Pole-Stange zur Verfügung. Im Dezember 2020 wurde der Havel Parcours um einen Fitness-Trail erweitert. Auf dem Marienberg wurde im Bürgerpark

eine 1.200 Meter lange Laufstrecke als Rundweg angelegt, die mit drei Fitness-Stationen in regelmäßigen Abständen aufwartet. Am Startpunkt stellt eine Informationstafel die drei Stationen vor und gibt einige Aufwärm Tipps. An jeder einzelnen Station finden



Freizeitsportler eine Anleitung für Übungen mit dem eigenen Körpergewicht und für jedes Fitness-Niveau vor. Das Trainingskonzept des Fitness-Trails ist für bis zu fünf Laufrunden ausgelegt, sodass insgesamt 6.000 Meter zurückgelegt und 15 Übungen absolviert werden können. Damit die Trainierenden die richtige Intensität für sich finden, werden die Übungen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad angegeben. Ob nach einem stressigen Arbeitstag oder am Wochenende mit der ganzen Familie – der Fitness-Trail im Bürgerpark bietet für sportliche Aktivitäten ideale Bedingungen. Verwirklicht wurde der Fitness-Trail im Rahmen des kommunalen Präventionsprojekts Fitness-Locations der BARMER und des DTB in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Brandenburg an der Havel e. V. (SSB). //



Stadtsportbund Brandenburg an der Havel e. V.

Adresse Kirchhofstraße 3-7
14776 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 300305

Mail info@ssb-brandenburg.de

Web <https://www.ssb-brandenburg.de/>

Können nicht nur singen – Fit in Finsterwalde



Mit seinen zwölf Stationen bietet der Finsterwalder Trimm-Dich-Pfad ein rundes Dutzend Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Die Anlage steht in der „grünen Lunge“ der Sängerstadt, in der Bürgerheide. Die

eine Klimmzugstange. Der Balancierbalken verlangt weniger Kraft, dafür aber einen guten Gleichgewichtssinn. An Station 5 geht es wieder um starke Muskeln. Der Kraftparcours wurde im September auf Initiative Finsterwalder Schüler 2020 extra hinzugefügt. Meist

wird mit dem eigenen Körpergewicht gearbeitet. Gefordert sind hier ganz besonders sowohl die Bein- als auch die Armmuskulatur. Wer eine Hangelstange wie an Station 6 schon auf dem Spielplatz mochte, hat jetzt keine Probleme. Das Hangeln ist mehr mit Spaß als mit Sport verbunden. Auf der 7, der Wippe, sind unterschiedliche Arten der Bewegung möglich:

Wippen, Springen oder Balancieren - einfach ausprobieren. Station 8, der Balken, ist nicht nur ein einfaches, sondern auch ein vielfältig nutzbares Sportgerät: Hände aufsetzen und mit den Füßen auf die jeweils andere Seite

springen. An den Sprunghürden sind gleichermaßen Kraft und Koordination gefragt: Mit einem Bein soll man von einem Baumstumpf auf den Nächsten springen. Am Reck sind kleine Turneinlagen möglich, kleinere Sportler können hier auch hangeln. Station 11 sind die Hürden: Vier kleine Holzhürden werden hintereinander aus dem Stand übersprungen. Es geht

ins Finale: Geschwindigkeit und Geschicklichkeit werden beim Slalomlaufen an Station 12 trainiert. //



Stationen haben unterschiedlich hohe Anforderungen. So kann hier allen Altersgruppen ein Angebot zur Verbesserung der Fitness gemacht werden. Der Pfad ist öffentlich zugänglich, ausgeschildert und jederzeit kostenfrei nutzbar. In unmittelbarer Nähe befinden sich der Tierpark Finsterwalde und die Disc-Golf-Anlage sowie ein großer Spielplatz und zahlreiche Lauf- und Radwege. Der Stützbalken als erste Station ist als Einstieg gedacht. An Station 2, der Bauchpresse, sind Situps gefordert. Es folgt

Stadt Finsterwalde

Pressestelle

Adresse Schlosstraße 7/8
03238 Finsterwalde

Telefon 03531 7830

Mail pressestelle@finsterwalde.de

Web www.fensterwalde.de

Stark im Park – Trimm-Dich-Pfad in Elsterwerda

Der Trimm-Dich-Pfad der Stadt Elsterwerda gehört zum Holzhof unweit vom Zentrum der Stadt. Wo früher Holzflößer ihren Ablageplatz hatten, ist heute eine Sportstätte, umgeben von Wäldern, Wiesen, dem Schlosspark. Hier kann man an sieben Stationen

der fünften Station stärkt man seine Bauchmuskeln mit Situps. Das Gerät bietet mehrere Möglichkeiten, die die in ihrer Schwierigkeit und Anstrengung variieren. Das Stationschild erklärt auch hier drei Übungen mit aufsteigendem Schwierigkeitsgrad und Trainingsempfehlungen. Unter Berücksichtigung der Übungen und ihrer Abläufe wird nun die Rückenmuskulatur an den Folgegeräten gestärkt. Da Kraft ohne Beweglichkeit zu einseitig wäre, können die nächsten Stationen zum Dehnen genutzt werden, bevor man die übrigen Geräte ausprobiert. Der



Kraft, Koordination und Beweglichkeit trainieren. Als erste Station wird die Balancierstrecke empfohlen. Damit wird auf verschiedenen Elementen wie der Schlaufenbrücke, dem Balancierbalken oder der Wackelbrücke trainiert. Unterstützend steht ein Handlauf zur Verfügung. Alle Übungen werden auf Tafeln erläutert. Die Pedalo-Strecke erfordert Koordination und Gleichgewicht. Danach folgt Krafttraining am Armzuggerät, das das eigene Körpergewicht verwendet, um diese Muskelpartien zu trainieren. Die Tafel gibt Aufschluss über die verschiedenen Griffpositionen und die damit verbundene Schwierigkeit der Übung. An der vierten Station sind Liegestütze zum Armzug gefordert. An



Trimm-Dich-Pfad der Stadt Elsterwerda ist Teil einer Anlage, die aus mehreren Angeboten besteht, dem Pfad, einer Skateboard- und Inlineskateanlage,

dem im Jahr 2023 eröffneten Pumptrack, dem Tennisbereich mit seinen herausragenden Trainingsplätzen, dem Kunstrasenplatz, sowie dem Hundetrainingsplatz. Öffentliche Sanitäranlagen und gastronomische Einrichtungen sind in der Nähe verfügbar. //

Stadt Elsterwerda

Adresse Hauptstraße 12
04910 Elsterwerda

Telefon 03533 65-0

Mail StadtElsterwerda@t-online.de

Web www.elsterwerda.de
Sie finden uns auch bei Facebook



Fitness im Freien – Bewegung in Frankfurt

Sport und Bewegung an der frischen Luft sind gesund. In der Sportstadt Frankfurt (Oder) weiß das jeder. Also sind hier in den letzten Jahren immer mehr Outdoor-Sportgeräte aufgebaut worden. Kostenlos soll sich hier jeder seinem Niveau entsprechend bewegen

Europaplatz, in unmittelbarer Nähe zur Insel Ziegenwerder, die auch einen Besuch wert ist. Wie die Stadt pflegt auch der SSB beste Kontakte nach Polen, etwa auch zu einer Firma, die sich auf Outdoor-Sportgeräte spezialisiert hat. Natürlich bietet der SSB ständig seine Hilfe für andere an, die weitere Anlagen aufbauen wollen. So hat sich das Mehrgenerationenhaus Mikado einige Trainingsgeräte im Hof aufstellen lassen und lädt alle Interessierten ein, sich auszuprobieren. Während der „Kleinen Parknacht“ wurden im Sommer 2023 Spenden gesammelt für Sportgeräte im Lennépark. Eine Übersicht über die Outdoor-Sportanlagen in der Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Ślubice hat der Stadtsportbund auf seiner Homepage zusammengestellt. 

können. Daher gibt es Anlagen für sehr einfache Übungen bis hin zu Anlagen für Durchtrainierte. Während der Sommermonate bietet der Stadtsportbund (SSB) zusätzlich „Sport in der City“ an – hier reicht das kostenlose Angebot von B wie Boule bis Z wie Zumba. Die meisten Kurse finden auf dem denkmalgeschützten Anger bei Springbrunnengeplätscher und Vogelgezwitzscher statt. Der SSB möchte möglichst viele Menschen, unabhängig vom Alter, Geldbeutel und Fitnessstand, in Bewegung bringen. Über den Individualsport finden dann etliche auch den Weg in die fast 80 Sportvereine der Stadt. Zwei Outdoor-Sportanlagen hat der Stadtsportbund selbst konzipiert, die Geräte über Spenden finanziert und den Bürgern und Gästen der Stadt Frankfurt (Oder) geschenkt. Das ist zum einen der Fitness-Parcours an der Oderpromenade, in unmittelbarer Nähe befindet sich ein Kinderspielplatz und ein Picknickparkplatz, sowie zum anderen die Calisthenics-Anlage vor der Uni auf dem



Stadtsportbund Frankfurt (Oder) e. V.

Adresse	Paul-Feldner-Straße 7 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon	0335 6068887
Mail	info@ssb-ffo.de
Web	www.ssb-ffo.de

Erster Naturlehrpfad – Waldbaden im Bredower Forst

Grünes Laub, das Rauschen der Blätter, die frische Luft: Schon ein kurzer Spaziergang im Wald tut der Seele gut, bringt Lebensfreude und tankt die Batterien wieder auf. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass sich Waldbaden positiv auf Psyche, Herz-Kreislauf,

Immunsystem und Atemwege auswirkt. Westlich von Berlin, zwischen Falkensee und Brieselang,



lädt der Bredower Forst im Havelland zu jeder Jahreszeit zum Wandern und

Waldbaden ein. Der Naturlehrpfad Bredower Forst wurde bereits 1930 eingerichtet und ist somit der erste in Deutschland. Da der Wald auf kleinem Raum eine bemerkenswert hohe Artendichte an heimischen Laubbäumen aufweist, gilt er als botanisch besonderer Ort. Über 3,4 Kilometer, an 16 Stationen entlang der Strecke erfährt man in anderthalb Stunden Wissenswertes über die Pflanzenwelt, das Leben im Wald und die unterschiedlichen Lebensräume. Der Weg beginnt an der Holzbrücke am Schlaggraben. Es folgt ein Streckenabschnitt auf einem durchgängig naturbelassenen Weg, der über die große Moosbruch- und Feuchtwiese bis zum Waldrand führt. Dort erreicht man eine Dünenkante, die sich nach der Eiszeit aus Flugsand gebildet hat. Von hier geht es in einen Mischwald aus Hainbuche, zum Teil sehr alten Stieleichen, Kiefern und Linden. Am Kugelberg steht die Nachbildung eines historischen Wegeschildes aus

dem Jahr 1930. Hier beginnt ein Rundkurs über die Schneewittchenberge bis zum großen Gedenkstein mit der Inschrift: „Zur Erinnerung an die Menschen, die den Lehrpfad geschaffen und gepflegt haben.“ Eine Sitzgelegenheit lädt zur Rast ein. Der Rund-



weg verläuft im großen Bogen durch den Wald und führt wieder zum historischen Wegschild. Von dort geht es auf der bekannten Strecke zurück zum Ausgangspunkt. //



Naturlehrpfad Bredower Forst

Adresse	Forstweg 9 (Start und Ziel) 14612 Falkensee
Parken	Bahnhof Finkenkrug
ÖPNV	Bahnhof Finkenkrug RB 10,14, RE 2, 6, Bus 653, 656

Unterwegs mit Wichteln und der Eule – Schule des Gleichgewichts

In der Nähe des Rathauses von Schönwalde-Glien verläuft der Waldwichtelpfad. Der durch die Gemeinde im Jahr 2016 angelegte Weg erstreckt sich auf elf Stationen über eine Strecke mit einer Gesamtlänge von fünf Kilometern. Schautafeln, die beispielsweise über die Flora und Fauna informieren, begleiten die Besucher auf dem Lehrpfad.

Nachdem man das Ein-



gangstor von der Berliner Allee aus passiert hat, führt die erste Etappe vorbei an blühenden Wiesen und Insektenhotels. Eine Holzbrücke gibt die Überquerung des kleinen Fließes frei. Sie führt direkt weiter zum hölzernen Aussichtsturm. Von hier aus kann man die umliegenden Pferdekoppeln beobachten oder auch einige der Tiere des Waldes. Wer nicht schon bei Station 4 eine „Rast am Biotop“ eingelegt hat, der kann dies spätestens bei Station 6 „Havelkanal“ nachholen. Hier informieren Schautafeln über die Bundeswasserstraße. Am Wald entlang gelangt man auf die Fehrbeliner Straße, welche man an dieser Stelle überqueren muss, um direkt in die zweite Etappe des Waldwichtelpfads zu starten. Auf diesem Abschnitt wird es ein wenig mystisch. Der Wanderweg führt durch einen dichten Laubwald. Man kommt an sehr großen Fliegenpilzen vorbei, kann sich aber auch sportlich

betätigen und seinen Gleichgewichtssinn schulen. Folgt man nach Station 10 weiter dem Logo mit der Eule, so merkt man fast gar nicht, dass man unter den hohen Bäumen auf der dritten Etappe des Wegs einen kleinen Ort durchläuft. In der warmen Jahreszeit ist



eine Erfrischung im kleinen Badesee kurz vor dem Ende des Pfads angesagt. Wer von den kleinen Wandersleuten noch genug Energie aufbringt, kann zu guter Letzt den Spielplatz, gelegen zwischen Start- und Zielpunkt, erobern. Fertig ausgebaut ist der Waldwichtelpfad übrigens noch lange nicht. Grundschüler aus Schönwalde arbeiten an Erweiterungen. Anregungen zu interessanten Stationen nimmt die Gemeinde Schönwalde-Glien gern entgegen. Gedacht ist der Waldwichtelpfad für alle Altersgruppen! 

Gemeinde Schönwalde-Glien

Adresse Berliner Allee 7
14621 Schönwalde-Glien
Telefon 03322 2484-10
Mail oeffentlichkeitsarbeit@schoenwalde-glien.de
Web <https://www.schoenwalde-glien.de/de/kultur-tourismus/freizeit/waldwichtelpfad/>

Sportlich am Strausberger Tor – Trainieren in Altlandsberg

Typische Ackerbürgergehöfte, ein respektables Rathaus, eine trutzige Stadtkirche, eine restaurierte Stadtmauer mit Tortürmen, ein rekonstruiertes Gutshaus, schließlich der Marktplatz mit historisch getreuem Pflaster und ein Schlossgut – all das bietet Altlands-

berg. Spaziergang mit Kinderwagen erfreuen. Insgesamt sind acht Fitnessgeräte entlang der Stadtmauer zu benutzen. An Steppern, Gleichgewichtstrainern oder auch Schwungrädern können sich hier Jung und Alt kostenfrei im öffentlichen Raum betätigen. Mit dem

Gesundheitspfad hat man nicht nur die Chance, sich fit zu halten, sondern auch mit anderen ins



Gespräch zu kommen. //



berg, die Kleinstadt, die nur wenige Kilometer vor den Toren der Metropole Berlin liegt. Lohnenswert ist eine Tour entlang der historischen Stadtmauer, die die Spaziergänger den dörflichen Charakter spüren lässt, den die frühere Ackerbürgerstadt eben auch ausmacht. Hier gibt es einen Gesundheitspfad, den der örtliche Lionsclub und der Club der Frauen Altlandsberg in einem LEADER-Projekt angelegt haben. Durch einen barrierefreien Zugang kann das Angebot von jedem genutzt werden, woran sich auch viele Familien beim

Gesundheitspfad Altlandsberg

Grit Burkhardt c/o Club der Frauen

Adresse Am Strausberger Tor 1
15345 Altlandsberg

Telefon 033438 61173

Mail info@sanierung-altlandsberg.de

Weitblick mit Diplom – Wandern in Bad Freienwalde

Mit einzigartigen Weitblicken lockt Bad Freienwalde, die älteste Kur- und Badestadt der Mark Brandenburg. Auf dem Turmwanderweg zeigt sich die Kleinstadt von einer ihrer schönsten, ihrer hügeligen Seite. Das vermutet man inmitten der Norddeutschen Tiefebene

sagen. Seit 2004 gibt es das in dieser Form einmalige Turm-Diplom, für das man die vier Türme besteigen und sich den Aufstieg auf der Stempelkarte bestätigen lassen muss. Die Stempelkarte ist auf der Eintrittskarte integriert und an jedem Turm sowie in der Tourist-Information Bad Freienwalde erhältlich. Wem die Tour zu den Türmen allein nicht ausreicht, der kann seine Wanderung auch ausdehnen und zum Gipfelstürmer werden. Mit 22 Kilometern Auf und Ab entlang des Oderbruchs ist die gleichnamige Tour eine Verlängerung des Turmwanderwegs. Das Erklimmen des märkischen „Watzmanns“ gehört dabei ebenso zur Wanderung wie der Abstieg in die düstere Klamm. 2021 war dies der schönste Wanderweg in Ostdeutschland. Auf beiden Wanderungen kann man sich über eine digitale Wanderkarte per GPS führen lassen. Infos und Links dazu findet man auf der Website der Bad Freienwalde Tourismus GmbH. 

nicht unbedingt: Steile Anstiege, tiefe Schluchten, dunkle Wälder und das atemberaubende Panorama auf das Niederoderbruch bieten sich auf der rund zwölf Kilometer langen Tour. Die vier Bad Freienwalder Türme – Bismarckturm, Eulenturm, Schanzenturm und Aussichtsturm – ermöglichen dabei ganz unterschiedliche und einzigartige Fernsichten über das Waldhügelland des Oberbarnim und ins Oderbruch. „Wanderer, kommst du nach Freienwalde, so vergiss das Bad Freienwalder Turm-Diplom nicht“, möchte man in Anlehnung an ein klassisches Zitat



Tourist-Information Bad Freienwalde GmbH

Adresse Uchtenhagenstraße 3
16259 Bad Freienwalde

Telefon 03344 150890

Mail info@bad-freienwalde.de

Web www.bad-freienwalde.de

Von Athleten für Athleten erdacht – Laufpark Stechlin

Laufen, Walken, Nordic Walking und Wandern – Sportarten, die nicht nur im Trend liegen, sondern perfekt ins Ruppiner Seenland passen. Den Gästen wird ein unvergessliches sportliches Naturerlebnis auf landschaftlich reizvollen Strecken geboten. Durch

und fünf Gemeinden sind daran beteiligt. Gestartet werden kann an jedem Ort innerhalb des Laufparks. Park- und Umkleidemöglichkeiten, Toiletten, Duschen für Tagesgäste, Wasserstelle, Unterkünfte und Gastronomieangebote



ruhige Wälder, entlang weitläufiger Landschaften oder um einen der zahlreichen Seen kreuz und quer durch Ruppiner Seenland laufen und die Natur genießen, nach der Arbeit raus in den Wald oder Training und Urlaub kombinieren – all das ist im Laufpark möglich. Auch andere Bewegungssportler wie Rollis, Skater und Mountainbiker finden hier hervorragende Trainingsbedingungen. Mehr als 500 Kilometer bestens ausgeschilderte Laufstrecken auf überwiegend verkehrsfreien Strecken und meist weichem Untergrund kann der Laufpark Stechlin den sportlich Ambitionierten und Anfängern bieten. Das Streckennetz besteht aus 16 Waben als Rundkurse von 26 bis 43 Kilometern Länge. Alle Strecken sind miteinander kombinierbar und können den Bedürfnissen der Sportler individuell angepasst werden. Markierungen und Streckenpläne finden sich an den Wegen und stehen inklusive Navigationsdaten für GPS-Geräte oder Mobiltelefone auf der Internetseite des Laufparks zur Verfügung. Der Laufpark Stechlin ist ein Projekt von Läufern für Läufer. Zwei Landkreise, drei Naturparke

stehen an den Startpunkten Fürstentberg/Havel, Großwoltersdorf, Rheinsberg und Zehdenick zu Verfügung. //



Laufpark Stechlin e. V.

Adresse	Dorfstraße 16 16775 Stechlin OT Dollgow
Telefon	033082 51245 (Wolfgang Schwericke)
Mobil	0170 9382289
Mail	kontakt@laufpark-stechlin.de oder w.schwericke@gransee.de
Web	www.laufpark-stechlin.de

Mit Abkürzungen – Laufen am Senftenberger See

Auf den Wegen am Senftenberger See und entlang der Schwarzen Elster wurden Strecken mit einer Bodenmarkierung gekennzeichnet, so dass ortsunkundige Läufer konkrete Routenvorschläge für ihr Ausdauertraining erhalten. Der Start- und Zielpunkt für die beiden ausgewiesenen Strecken ist der große Findling, der Dr.-Otto-Rindt-Gedenkstein, zwischen dem Stadthafen und dem Spielplatz. An diesem Treffpunkt eröffneten der Bürgermeister Andreas Fredrich mit dem

Verbandsvorsteher des Zweckverbands Lausitzer Seenland Brandenburg (LSB) Detlev Wurzler am 2. März 2020 die Strecken. Das Symbol eines Laufschuhs auf blauem Untergrund markiert die Strecke „Flusslauf“.

Die Route hat eine Gesamtlänge von 8,9 Kilometern und führt zunächst zwischen Schwarzer Elster und See bis zum Niemtscher Park und zurück auf der anderen Seite der Schwarzen Elster. Die Strecke eignet sich besonders für Anfänger, die zunächst eine kurze

Distanz laufen und schrittweise ihr Pensum steigern möchten. Denn die Brücken sind ideal für Abkürzungen. Somit bietet die Strecke drei Abkürzungen über die Brücken am Gaumensegel, am Alten Wehr und an der Niemtscher Straße sowie die vierte Abkürzung entlang der Seestraße in Niemtsch und zurück zum Elsterdamm. Zwischen 2,4 und 6,7 Kilometer sind die Längen der abgekürzten Strecken. Mit dem Symbol eines Laufschuhs auf pinkem Untergrund folgt der Läufer der „Seerunde“. Die Laufstrecke wird passend „Seelauf“ genannt. Vom Stadthafen führt die 19 Kilometer lange Strecke im Uhrzeigersinn um den See, zuerst in Richtung Großkoschen. Die Markierung der Laufstrecken erfolgte in Zusammenarbeit der Stadt mit dem Zweckverband LSB. Auf beiden Strecken gibt es kleinere Abschnitte, auf denen eine Bodenmarkierung nicht zulässig ist. Dafür wurden Schilder mit der gleichen Symbolik angebracht. Zur Darstellung der Laufstrecken hat Senftenberg einen Flyer herausgegeben, der in der Touristinformation erhältlich ist und auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht wird. Wer nicht gern allein läuft, kann sich der Senftenberger Laufgemeinschaft anschließen. Die Kontaktdaten sind ebenfalls im Flyer zu finden. //

Stadt Senftenberg

Wirtschaftsförderung/Franziska Wölkerling

Adresse Markt 1
01968 Senftenberg

Telefon 03573 701-114

Mail Wirtschaftsfoerderung@senftenberg.de

Web <https://www.senftenberg.de>



Bürgerpark mit Trimm-dich-Pfad – Energie und Lebensfreude

Grünheide (Mark) liegt im Müggelspree-Löcknitzer Wald- und Seengebiet. In der Ortsmitte der Gemeinde wurde im Mai 2017 der Bürgerpark Grünheide eröffnet, in dem sich unter anderem auch der Trimm-dich-Pfad befindet. Der Park und die Anlage – direkt

Elemente der Geräte, die vorwiegend für Erwachsene konzipiert sind, sorgen für viel Aufmerksamkeit und strahlen an diesem sonnigen Standort Energie und Lebensfreude aus. //



am Peetzsee – ist für alle frei zugänglich. Durch seine barrierefreien Wege ist der Bürgerpark auch für Senioren und Menschen mit Handicap erlebbar. Mit dem abwechslungsreichen Angebot an Sport- und Spielgeräten kann auf der Freifläche an der eigenen Fitness mit Blick auf den klaren See oder auf die vorbeifahrenden Boote gearbeitet werden. Der Trimm-dich-Pfad besteht aus zwei Beintrainern, einem Schultertrainer, einem Ruder- und Balanciergerät mit Kugeln. Ausprobiert werden die Geräte von allen Altersgruppen und Gästen, die aus den nahegelegenen Seniorenheimen, der Gastronomie oder von der Wasserseite ankommen. Die gelben



Bürgerpark Grünheide (Mark)

Adresse Karl-Marx-Straße 9
15537 Grünheide (Mark)
Mail info@gemeinde-gruenheide.de
Web www.gruenheide-mark.de

Training mal anders – Treffen mit TREFF-Natur

Ob allein oder in der Gruppe – der Wunsch nach Bewegung im Freien hat, nicht zuletzt durch die pandemiebedingten Einschränkungen der vergangenen Jahre, bei vielen Menschen an Bedeutung gewonnen. Das spürt auch der Fitness-TREFF-

Natur-Verein.

Der nutzt das,

was das Land als Stärke

bietet: Abwechslungsreiche Trainingsmöglichkeiten an schönen Plätzen in der Region, inmitten der Natur. Die TREFF's vor Ort bieten jeder und jedem die Chance, etwas für die eigene Fitness zu tun. Überall dort, wo sich Interessenten und Gleichgesinnte finden, werden Kurse, Workshops, Feste oder Veranstaltungen organisiert. Zum Angebot des Vereins gehört das AlltagsTrainingsProgramm (ATP), das gerade deshalb so beliebt ist, weil es ohne Hilfsmittel und spezielle Sportausrüstung absolviert werden kann. Es wurde von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Deutschen Turnerbund entwickelt, um möglichst viele Menschen ab 60 in Bewegung zu bringen und deren Alltag aktiver zu gestalten. Neben regelmäßigen ATP-Kursen und dem wöchentlichen Dauerangebot hat der Fitness-TREFF-Natur e. V. auch mit dieser Zielrichtung einen ersten Bewegungspfad im Amt Temnitz eingerichtet. Entlang des Rundwanderwegs um den Katerbower See, den Fontaneweg entlang, wurden elf Tafeln

angebracht, die Übungen enthalten. Die Trainings tafeln sind wegen der guten Lesbarkeit in DIN A3 gestaltet. Der Pfad beginnt mit der Starttafel. Die Tafeln an den Stationen 1 bis 10 zeigen jeweils eine Übung mit der entsprechenden Anleitung und mit einem Bild.



Die Trainingseinheiten wurden so ausgewählt, dass keine zusätzlichen Sportgeräte gebraucht werden. Die Übungen erfordern auch keine Vorkenntnisse und sind leicht umzusetzen. Der Parcours eignet sich für Bewegungsübungen in der Gruppe oder für angeleitete Trainingsangebote im Rahmen eines Kurses. Weitere Bewegungspfade, so die Idee der TREFF-Mitglieder, könnten im gesamten Landkreis an Wanderwegen oder auf Sportplätzen entstehen. //

Fitness-TREFF-Natur e. V.

Adresse Woltersdorf 3
16818 Märkisch Linden
Telefon 0151 15126790
(Vorstandsvorsitzender Olaf Wolff)
Mail info@fitness-treff-natur.de
Web www.fitness-treff-natur.de

Auch für Gäste offen – Bewegungsparcours Hohenelse

Der Playfit®-Bewegungsparcours wurde direkt im Park der Rehaklinik der Deutschen Rentenversicherung Hohenelse Berlin-Brandenburg in Rheinsberg auf-gebaut. Inmitten der Natur dient die Anlage vor allem dazu, den gesamten Bewegungsapparat zu trainieren.



Von Kraft- und Ausdauertraining bis zu Koordinations- und Balancetechniken gibt es hier alles, was für ein ganzheitliches Training benötigt wird. Der Bewegungsparcours steht den Patienten der Rehaklinik Hohenelse, aber auch allen anderen sportinteressierten Nutzerinnen und Nutzern offen. Insgesamt kann man an zwölf Stationen trainieren, darunter Crosstrainer, Rudergerät, Klimmzugtrainer, Beinpresse und Gleichgewichtstrainer. Alle Stationen sind detailliert beschrieben. Unterstützende Videos mit Erläuterungen von Therapeuten der Rehabilitationsklinik sind über QR-Code aufrufbar. Die Klinik ist idyllisch außerhalb der Stadt gelegen mit direktem Zugang zum Großen Rheinsberger See und umgeben von grünen Wäldern. Hier werden Rehabilitanden von hoch qualifizierten Ärzten und Therapeuten in den Fachrichtungen Orthopädie und Diabetologie betreut. Das Therapieangebot in Rehabilitation reicht von Physio- und Ergotherapie,

Bewegungsbad, Ernährungsberatung und psychologischer Betreuung bis zu speziellen Schulungen für Diabetiker und Sozialberatung. //

Rehabilitationsklinik Hohenelse der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Adresse	Hohenelse 1 16831 Rheinsberg
Telefon	033931 58-0
Mail	rehaklinik@hohenelse.de
Web	www.rehaklinik-hohenelse.de

Freiwillig im Freibad – Rutsch auf dem rosa Elefanten

Das Gelände des Freibads Fredersdorf befindet sich mitten im Ort, wo einst ein Schlosspark war. In der großzügigen und gepflegten Freizeitanlage mit familiärer Atmosphäre gibt es drei Schwimmbecken. Der Nichtschwimmerbereich ist ideal für Familien mit

Spielplatz ein. Diese Bereiche sind frei zugänglich und können außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden. Ein Förderverein unterstützt mit viel ehrenamtlichem Engagement den Erhalt des Bades. Während der dreimonatigen Saison im Juni, Juli und August, finden

Kindern. Denn vom Baby- und Kinderbecken aus ist auch der angrenzende Spielplatz gut zu überblicken. Ein großes Sonnensegel überspannt das Becken für die Kleinsten, die hier planschen und auf dem rosa Elefanten rutschen können. Das 30 Meter lange und zehn Meter breite Schwimmerbecken bietet ausreichend Platz für den Schwimmsport. Dort können sich die Gäste beim Bademeister kostenlos Wasserspielsachen und Schwimmhilfen ausleihen. Auf der großen Liegewiese stehen Bänke und Sonnenschirme und wer möchte, leiht sich kleine Sonnenstühle aus. Auf dem Gelände befinden sich außerdem ein Beachvolleyballplatz, ein Kinderspielplatz mit Schaukeln, Rutsche, Klettergerüst und viel Sand zum Buddeln. Verschiedene Trainingsgeräte für Erwachsene laden auch Eltern und Großeltern zur Bewegung auf dem

verschiedene Veranstaltungen statt, zum Beispiel ein Beachvolleyballturnier, ein Schwimmfest, eine karibische Nacht sowie Schwimmkurse und ein Aquafitnesskurs. Ehrenamtliche Rettungsschwimmer unterstützen die Arbeit des Bademeisters. //



Freibad Fredersdorf

Adresse	Schulstraße 14806 Bad Belzig OT Fredersdorf
Telefon	033841 31011
Mail	verein@freibad-fredersdorf.de
Web	www.freibad-fredersdorf.de
Öffnungszeiten	Juni – August, täglich von 13.00 – 19.00 Uhr

Schweben im Salz – Atmen wie am Meer



Die große Gradieranlage in der Kurstadt Bad Wilsnack ist die erste im Land Brandenburg. Sie liegt direkt am Eingang der Therme. Das insgesamt 50 Meter lange und 7,5 Meter hohe Gradierwerk verfügt über einen Wandelgang, der rund um die Saline führt. Hier gibt es für die Besucher in Sitznischen Bänke. Über speziellen Schwarzdorn-Edelreisig verdampft feinste jodhaltige, hochprozentige Sole. Die Mineralien werden freigesetzt und können so über die Haut und die Atemwege aufgenommen werden. Die Schwerelosigkeit im Salzsee der Bad Wilsnacker Kristall Therme ist ein besonderes Erlebnis. Der Grund ist die 24-prozentige Soleflüssigkeit, die die Badegäste wie im Toten Meer schweben lässt. Im Wasser gelöst, ist Salz für den Körper sofort verfügbar. Die Mineralien können über die Haut aufgenommen werden. Dadurch werden auch die Gelenke und die Muskulatur gepflegt. Die salzhaltige Luft wirkt sich, ähnlich wie am Meer oder in Gegenden mit Reizklima, positiv auf Bronchien und Atemwege aus. Zugänglich ist die Gradieranlage täglich ab 9.00 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung. Für Gradierwerkbesucher, die ihre Kleidung schützen möchten, hält die Thermenkasse Umhänge zum Verleih bereit. Betriebspausen des Gradierwerks kann es bei sehr starkem Wind und Frost geben. Zur Kristall



Therme Bad Wilsnack gehört die ausgedehnte Sauna- und Thermenlandschaft. Weil dieser Teil der Anlage über das ganze Jahr geöffnet ist, wird Besuchern empfohlen, sich viel Zeit zu nehmen und in Ruhe abzuschalten und sich zu erholen. //

*Kristall Kur- und Gradier- Therme
Bad Wilsnack GmbH*

Adresse Am Kähling 1
19336 Bad Wilsnack

Telefon 038791 80880

Mail info@kristalltherme-bad-wilsnack.de

Web www.kristalltherme-bad-wilsnack.de

Barfusspark Burg – Auszeit für Körper und Seele

Wer auf der Suche nach einem Naturerlebnis ist, das zugleich die Gesundheit positiv beeinflussen kann, der ist in dieser Wohlfühloase für die Füße genau richtig. Mitten im Spreewald befindet sich der Barfusspark mit mehr als 25 Stationen. Auf Taststrecken sowie

Geschicklichkeitsparcours für Füße und Zehen bis zu Kneipp-schen Wasseranwendungen wird die Konzentration gestärkt und die Fußmuskulatur gekräftigt. Die Untergründe an den Stationen wechseln zwischen Holz, Sand, Steinen und sogar Glasscherben.

So werden die unterschiedlichen Reflexzonen und Akupunkturpunkte der Fußsohlen aktiviert. Schon Pfarrer Sebastian Kneipp wusste, dass Barfußlaufen gesundheitsfördernd ist und sich auf den gesamten Körper auswirkt. Die Idee, einen Barfusspark im Spreewald zu entwickeln, kam Susanne Fiedermann, Inhaberin des Gasthauses am Kurfürstendamm, während ihres Urlaubs beim Besuch eines Barfuss-Pfads 2006. Das gab den Ausschlag, zuhause einen Barfusspark entstehen zu lassen. Im Herbst 2007 begannen die Arbeiten mit der Errichtung der ersten zwölf

Stationen. Der Kahnschuppen auf ihrem Grundstück wurde erweitert und ein Imbissangebot zur Bewirtung der Gäste geschaffen. Im Sommer 2008 konnte der Barfusspark mit Imbiss und einem Padelbootverleih eröffnet werden. Ein Jahr nach der Eröffnung wurde



der Park um zehn Stationen erweitert. Mit seinem rustikalen Ambiente lädt das Gasthaus ein, im Sommer auf den teils überdachten Terrassen die Spreewald-Natur zu genießen oder im Winter am Kamin zu sitzen. Wer will, kann hier auch in einem der sieben Pensionszimmer übernachten. Die Küche ist regional und saisonal ausgerichtet. Eine Empfehlung ist die Spezialität des Hauses – frischer Flammkuchen in unterschiedlichsten Variationen. Über das Gasthaus können Fahrten mit einem Spreewaldkahn gebucht werden. //

Barfusspark, Gasthaus und Pension am Kurfürstendamm

Herbert und Susanne Fiedermann

Adresse Kurfürstendamm 9
03096 Burg (Spreewald)/Börkowy (Blota)

Telefon 035603 755233

Mail info@barfusspark-burg.de

Web www.barfusspark-burg.de
Der Barfusspark ist täglich
ab 10.00 Uhr geöffnet.

Mit Muskelkraft – Kliestower trainieren in Gemeinschaft

Die Kliestower Dorfgemeinschaft will sich fit halten und schafft einen Ort für Begegnung und Bewegung. Mit Unterstützung der Förderung der ländlichen Entwicklung (LEADER), aber auch mit viel eigener Muskelkraft bauten sie in ihrer Ortsmitte einen Bewegungsparcours.

Mit der thematischen Ausrichtung der Förderung auf kleine Projekte wurde im Jahr 2019 das Vorhaben ermöglicht und angeschoben. Ursprünglich war das Ansinnen, Trainingsmöglichkeiten für Senioren an der frischen Luft zu schaffen.

Aber die Geräte bieten Bewegung und Begegnung für alle Generationen. Auch entsprach das Vorhaben dem zunehmenden Bewegungsdrang an frischer Luft, der sich gerade während der Corona – Phase bei vielen aufgebaut hatte. Viele aus dem 420 Einwohner-Dorf packten mit an, bäumten den Platz von Wildwuchs und schufen Baufreiheit für fünf Fitnessgeräte auf einer 45 Quadratmeter großen Trainingsfläche. Beim Begradigen der Fläche half auch die Stadt Trebbin. Insgesamt wurden 1.200

Kilogramm Betonborde gesetzt, 1.700 Kilogramm Recyclingbeton gemischt und 2,8 Tonnen Betonplatten verlegt, bilanziert Ortsvorsteher Andreas Liefeld das Projekt im Rückblick. Neben Ruderbank, Skigänger oder Crosstrainer zur Ertüchtigung der Gelenke laden



Bänke zum Verweilen und auch zum Austausch ein. Weicher Kunststoff unter den Geräten sorgt für einen gelenkfreundlichen Auf- und Abstieg. Eine Informationstafel zeigt den richtigen Umgang mit den Geräten. Die Auswahl der Geräte erfolgte so, dass eine intuitive und auch generationenübergreifende Nutzung möglich ist. Neben der physischen Komponente der Gesundheitserhaltung und dem körperlichen Wohlfühl hat Bewegung in einer Gruppe auch eine starke soziale Komponente. Zum Sommerfest 2019 wurde der Bewegungsparcours eingeweiht. //

Kliestower Bewegungsparcours

Adresse Am Sportplatz
14959 Trebbin OT Kliestow

Familienerlebnis – Bürgergarten Templin

Der Bürgergarten der Stadt Templin wurde in den letzten Jahren umfänglich neu und umgestaltet. Entstanden ist ein Familienerlebnispark mit Grünanlagen, Erholungsflächen und zahlreichen Spiel- und Aktivelementen. Ein neu angelegter Rundweg führt



an Erlebnispunkten vorbei. Da ist zum einen der restaurierte historische Parkteich mit seiner beleuchteten Wasserfontäne. Holzhängematten am Teich laden zum Entspannen ein. Auf dem Areal des abgerissenen Salvador-Allende-Ferienheims ist ein Festplatz entstanden. Daneben wurde auf den Hangterrassen im oberen Bereich ein Kinderspielplatz mit Klettergerüst, Karussell und einer Nestschaukel angelegt. Unterhalb davon ist eine Fitnesssterrasse mit Balancier- und Fitnessstationen entstanden. Die Stationen ermöglichen unterschiedliche Schwierigkeitsstufen und trainieren sowohl Gleichgewicht-, Koordination und Geschicklichkeit. Zur Verfügung stehen ein Barren, ein Beweglichkeitstrainer, ein sechs Meter langes Bodentrampolin, ein Hüftschwingergerät, ein Fun-Run-Balancierparcours sowie ein Rudertrainer und ein Ganzkörpertrainingsgerät. Oberhalb der Fitnesssterrasse befindet sich ein Spielplatz mit Klettergerüst, Karussell und einer Nestschaukel. Zwei Aussichtsplattformen gibt es direkt am Kanalufer. Wasserwanderer finden zwischen den beiden Plattformen eine

Einlassstelle mit Kanuregal für ihre Boote. Das „Waldtor“ am Spielplatz stellt in fantasievoller Form die Templiner Stadttore sowie die Stadtmauer nach. Es komplettiert die anderen Erlebnispunkte, die über den drei Kilometer langen und



teils beleuchteten Rundweg verbunden sind. Das Herzstück des Bürgerparks bildet die denkmalgeschützte Hypatschale, die 1972 nach den Plänen des Bauingenieurs Ulrich

Müther mit selbsttragender Dachkonstruktion fertiggestellt wurde. Sie wird seit 2015 umfassend saniert. Im angeschlossenen Funktionsbau der Hypatschale entsteht eine auf Natur- und Umweltbildung ausgerichtete Kindertagesstätte. Zudem wird die Naturwacht und Verwaltung des Naturparks Uckermärkische Seen sowie ein Restaurant dort einziehen. //

Tourist Information Templin

Adresse Historisches Rathaus
Am Markt 19
17268 Templin

Telefon 03987 2631

Mail touristinfo@templin.de

Web www.templin.de

Anregend im Storchengang – Kneippen in Prenzlau

Vor mehr als 130 Jahren hat der Pfarrer Sebastian Kneipp die Wassertherapie mit ihrer gesundheitsfördernden Wirkung zur Stärkung des Immunsystems erkannt. Seine Forschungen und Erfahrungen sind auch heute noch weltweit anerkannt. Regelmäßiges

führen, erleichtern den Einstieg. Je nach Empfinden geht es dann ein bis zwei Runden um den Handlauf. Wichtig hierbei ist bei jedem Schritt, ein Bein bis zum Fuß – wie im Storchengang – komplett aus dem Wasser zu ziehen und dabei die Fußspitze nach unten zu beugen. Nur so kann die Anwendung optimal wirken. Sobald das Kältegefühl zu stark wird, sollte der Vor-

gang beendet werden. Zum Abschluss sollte man die Füße gründlich trocknen und Socken und Schuhe gleich überziehen. Wer dann ein paar Schritte zu Fuß geht, wird sofort die wärmende Wirkung des Wassertretens spüren. //



Wassertreten im 16 bis 17 Grad Celsius kühles Wasser gilt als Heilmittel.

Was wäre besser geeignet, um die Kneipp'schen Therapieansätze einmal anzuwenden als Wassertreten im unter 18 Grad Celsius warmem kniehohen Seewasser des Unteruckersees in Prenzlau? Physiologisch gesehen ziehen sich durch den Kältereiz beim Wassertreten an Füßen und Beinen nämlich die Kapillaren, hauchdünne Blutgefäße, zusammen. Diese Kontraktion fördert den Blutfluss respektive die Durchblutung. Das Wassertreten regt den Kreislauf und den Stoffwechsel an, fördert die Durchblutung und kräftigt dank des gesteigerten Blutflusses die Venen, was Krampfadern vorbeugt und damit verbundene Beschwerden lindert. Die Prenzlauer Kneipp-Tretstelle liegt am Ostufer des Unteruckersees unterhalb des Campingplatzes Sonnenkap. Eine Bank zum bequemen Umziehen und mehrere Stufen, die ins Wasser

Stadtinformation Prenzlau

Adresse	Marktberg 2 17291 Prenzlau
Telefon	03984 75163
Mail	stadtinfo@prenzlau.de
Web	www.prenzlau-tourismus.de

Märkte

Bauern- und Wochenmärkte Barnim

Wochenmarkt Bernau bei Berlin

März bis Oktober Di + Do 8-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr

November bis Februar Di + Do 8-17 Uhr
Sa 8-13 Uhr

Wochenmarkt Werneuchen

ganzjährig Di + Fr 7-14 Uhr

Bauern- und Wochenmärkte Brandenburg an der Havel

Wochenmarkt Katharinenkirchplatz Di/Do/Fr: 8-16 Uhr,
Sa 8-14 Uhr
(außer vom 01.-31.12.)

Wochenmarkt Nord Mo-Fr 8-15 Uhr

Bauern- und Wochenmärkte Dahme-Spreewald

Wochenmarkt Königs Wusterhausen,
Bahnhofstraße Di + Fr 09-17 Uhr

Wochenmarkt Königs Wusterhausen,
Fontaneplatz 1 Do 09-17 Uhr

Wochenmarkt Wildau Mi 8-14 Uhr

Wochenmarkt Luckau,
Am Markt 35 Do 07.30-13 Uhr

Grüner Markt,
Am Markt 35 Luckau Fr 07.30-17 Uhr
(in der frostfreien Zeit)

Wochenmärkte Havelland

Friesack, Marktplatz Mi 8-12 Uhr

Rathenow, Märkischer Platz Mi + Fr 8-16 Uhr

Rathenow, Märkischer Platz Sa 8-12 Uhr

Nauen, Marktplatz Do 8-13 Uhr

Falkensee, Poststr. Di + Do 8-15 Uhr

EKZ Gerhardt-Hauptmann-Str. Di + Fr 8-14 Uhr

Regiomaten Havelland

Imkerei Zander (Selbstbedinungs-Kiste)

Dorfstr. 1b, 14728 Kleßen-Görne OT Kleßen
Honig, Pollen, Bienenpatenschaft, Wabenhonig
www.imkerei-zander.de

Honigschmiede Görne

Mühlenstr. 1, 14728 Kleßen-Görne OT Görne
Honig, Met, Essig, Likör, Brotaufstriche
www.sternenhonig.de

Kinderbauernhof Marienhof

Am Marienhof, 14641 Nauen OT Ribbeck
Honig, Eier, saisonale regionale Produkte
www.marienhof-ribbeck.de

Brieselanger Honigbiene

Ketziner Str. 3, 14641 Wustermark OT Wernitz
Honig, saisonale regionale Produkte
www.brieselanger-honigbiene.de



Bauern- und Wochenmärkte Märkisch-Oderland

Wochenmarkt Müncheberg Fr 8-13 Uhr

Rathausstraße, 15374 Müncheberg

Wochenmarkt Strausberg Di 8-16 Uhr

Lindenplatz, 15344 Strausberg

Wochenmarkt Strausberg Vorstadt Sa 8-14 Uhr

Bahnhofsvorplatz, 15344 Strausberg

Wochenmarkt Seelow Di + Do 8-14 Uhr

Puschkinplatz, 15306 Seelow

Wochenmarkt Petershagen Eggersdorf

Strausberger Straße Do 8-15 Uhr

15345 Eggersdorf

Wochenmarkt Petershagen

Dorfplatz 1, 15370 Petershagen Di 8-15 Uhr

Wochenmarkt Wriezen

Wilhelmsstraße 1, 16269 Wriezen Fr 9-14 Uhr

Wochenmarkt Rüdersdorf

Puschkinstraße 1, Di 8-16 Uhr

15562 Rüdersdorf

Tierparks Märkisch-Oderland

Haustiergarten in Mallnow

Buchweg 8, 15326 Lebus OT Mallnow

Tel.: 033602 58135

täglich von 8 Uhr bis 16 Uhr

www.mallnow.de

Oderbruchzoo Altreetz

Schulgartenstraße 10, 16259 Oderaue OT Altreetz

Tel.: 033457 416

täglich 9-18Uhr

Wildgehege Wriezen

Mahlerstraße 20, 16269 Wriezen, Tel.: 033456 3211

täglich von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang

www.wildgehege-in-wriezen.info

Parks und Gartenanlagen Märkisch-Oderland

Schlosspark Trebnitz

Platz der Jugend 6, 15320 Trebnitz

Tel.: 033477 5190

www.schloss-trebnitz.de

Schlosspark in Neuhardenberg

Stiftung Schloss Neuhardenberg

15320 Neuhardenberg

Tel.: 033476 6000

www.schlossneuhardenberg.de

Schlosspark Buckow

Wallstraße 8, 15377 Buckow (Märkische Schweiz)

Tel: 033433 150031

www.maerkischeschweiz.eu

Eiszeitgarten Buckow

Buckowseepromenade

15377 Buckow (Märkische Schweiz)

Tel: 033433 150031

www.maerkischeschweiz.eu

Märkte in Oberhavel

Trödelmarkt

jeden 3. Sonntag

Scheunenviertel Kremmen

von März bis Oktober

Märkte

Bauern- und Wochenmärkte Oder-Spree

Wochenmarkt Briesen	Mi 8-12 Uhr
Wochenmarkt Fürstenwalde	Di + Do 9-17 Uhr, Fr 9-15 Uhr
Wochenmarkt Storkow	Mo + Fr 8-16 Uhr April bis Okt. Mo + Fr 8-15 Uhr Nov. bis März
Wochenmarkt Eisenhüttenstadt	Mo-Fr 8-14 Uhr, Sa 7-12 Uhr
Wochenmarkt Eisenhüttenstadt OT Fürstenberg	Do 8-12 Uhr
Wochenmarkt Beeskow	Di + Do 7-17 Uhr, Fr 7-14 Uhr, Sa 7-12 Uhr
Wochenmarkt Müllrose	Di + Do 8-14 Uhr
Neuzeller Bauernmarkt	Mo 10-14 Uhr, Di-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-11 Uhr
Wochenmarkt Bad Saarow	Mi 7-15 Uhr, Sa 7-13 Uhr
Wochenmarkt Erkner	Do 8-16 Uhr

Bauern- und Wochenmärkte Ostprignitz-Ruppin

Wochenmarkt Neuruppin,	Di/Do/Fr 8-16 Uhr
Schulplatz	April-Oktober Sa 8-11 Uhr

Tierparks Ostprignitz-Ruppin

Kunsterspring 4, 16818 Neuruppin, OT Gühlen-Glienicke
 April bis September: 9-19 Uhr (letzter Einlass um 18 Uhr)
 Oktober bis März: 9-17 Uhr (letzter Einlass um 16 Uhr)
www.tierpark-kunsterspring.de

Wochenmärkte Potsdam

Bassinplatz	Mo - Fr 7-16 Uhr
Nauener Tor	Mi + Sa 9-16 Uhr
Weberplatz	Sa 7-13 Uhr

Bauern- und Wochenmärkte Prignitz

Frischemarkt Perleberg	Do 8-15 Uhr
Wochen - Frischemarkt	Mi + Fr 8-16 Uhr
Wittenberge	
Wochenmarkt Pritzwalk	Mi + Fr 8-13 Uhr
Wochenmarkt Karstädt	Di 8-13 Uhr
Wochenmarkt Bad Wilsnack	Do 8-13 Uhr
regionaler Wochenmarkt (frische Produkte) Berge	
Sa 8-12 Uhr März-Oktober (1x im Monat letzter Sa)	



Parks- und Gartenanlagen Spree-Neiße

Museumsgarten – Heimatmuseum Dissen

Hauptstraße 32, 03096 Dissen-Striesow, Tel.: 035606 256

www.heimatmuseum-dissen-spreewald.de

Hauptsaison (Ostern bis Oktober)

Di-Do 10-16 Uhr

Fr + Sa 11-15 Uhr

sonn- und feiertags 12-16 Uhr

Ostdeutscher Rosengarten Forst

Wehrinselstraße 43, 03149 Forst (Lausitz)

Tel.: 03562 989350

www.rosengarten-forst.de

Hauptsaison (Mai bis September) 9-19 Uhr

Nebensaison 9-17 Uhr

Tierparks Spree-Neiße

Dammwildgehege Gut Neu Sacro (Erlebnishof)

Bauern AG Neißetal, Neu Sacro 13, 03149 Forst (Lausitz)

Tel.: 03562 69105210

www.gut-neusacro.de

Wildgehege Zur Wildtränke

Grausteiner Weg 15, 03130 Spremberg, Tel.: 03563 92369

www.wildtränke.de

Biberhof im Spreewald

Nordweg 49, 03096 Burg (Spreewald), Tel.: 035603 753232

täglich von 10-18 Uhr, Einlass bis 17 Uhr

www.biberhof-spreewald.de

Bauern- und Wochengärten Spree-Neiße

Wochenmarkt Peitz Di + Fr 8-19 Uhr

Wochenmarkt Burg (Spreewald) Mi 7-18 Uhr

Wochenmarkt Guben Mi + Fr 9-13 Uhr
jeden 2. Samstag 9-13 Uhr

Wochenmarkt Forst Mo/Mi/Fr 8-14 Uhr

Wochenmarkt Drebkau Di 7-18 Uhr

Wochenmarkt Spremberg Di + Do 8-15 Uhr

Wochenmarkt Welzow Mi + Fr 7-16 Uhr

April-September

Oktober-März: Mi/Fr 8-16 Uhr

Märkte in Teltow-Fläming

Wochenmarkt Jüterbog Di + Do 7.30-15.30 Uhr

Wochenmarkt Luckenwalde Di + Do 8-15 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Wochenmarkt Ludwigsfelde Mi + Fr 8-14 Uhr

Wochenmarkt Trebbin Mi 7.30-13 Uhr

Wochenmarkt Zossen Do 9-15 Uhr

Kraut- und Rübenmarkt Zossen jeden 2. Samstag im Monat
von April bis Oktober

Bauern- und Wochenmärkte Uckermark

Wochenmarkt Prenzlau, Marktberg Di, Fr 8-13 Uhr

Wochenmarkt Schwedt/Oder, Di + Mi, Fr 9-17 Uhr

Platz der Befreiung Di + Mi, Fr 9-17 Uhr

Wochenmarkt Lychen, Rathaus Mi 8-13 Uhr

Wochenmarkt Templin, Marktplatz Di, Fr 8-16 Uhr

Wochenmarkt Do 8-15 Uhr

Angermünde, Marktplatz Do 8-15 Uhr

Wochenmarkt Stegelitz, Kirchhof Fr 16-18 Uhr

Mai bis September

Brandenburg-Halle 2024 – Tradition trifft Innovation

Seit 1991 gehört die unter der Ägide des Brandenburger Landwirtschafts- und Umweltministeriums ausgerichtete Präsentation der Agrar- und Ernährungswirtschaft zur Grünen Woche in Berlin. Für die zumeist klein- und mittelständischen Unternehmen

Bühne der Querschnitt durch Kultur, Land- und Ernährungswirtschaft, ehrenamtlich organisiert von und mit den Regionen. Traditionell werden am ersten Freitag in den Kategorien Ernährungswirtschaft, Direktvermarktung sowie Land- und Naturtourismus die pro agro-Marketingpreise vergeben. Der Landesbauernverband Brandenburg vergibt seinen Vielfaltspreis für die besten Zukunfts-Konzepte der Landwirtschaft in den Kategorien Ausbildungsvielfalter, Klimaanpasser, Vermarktungskünstler und Innovationsmotor. Am Brandenburg-Tag, dem 22. Januar, treffen sich die Spitzen der Landespolitik mit Vertretern aus der Wirtschaft und den Verbänden in der Halle. Neben den Traditionsmarken und -produkten wie Spreewaldgurke, Beelitzer Spargel und Wein wird in der Brandenburg-Halle 21a immer auch Neues ausprobiert: Eine Entdeckung für Besucherinnen und Besucher ist die Möglichkeit, das bunte Treiben in der Weinlounge oder im Biergarten zu genießen. Großformatige Fotomotive laden in Brandenburgs Landschaften ein. //



gibt es viele Gründe für eine Teilnahme an der größten internationalen Verbrauchermesse: Die Grüne Woche ist ein Testmarkt und bietet gute Chancen, um mit Verbraucherinnen und Verbrauchern ins Gespräch kommen. Es wird das Produkt, das Unternehmen und die Region beworben und dies alles auf einer großen Netzwerkveranstaltung mit kurzen Wegen zum Verbraucher, zur Politik, zu potenziellen Partnern und dem Handel. Erhalten bleibt der Fokus der Brandenburg-Halle auf viele kleine Unternehmen der Branche, die in Brandenburg mehr als in anderen Bundesländern wirtschaftliches Gewicht hat und sogar identitätsstiftend ist. Auch 2024 sind wieder Stände für die Startups der Branche reserviert. Die jungen Unternehmen hoffen auf den Ausbau ihrer Netzwerke und auf Aufmerksamkeit im Besonderen bei einem der vielen Handelsrundgänge. Nicht wegzudenken ist das Kochstudio, wo sich die verschiedenen Regionen kulinarisch durch kreative Köchinnen und Köche vorstellen und natürlich zeigt sich auf der

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Adresse Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Telefon 0331 8667618

Mail gruene.woche@mluk.brandenburg.de

Aktuelle Informationen zu den Brandenburger Ausstellern, Terminen in der Halle und zum Bühnenprogramm

<https://mluk.brandenburg.de/info/gruenewoche>

An allen zehn Messetagen live das Programm auf Bühne und im Kochstudio mitverfolgen

<https://vimeo.com/mlukbrandenburg>

Erleben, Entdecken, Genießen – 29. Brandenburger Landpartie

In diesem Jahr heißt es am 8. und 9. Juni zum 29. Mal: Auf zur größten Publikumsveranstaltung des ländlichen Raumes in Brandenburg – „Raus aufs Land – Landwirtschaft erleben und verstehen“. Gastgeberinnen und Gastgeber aus Landwirtschaft



und Gartenbau, Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei und Weinbau öffnen Tore und Türen und laden zum Erleben, Entdecken und Genießen ein. Vor allem aber ist die Landpartie eine Möglichkeit, einen Agrarbetrieb kennenzulernen und sich ein Bild davon zu machen, wie Bäuerinnen und Bauern Milch oder Getreide produzieren. „Regionale Produktionskreisläufe sind Regionalpartnerschaften. Sie müssen gezielt gefördert und gefordert werden – nicht nur im Sinne des Klimaschutzes, sondern auch, um Arbeitsplätze und Wertschöpfung und damit Geld in der Region zu halten“, betont Kai Rückewold, Geschäftsführer des Verbands pro agro, der die Landpartie mit vielen Partnern in Betrieben, Vereinen und Dorfgemeinschaften organisiert. Zu den Höhepunkten gehören in jedem Jahr Feldrundfahrten, Stallführungen, Betriebsbesichtigungen. Besonders imposant sind die Vorführungen mit alter und neuer Agrartechnik. Drum herum stellen die Gastgeber ein buntes Programm mit Kultur, Kulinarik, Spaß und Spiel sowie Verkaufsständen auf die Beine. Übrigens richten sich die Angebote der gastgebenden

Betriebe nicht nur an die städtischen Brandenburger und Berliner, denen Regionalität besonders am Herzen liegt. Der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass auch viele, die ihren Lebensmittelpunkt auf dem Lande haben, zu den Gästen zählten. Der Grund liegt auf der Hand: Früher hatte noch jede Familie irgendeinen Verwandten, der in der Landwirtschaft tätig waren. Heute gibt es manchen Dörfern keinen Bauern mehr. So ist die Brandenburger Landpartie für viele eine Chance, mehr über die eigene Region zu erfahren. Gerade in den berlinfernen Landkreisen bildet Landwirtschaft mit den

mit ihr verbundenen Branchen vielfach das wirtschaftliche Rückgrat. Thema auf der Brandenburger Landpartie sind auch Nachwuchsförderung beziehungsweise Berufsausbildung. So stellen sich einige Gastgeber der Brandenburger Landpartie als Ausbildungsbetrieb vor. Nicht zuletzt ist alljährlich stattfindende Veranstaltung auch Werbung dafür, dass Brandenburgs ländliche Räume eine lebenswerte Alternative zum Leben in der Stadt sein können. Die Angebote der 29. Brandenburger Landpartie können Interessierte auf der BraLa ab Mai in der Broschüre oder online unter der unten angegebenen Internetadresse nachlesen. //

pro agro - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V.

Adresse	Gartenstraße 1-3 14621 Schönwalde-Glien
Telefon	033230 20770
Mail	kontakt@proagro.de
Web	https://www.brandenburger-landpartie.de/



Kleinstadt mit großer Messe – Niederlausitzer Leistungsschau

Am letzten April-Wochenende lädt Luckau wieder auf ihr Ausstellungsgelände am Rande der Stadt. Nun schon zum 28. Mal richtet die Stadtverwaltung um Bürgermeister Gerald Lehmann mit 150 Partnern eine der erfolgreichsten Messen im Land Brandenburg aus.

bereichen und viele Mitmach-Angebote der Aussteller machen die Messe im Grünen zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Zum bewährten Angebot gehören der Gartenmarkt mit reichhaltigem Pflanzen- und Saaten-Angebot, der Bauernmarkt sowie die Automei-



Schließlich zielt ein kraftstrotzender roter Bulle nicht nur das Wappen der Stadt, er ist auch das Messe-Maskottchen. Dass die kleine Stadt auch groß kann, hatte sie zum Beispiel mit der Ausrichtung der ersten brandenburgischen Landesgartenschau bewiesen. Die im Jahr 2000 dafür eigens gegründete gGmbH hat inzwischen auch für die Leistungsschau den Hut auf. Vor allem regionale Aussteller präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen. Mit dabei sind viele regionale Handwerks- und Baubetriebe, die hier mit interessierten Kunden ins Gespräch kommen wollen. Genauso schätzen die Anbieter aus dem Ernährungshandwerk die Möglichkeit, ihre Spezialitäten zum Kosten und Kaufen anbieten zu können. Kulinarische Entdeckungen sind vorprogrammiert, denn vieles ist nur direkt beim Bäcker oder Fleischer vor Ort erhältlich. Unterhaltsame Programme in allen Fest-

le. Besuchermagnete sind stets auch die Tierschauen, die sich auf dem gesamten Areal verteilen. Einige der hier ausstellenden Unternehmen suchen zudem dringend Verstärkung und bieten am Messewochenende nicht nur eine Übersicht ihrer Ausbildungsberufe an, sondern informieren direkt über Inhalte und Anforderungen. Die Niederlausitzer Leistungsschau öffnet am Samstag, 27. April, und Sonntag, 28. April, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Schaustellerpark ist jeweils bis 22.00 Uhr geöffnet. //

Niederlausitzer Leistungsschau

Landesgartenschau Luckau 2000 gGmbH

Adresse Nonnengasse 1, 15926 Luckau

Messebüro Tino Wolff

Telefon 03544 1299717

Mail nlll@luckau.de

Messestandort Gewerbegebiet Ost, Nissanstraße,
15926 Luckau

26. Brandenburger Schlachtfest – Mehr als Tradition und Fleisch

In den Zeiten vor der permanenten Verfügbarkeit aller Waren übers ganze Jahr stand der Herbst auf dem Lande im Zeichen der winterlichen Vorratshaltung. Die Ernte war eingefahren und nun ging es daran, auch den fleischlichen Teil der Nahrung für die bevorstehende Zeit verwertbar zu machen. Es war die Zeit des Schlachtens aber auch des geselligen Beisammenseins. An diese Zeit wird 2024 nun schon zum 26. Mal mit dem Brandenburger Schlachtfest erinnert. Das Fleischerhandwerk aus dem ganzen Lande präsentiert sich und seine Produkte am Wochenende vom 19. und 20. Oktober im havelländischen Paaren im Glien. Aber da der Mensch „nicht vom Brot allein lebt“ – in diesem Fall nicht allein von Fleisch und Wurst – gesellen sich zum Fleischerhandwerk auf dem Brandenburger Schlachtfest andere regionale Genusshandwerker, die die ganze Bandbreite der Brandenburger Kulinarik präsentieren. Von fest bis flüssig, von leicht bis deftig, von lieblich bis trocken ist für fast jeden Geschmack alles für den Verzehr vor Ort oder zum Mitnehmen dabei. Schon traditionell wird auf dem Schlachtfest in einer historischen Schauschlachtung Schritt für Schritt und stark verzögert die Verarbeitung eines Schweins gezeigt. Das interessierte Publikum kann die ausführenden Fachleute mit ihren Fragen löffeln oder auch nur in Erinnerungen schwelgen. Da jedes Produkt auch eine Herkunft hat, spielt das Thema Landtourismus auf dem Brandenburger Schlachtfest eine große Rolle. Das Brandenburger Schlachtfest ist seit vielen Jahren auch der Termin, an dem der neue Landurlaubskatalog mit Ausflugs-, Übernachtungs- und ländlichen Einkaufsangeboten seine Premiere



feier. Darüber hinaus gibt es zum Brandenburger Schlachtfest auch Informationen zum Pferdeland Brandenburg, zu den einzelnen Reiseregionen, Hofladenführer und etliches mehr. Wie es sich für ein ordentliches Fest auf dem Lande gehört, wartet das Brandenburger Schlachtfest neben der Vielzahl an Informationen und Möglichkeiten, sich den Magen oder den Einkaufsbeutel zu füllen, natürlich mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm auf der großen Bühne auf. Mit dem Brandenburger Schlachtfest und der Präsentation aller Angebote möchte der ausrichtende Verband, pro agro – Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V. – auf die enorme Bedeutung regionaler Partnerschaften für den Erhalt ländlicher Strukturen aufmerksam machen. Ob groß oder klein, jeder Betrieb des Ernährungshandwerks und der Agrarwirtschaft ist Arbeitgeber, Steuerzahler und Gesicht des ländlichen Brandenburgs. Mit ihrer Kaufentscheidung können Verbraucherinnen und Verbraucher auch ganz direkt und persönlich einen Beitrag dazu leisten, ob das noch lange so bleibt. //

feier. Darüber hinaus gibt es zum Brandenburger Schlachtfest auch Informationen zum Pferdeland Brandenburg, zu den einzelnen Reiseregionen, Hofladenführer und etliches mehr. Wie es sich für ein ordentliches Fest auf dem Lande gehört, wartet das Brandenburger Schlachtfest neben der Vielzahl an Informationen und Möglichkeiten, sich den Magen oder den Einkaufsbeutel zu füllen, natürlich mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm auf der großen Bühne auf. Mit dem Brandenburger Schlachtfest und der Präsentation aller Angebote möchte der ausrichtende Verband, pro agro – Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V. – auf die enorme Bedeutung regionaler Partnerschaften für den Erhalt ländlicher Strukturen aufmerksam machen. Ob groß oder klein, jeder Betrieb des Ernährungshandwerks und der Agrarwirtschaft ist Arbeitgeber, Steuerzahler und Gesicht des ländlichen Brandenburgs. Mit ihrer Kaufentscheidung können Verbraucherinnen und Verbraucher auch ganz direkt und persönlich einen Beitrag dazu leisten, ob das noch lange so bleibt. //

feier. Darüber hinaus gibt es zum Brandenburger Schlachtfest auch Informationen zum Pferdeland Brandenburg, zu den einzelnen Reiseregionen, Hofladenführer und etliches mehr. Wie es sich für ein ordentliches Fest auf dem Lande gehört, wartet das Brandenburger Schlachtfest neben der Vielzahl an Informationen und Möglichkeiten, sich den Magen oder den Einkaufsbeutel zu füllen, natürlich mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm auf der großen Bühne auf. Mit dem Brandenburger Schlachtfest und der Präsentation aller Angebote möchte der ausrichtende Verband, pro agro – Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V. – auf die enorme Bedeutung regionaler Partnerschaften für den Erhalt ländlicher Strukturen aufmerksam machen. Ob groß oder klein, jeder Betrieb des Ernährungshandwerks und der Agrarwirtschaft ist Arbeitgeber, Steuerzahler und Gesicht des ländlichen Brandenburgs. Mit ihrer Kaufentscheidung können Verbraucherinnen und Verbraucher auch ganz direkt und persönlich einen Beitrag dazu leisten, ob das noch lange so bleibt. //



*pro agro Projektleiter René Lehmann
c/o MAFZ-Erlebnispark*

Adresse Gartenstraße 1-3
14621 Schönwalde-Glien

Telefon 033230 207735

Mail lehmann@proagro.de

Web www.proagro.de

Auf der Suche nach den Vögeln des Glücks – 19. Kranichwoche im Nationalpark

Der Nationalpark Unteres Odertal, der einzige Auen-nationalpark in Deutschland, ist eine von 16 Nationa-len Naturlandschaften in Brandenburg. Jedes Jahr um den Monatswechsel Ende September/Anfang Oktober lädt der Nationalpark in den Norden der Uckermark ein. Gartz (Oder) steht zusammen mit Mescherin im Mittelpunkt der alljährlichen Kranichwoche. Die Orte putzen sich heraus und zeigen ihren Besucherin-nen und Besuchern ein buntes Programm rund um

den Kranich, aber auch ihre besondere Geschichte in der Region. In dieser Zeit gibt es zahlreiche Exkursionen zu Fuß, mit dem Rad oder im Kanu, Gesprächsrunden, Vorträge und Feste im Zeichen der „Vögel des Glücks“, wie sie in Japan auch genannt werden. Alljährlich im Herbst spielt sich im

Nordosten des Landes ein einmaliges Naturschauspiel ab: Tausende Kraniche versammeln sich auf ihrem Weg Richtung Süden in

der Oderaue. Ihr täglicher Aus- und Einflug ist ein be-sonderes Naturschauspiel, das immer wieder zahlrei-che Besucherinnen und Besucher in die Region zieht. Gemeinsam mit der Naturwacht gibt es besondere Führungen in den frühen Morgen- oder Abendstunden, um einen einmaligen Blick auf die Kraniche zu bekom-men und möglichst viel über die Vögel zu erfahren. Ganz in der Nähe des Oderdorfs Mescherin bietet ein Beobachtungsturm einen eindrucksvollen Ausblick auf einen der Schlafplätze. Insbesondere die Stunden zu Sonnenaufgang und vor der Abenddämmerung bieten die Möglichkeit, den großen Vogel aus der Nähe zu sehen und ihn zu beobachten. //



Nationalpark Unteres Odertal

Adresse	Park 2 16303 Schwedt
Telefon	03332 26770
Mail	nationalpark-unteres-odertal@nlpvuo.brandenburg.de
Web	www.nationalpark-unteres-odertal.eu/kranichwoche-2024

19. Brandenburger Dorf- und Erntefest – Drachhausen/Hochoza

Drachhausen/Hochoza ist am 14. September für das 19. Brandenburger Dorf- und Erntefest. Mit viel Liebe und Engagement werden in dieser Gemeinde die sorbische/wendische Kultur und Sprache, das Brauchtum und die jahreszeitlichen Traditionen gepflegt.



Darüber hinaus gibt es in der

Gemeinde viele Vereine, die das Leben der Dorfgemeinschaft aktiv mitgestalten. Die Landwirtschaft und auch die umliegenden großen Waldgebiete spielen für die Bewohner immer eine besondere Rolle. Eine Besonderheit liegt auch in der Struktur des Dorfes, die von weiträumig angelegten Grundstücken gekennzeichnet ist und einen deutlichen Zersiedlungscharakter aufweist. Bereits die Ureinwohner von Drachhausen waren Sorben/Wenden, die Sprache und Kultur war in all den Jahren stark verbreitet und konnte sich auch durch die Lage des Ortes so lange und selbstständig halten. Das Dorf zählte von 1973 bis 1992 zum Kohleschutzgebiet, was Bauverbot und eine ungewisse Zukunft bedeuteten. Heute ist Drachhausen ein moderner und gepflegter Ort. Ab den 2000er wurde das Gemeindekulturzentrum mit Jugendklub und dem Museum „Kolasko“, das Sportlerheim, die Kita sowie das Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ umfangreich modernisiert. Da in dieser

Region noch vor 100 Jahren nur sorbisch/wendisch gesprochen wurde, hat auch die kulturelle Seite hier ihren Ursprung. Neben den kirchlichen Feiertagen hatten alle anderen Höhepunkte sorbischen/wendischen Charakter. Bereits in der Kita „Regenbogen“ erlernen die Jüngsten in der Witaj-Gruppe die wendische Sprache und erleben von klein auf die Bräuche ihrer Vorfahren. Bis Ende der Fünfzigerjahre war in Drachhausen in der Winterzeit für die Jugend der Treffpunkt die Spinnstube. Die Abschlussfeier für diese Zeit war die Fastnacht. Bis heute wird mit großen

Umzügen und Tanzabenden in sorbischer/wendischer Tracht, mit Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung an mehreren Tagen gefeiert. So wird die 190. sorbische/wendische Fastnacht ein erster kultureller Höhepunkt im Veranstaltungskalender 2024 von Drachhausen. Das Osterfeuer, das Aufstellen des Pfingstbaumes, das traditionelle Erntefest „Kokot“ sowie die Kirmes sind weitere Traditionen, die von der Jugend organisiert und durchgeführt werden und einen großen Dorffestcharakter tragen. Ebenfalls im Mittelpunkt des Dorflebens 2024 steht das 111. Sportfest. Dieses Event vereint Generationen und schafft eine Atmosphäre voller Wettkampfgeist und Freundschaft. Die rund 800 Bewohner von Drachhausen sind stolz auf ihre sportlichen Traditionen im Fußball, beim Volleyball und Turnen. //

Gemeinde Drachhausen/Hochoza

Adresse Dorfstraße 20A
03185 Drachhausen

Telefon 035609 203

Längstes Filmfestival Deutschlands – Ökofilmtour Brandenburg

IM FOKUS:
Umwelt- und
Naturschutz
in Brandenburg
und der
ganzen Welt

Seit 2006 präsentiert die Ökofilmtour als Brandenburgisches Festival des Umwelt- und Naturfilms von Januar bis April ihr Programm in ganz Brandenburg. Die langen, mittellangen und kurzen Filme aller Genres beschäftigen sich mit globalem Um-

len aus dem kuratierten Programm selbst die Filme aus, die sie in ihrer Region zeigen und mit dem Publikum und Expertinnen und Experten diskutieren wollen. Zudem steht der demokratische Gedanke, dass die Besucher selbst aktiv werden, im Vordergrund. Das betrifft auch die Tatsache, dass die Hälfte der Filme sich an Kinder und Jugendliche richtet. Dazu kommen hochkarätige Jurys und Preise sowie Preisstifter und Partner, die allesamt stark in der Region Brandenburg verwurzelt sind. Auch die Schirmherrschaften, wie zuletzt von Axel Vogel, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz in Brandenburg, sowie die große Wertschätzung der Politik und des Publikums machen die Ökofilmtour zu einem Leuchtturm in und für Brandenburg. Die Ökofilmtour ist eine Initiative des Fördervereins für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz FÖN e.V. Finanziell unterstützt wird das Festival unter anderem vom Land Brandenburg. Über Filme und Spielorte kann man sich ausführlich auf der Webseite der Ökofilmtour informieren. //



welt- und Naturschutz sowie verwandten, gesellschaftlich und regional hochaktuellen Themenkomplexen. Die Ökofilmtour verzeichnet 8.000 bis 10.000 Besucherinnen und Besuchern. Viele Orte und Spielstätten nehmen regelmäßig und mit viel Engagement an der Ökofilmtour teil. Derzeit sind über 70 Spielorte Teil des Netzwerks. Beim Programmfokus setzt das Festival nicht nur auf Auswirkungen der Klimakrise, sondern vor allem auf Beiträge, die Lösungswege vorstellen sowie die Schönheit und Kräfte der Natur zeigen. Was die Ökofilmtour ebenfalls auszeichnet: Sie ist mit vier Monaten Laufzeit nicht nur längste Filmfestival Deutschlands, sondern die teilnehmenden Orte wäh-



Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz e.V.

Katrin Springer, Leiterin der Ökofilmtour

Adresse Lindenstraße 34
14467 Potsdam

Telefon 0331 2015530

Mail info@oekofilmtour.de

Web www.oekofilmtour.de

Facebook [oekofilmtour](https://www.facebook.com/oekofilmtour)

Instagram [oekofilmtour.potsdam](https://www.instagram.com/oekofilmtour.potsdam)

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
OPR	01.01.	Neujahrsspaziergang	Wittstock/Dosse	03394 429404	www.wittstock.de
BAR	10.12.23- 12.05.24	Sonderausstellung: Max Taut in Chorin – Ein Architekt der Moderne in seinem Refugium	Kloster Chorin	033366 70377	www.kloster-chorin.org
CB	20.+ 21.01.	Handwerker (Messe Cottbus)	MesseCottbus		
MOL	27.01.	Regionaler Frischemarkt Altlandsberg	Schlossgut Altlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-altlandsberg.de
CB	31.01.	Springer-Meeting	LausitzArena	0355 7542444	
SPN	03.02.	6. Deutsch-polnischer Historienmarkt	Guben, Friedrich-Wilke-Platz	03561 68711041	www.guben.de
UM	02.- 04.02.	Singschwantage	Criewen		www.nationalpark-unteres-odertal.eu
CB	11.02.	Karnevalsanzug „Zug der fröhlichen Leute“	Innenstadt		
BAR	17.02. 14 Uhr	„Max Taut auf Hiddensee“ Vortrag in der Sonderausstellung von Jana Leistner	Kloster Chorin	033366 70377	www.kloster-chorin.org
MOL	24.02.	Regionaler Frischemarkt Altlandsberg	Schlossgut Altlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-altlandsberg.de
TF	02.03.	Flohmarkt	Boulevard Luckenwalde	03371 406566	www.stadtmarketing-luckenwalde.de
PR	02.+ 03.03.	Ostermarkt	Blüthen7Reitplatz	0151 20581295	www.gemeinde-karstaedt.de
BAR	04.03.	Saisonstart 24: Wiedereröffnung Infozentrum, Parkplatz, Besucherumgang Schiffshebewerk	Niederfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	033362 718250	www.schiffshebewerk-niederfinow.com
PR	07.03.	Suern-Hansen Markt	Perleberg/Großer Markt	03876 7810	www.stadt-perleberg.de
OPR	08.03.	Festempfang zum Frauentag	Wittstock/Dosse	03394 429404	www.wittstock.de
BAR	08.03.	Event: Weltfrauentag am Schiffshebewerk	Niederfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	033362 718250	www.schiffshebewerk-niederfinow.com
OSL	08.03.	Interkulturelle Frauentagfeier am GLEIS 3	GLEIS 3, Güterbahnhofsstr. 57 - 61, 03222 Lübbenau/Spreewald	03542 403692	https://gleis3.org/
OSL	09.03.	Veranstaltung zur Brandenburgischen Frauenwoche	GLEIS 3, Güterbahnhofsstr. 57 - 61, 03222 Lübbenau/Spreewald	03542 403692	https://gleis3.org/
BAR	09.+ 10.03.	Schwertkämpfertreffen	Bernau bei Berlin	03338 365285	www.bernau.de
SPN	09.- 30.03.	Sorbische Ostereier verzieren für Jedermann (samstags 14 - 17 Uhr)	Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum	035606 256	www.heimatmuseum-dissen-spreewald.de
SPN	16.03.	21. Gubener Produktmesse	Guben, Alte Farberei	03561 68711041	www.guben.de
OHV	23.03.	Bluesnacht im Kremmener Scheunenviertel	Scheunenviertel Kremmen	033055 9980	www.scheunenviertel-kremmen.com/veranstaltungen/index.php
PR	23.03.	Tag des Waldes-Waldexkursion mit Revierförster	Naturschutzwacht Hainholz	03395 309442	www.pritzwalk.de
MOL	23.03.	Ostermarkt am Dorfbackofen	15328 Buschdorf	033601 439	www.baecerei-konditorei-baumgaertel.de
MOL	23.03.	Regionaler Frischemarkt Altlandsberg	Schlossgut Altlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-altlandsberg.de
OPR	28.03.	Osterspaziergang und -feuer	Wittstock/Dosse	03394 429404	www.wittstock.de

Veranstaltungen

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
OPR	28.03.	Osterfeuer in Ortsteilen der Gemeinde Fehrbellin	Fehrbellin OT Tarmow, OT Hakenberg, OT Dechtow, OT Linum, OT Langen	033932 5950	www.fehrbellin.de
LDS	28.03.	Osterfeuer Schulzendorf	Schulzendorf		kuinke@feuerwehrsulzendorf.de
BAR	30.03.	Event zum Ostersonntag: Nachts im Hebewerk - Schiffshebewerk	Niederfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	033362 718250	schiffshebewerk-niederfinow.com
BAR	30.03.- 01.04.	Ostertage im Kloster Chorin	Kloster Chorin	033366 70377	www.kloster-chorin.org
MOL	31.03.	Backscheune	15328 Buschdorf	033475 50961	www.arbeitsinitiative-letschin.de
BAR	31.03.	Event zum Ostersonntag: Osterfest auf den Schiffshebewerken - Große Ostereiersuche	Niederfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	033362 718250	schiffshebewerk-niederfinow.com
UM	31.03.	Osterfest im Tierpark	Angermünde		www.angermuende.de/tierpark
OSL	30.03.	Start in den Frühling mit trad. Rudelübergabe	Großer Spreewaldhafen Dammstraße 77a	03542 887040	www.luebbenau-spreewald.com
UM	01.04.	Ostern im Seepark	Prenzlau	03984 75163	www.prenzlau-tourismus.de
TF	06.04.	Flohmarkt	Boulevard Luckenwalde	03371 406566	www.stadtmarketing-luckenwalde.de
UM	06.04.	Pflanzkartoffeltag des VERN e.V.	Angermünde		www.vern.de
NP MS	13.04.	Saisoneröffnungswanderung	Naturpark Märkische Schweiz Buckow		www.maerkische-schweiz-naturpark.de/
NP NLR	13.04.	Natur-Garten-Tag, Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum	Naturpark Niederlausitzer Landrücken Wanninchen		www.niederlausitzer-heidellandschaft-naturpark.de/
LDS	14.04.	Tulpenfest	LAGA-Park Luckau	03544 1299717	www.laga-luckau.de
OSL	18.- 21.04.	Spreewaldmarathon	Posstraße, 03222 Lübbenau/Spreewald	03542 887040	www.spreewaldmarathon.de
NP DHS	19.04.	RangerTour zum Brandenburger Frühlingkonzert	Naturpark Dahme-Heideseen		www.dahme-heideseen-naturpark.de/
FFO	19.- 21.04.	cityFRÜHLING	Karl-Marx-Straße		www.frankfurt-slubice.eu/de
UM	20.04.	Seifenkistenrennen	Prenzlau	03984 75163	www.prenzlau-tourismus.de
OHV	21.04.	Stechlinseelauf in Neuglobsow - EMB-Cup	Neuglobsow	0170 9382289	www.laufpark-stechlin.de/veranstaltungen/stechlinseelauf-neuglobsow
UM	21.04.	Frühlingfest	Templin	038797 90845	www.templin.de
TF	21.04.	Fahrrad-Klassik-Markt	Am Schloss 2, 15936 Dahme	035451 893888	www.thv-dahme.de
BAR	26.- 28.04.	Stadtfest 777 Jahre Werneuchen + 24. Regionalparkfest	Werneuchen	033398 81645	www.werneuchen-barnim.de/
UM	26.04.	Frühlingszauber in der Um	Angermünde		www.angermuende-tourismus.de
UM	27.04.	3. UckerMarsch	Prenzlau	03984 85570	www.uckermarsch.de
BRB	27.+ 28.04.	Gartenmarkt	Neustädtischer Markt	03381 796360	www.stg-brandenburg.de
SPN	27.+ 28.04.	Stary lud - Zeitreise ins slawische Mittelalter	Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum	035606 256	www.heimatmuseum-dissen-spreewald.de
MOL	27.04.	Regionaler Frischemarkt Altlandsberg	Schlossgut Altlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-altlandsberg.de
LDS	27.+ 28.04.	Niederlausitzer Leistungsschau	Luckau	03544 1299717	www.laga-luckau.de
BAR	28.04.	Kunst- und Handwerkermarkt	Bernau bei Berlin	03338 365285	www.bernaude.de

Veranstaltungen

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
MOL	28.04.	Sattelfest – Anradeln in der Märkischen S5-Region	15370 OT Petershagen	03341 4149121	www.doppeldorf.de
UM	30.04.	Hexenfeuer in der Tabakfabrik Vierraden	Vierraden		www.kulturhof-uckermark.de
UM	30.04.	Tanz in den Mai	Angermünde		www.angermuende-tourismus.de
BAR	30.04.	Bernauer Lokaltour	Bernau bei Berlin	03338 376592	www.bernauer-innenstadt.de
BAR	30.04.	„Viva la Musica“, Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde	Oderberg, Wehrkirche Neuendorf		
OPR	30.04.	Maibaumaufstellen in Ortsteilen der Gemeinde Fehrbellin	Fehrbellin OT Fehrbellin, OT Manker, OT Altfriesack	033932 5950	www.fehrbellin.de
OPR	30.04.	Tanz in den Mai	Fehrbellin OT Karwese, Park	033932 5950	www.fehrbellin.de
MOL	30.04.	Maifest	15324 Letschin	033475 50279	www.letschin.de
MOL	30.04.- 01.05.	Rehfelder Volks- und Sportfest	Rehfelde	033433 6590	www.gemeinde-rehfelde.de
UM	01.05.	Grüne Meile	Seepark, Prenzlau	03984 75163	www.prenzlau-tourismus.de
PR	01.05.	Pferde-, Hobby- und Bauernmarkt	Blüthen/Reitplatz	038797 90845	www.gemeinde-karstaedt.de
PR	01.05.	Tag des Baumes- und Familienfest	Naturschutzwacht Hainholz	03395 309442	www.pritzwalk.de
OPR	03.- 05.05.	Mai- und Hafenfest	Neuruppin, Seepromenade		www.stadtmarketing-neuruppin.de
TF	04.05.	Flohmarkt	Boulevard Luckenwalde	03371 406566	www.stadtmarketing-luckenwalde.de
BAR	04.05.- 28.09. (samstags)	Musik im Korb auf dem Bernauer Wochenmarkt	Bernau bei Berlin	03338 365366	www.bernau.de
UM	04.+ 05.05.	Tag des offenen Ateliers	mehrere Orte		
OSL	04.+ 05.05.	Tag des offenen Ateliers am GLEIS 3	GLEIS 3, Güterbahnhofsstr. 57 - 61, 03222 Lübbenau/Spreewald	03542 403692	https://gleis3.org/
FFO	04.05.	cityFLOHMARKT	Karl-Marx-Straße		www.frankfurt-slubice.eu/de
UM	05.05.	Frühlingsfest NABU Blumberger Mühle	Angermünde		www.blumberger-muehle.nabu.de
UM	05.05.	Uckermärker Wandertag	Gerswalde	03984 835883	www.tourismus-uckermark.de
PR	05.05.	Offene Gärten	verschiedene Orte	038791 801817	www.elbe-brandenburg-biosphaerenreservat.de
MOL	05.05.	Buckower Garten- und Gesundheitstag	Buckow	033433 150035	www.maerkischeschweiz.eu
PR	09.05.	Schlossfest	Schloss Wolfshagen	038789 61063	www.schlossmuseum-wolfshagen.de
BAR	09.05.	Event zum Vatertag: Konzert Biker Classics	Niederfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	033362 718250	www.schiffshebewerk-niederfinow.com
LOS	09.05.	Klostermarkt HANDwerk trifft Kultur	Neuzelle	033652 6102	www.tourismus.neuzelle.de
MOL	09.05.	Historisches Dorffest	15345 OT Eggersdorf	0178 3800558	www.bauernvolk.de
BAR	11.05.	Konzert „Klassik auf dem Lande“ mit dem Brandenburgischen Konzertorchester	Kirche Sophienstadt, Alte Dorfstr. 16348 Marienwerder, OT Sophienstadt	03337 459916	www.amt-biesenthal-barnim.de
OSL	11.05.	Bauernmarkt in Frauendorf/OL	Markt auf dem Festplatz		www.gemeinde-frauendorf.de

Veranstaltungen

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
LDS	11.05.	Luckauer Garten- und Pflanzmarkt	Luckau	03544 594141	www.luckau.de
PR	17.- 19.05.	Reit- und Springturnier	Blüthen/Reitplatz	038797 90845	www.gemeinde-karstaedt.de
UM	18.05.	Internationaler Museumstag	mehrere Orte		
CB	24.+ 25.05.	PolkaBEATS	Cottbus, Lübbenau, Lübben		www.polkabeats.de
SPN	18.- 20.05.	Spreewälder Sagennacht	Burg (Spreewald), Schlossberg/ Bismarckturm	035603 750160	www.BurgimSpreewald.de
BAR	18.05.	Internationaler Museumstag	Eiszeitmuseum Groß-Ziethen, Zur Mühle 51	01573 1359023	www.geopark-eiszeitland.de
BAR	18.- 20.05.	Pfingsten in der Glashütte	Glashütte Grimnitz Joachimsthal, Grimnitzer Str.11g	info@glashuet-tegrimnitz.de	www.glashuettegrimnitz.de
BAR	19.05.	internationaler Museumstag #MuseenEntdecken	Bernau bei Berlin	03338 365285	www.bernaue.de
BAR	19.05.	Jazz Frühschoppen im Museumspark Oderberg	Oderberg	033369 539321	museum.oderberg@freenet.de
MOL	19.05.	Internationaler Museumstag	Golzow und Zechin	033472 51882	www.kinder-von-golzow.com
UM	20.05.	Deutscher Mühlentag	mehrere Orte		
OHV	20.05.	Dollgower Seenlauf	Dollgow	0170 9382289	www.laufpark-stechlin.de/veranstaltungen/dollgower-seenlauf
UM	20.05.	300 Jahre Gollmitzer Mühle	Gollmitz	039852 49141	www.wassermuehle-gollmitz.de
NP DHS	22.05.	Naturpark-Wandertag, Wanderung durch die Dubrow	Naturpark Dahme-Heideseen Heidesee		www.dahme-heideseen-naturpark.de/
UM	24.05.- 02.06.	MarienJahrMarkt	Innenstadt, Prenzlau	03984 75163	www.prenzlau-tourismus.de
LOS	24.- 26.05.	30. Heimatfest Erkner	Rathauspark Erkner		www.erkner.de
SPN	24.- 26.05.	Frühling an der Neiße	Guben, Altstadt	03561 68711041	www.guben.de
OPR	25.05.	Saisoneroöffnung am Untersee	Kyritz, Seepromenade	033971 85255	www.kyritz.de/veranstaltungen
OPR	25.05.	Linumer Simson- und Oldtimertreffen	Fehrbellin OT Linum, Zu den Teichen	033932 5950	www.fehrbellin.de
OPR	25.05.	Protzener 700-Jahr-Feier	Fehrbellin OT Protzen	033932 5950	www.fehrbellin.de
OPR	25.05.	Wittstocker Abendspazioergang "Handel in Wittstock"	Wittstock/Dosse	03394 42404	www.wittstock.de
CB	25.+ 26.05.	11. Gartenfestival Park & Schloss Branitz	Cottbus, Historische Schlossgärtnerei im Branitzer Park	0355 4312440	www.gartenfestival-branitz.de
BAR	25.05.	Backofenfest Danewitz	Festplatz Danewitz, 16359 Biesenthal, OT Danewitz	03337 459916	www.amt-biesenthal-barnim.de
OSL	25.05.	POLKA Beats	GLEIS 3, Güterbahnhofsstr. 57 - 61, 03222 Lübbenau/Spreewald	03542 403692	https://gleis3.org/
UM	25.05.	Tag der Artenvielfalt im Nationalpark	Criewen		www.nationalpark-unteres-odertal.eu
OSL	voraussichtlich 25. - 26.05.	Markt der Traditionen	Rosengarten am Großen Hafen 03222 Lübbenau/Spreewald	03542 887040	https://kultursommer-luebbenau.de/
MOL	25.05.	Regionaler Frischemarkt Altlandsberg	Schlossgut Altlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-altlandsberg.de

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
BAR	26.05.	12. Biesenthaler Regionalmarkt	Marktplatz Biesenthal, 16369 Biesenthal	03337 459916	www.biesenthal.de
UM	30.05.	Kinderfest NABU Blumberger Mühle	Angermünde		www.blumberger-muehle.nabu.de
BAR	31.05.+ 01.06., je 19.30 Uhr	„Im Namen der Rose“, Kriminaltheater Berlin	Kloster Chorin		www.kriminaltheater.de
BAR	31.05.- 02.06.	Hussitenfest	Bernau bei Berlin	03338 365285	www.bernaude.de
TF	31.05.- 02.06.	Turmfest	Marktplatz/Boulevard/ Nuthepark Luckenwalde	03371 672216	www.luckenwalde.de
OPR	01.06.	Kinder- und Familienfest	Wittstock/Dosse	03394 429404	www.wittstock.de
FFO	01.06.	cityFLOHMARKT	Karl-Marx-Straße		www.frankfurt-slubice.eu/de
OSL	01.06.	Bahnhofsviertelfest	GLEIS 3 Güterbahnhofsstr. 57 - 61 03222 Lübbenau/Spreewald	03542 403692	https://gleis3.org/
SPN	01.- 02.06.	Künstler unter freiem Himmel – Kunstgartenfestival	Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimtmuseum	035606 256	www.heimatmuseum-dissen-spreewald.de
PR	02.06.	Tierparkfest	Perleberg	03876 789892	www.tierpark-perleberg.de
BAR	02.06.- 08.09. (So 14-tägig)	Puppentheater On Tour in Bernau bei Berlin	Bernau bei Berlin	03338 376590	www.puppentheater-bernaude.de
BAR	02.06.	Welterbetag	Bernau bei Berlin	03338 7067879	www.welterbe-bernaude.de/ Besucherzentrum.html
UM	04.- 09.06.	2. Tanzfestival	Templin	03987 3670320	www.templin.de
BAR	07.-09.06., jeweils 16 Uhr	CHORINale des Branden- burgischen Konzertorchesters Eberswalde	Kloster Chorin	03334 25650	www.klassikauseberswalde.de
BRB	08.06.	Krugparkfest zum Weltumwelttag	Naturschutzzentrum Krugpark	03381 583160	www.krugpark-brandenburg.de
UM	08.- 09.06.	Offene Gärten UM	mehrere Orte	03984 83 58 83	www.tourismus-uckermark.de
FFO	08.- 09.06.	cityKunst&Handwerk	Karl-Marx-Straße		www.frankfurt-slubice.eu/de
TF	08.06.	Flohmarkt	Boulevard Luckenwalde	03371 406566	www.stadmarketing-luckenwalde.de
OPR	08.06.	Theaternächte der Kyritzer Knattermimen	Kyritz, Kultur Kloster Kyritz	033971 73728	www.knattermimen.de
MOL	08.06.	Großer Museumstag	15320 Neuhardenberg	0174 3650094	www.flugplatzmuseumneuhardenberg.de
MOL	08.06.	Brandenburger Landpartie	Schlossgut Altlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-altlandsberg.de
LDS	08.- 09.06.	Kultur-Herz Open Air	LAGA-Park, Luckau	03544 1299717	www.laga-luckau.de
BAR	09.06.	Konzert Höhenrausch im Neuen Schiffshebewerk	Niederfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	033362 718250	www.schiffshebewerk-niederfinow.com
PR	09.06.	Offene Gärten	verschiedene Orte	037891 801817	www.elbe-brandenburg- biosphaerenreservat.de
UM	13.- 16.06.	StadtMauerFest	Templin	03987 3670320	www.templin.de
UM	14.+ 15.06.	Stadtfest	Angermünde	33312 97660	www.angermuede-tourismus.de
MOL	14.- 16.06.	58. Buckower Rosentage	Buckow	033433 150035	www.maerkischeschweiz.eu
BRB	14.- 16.06.	59. Havelfest	Innenstadt	03381 587067	www.stadt-brandenburg.de
BAR	15.06.	Hiking Hero (Wandermarathon)	Werneuchen und Ortsteile	033398 81645	www.werneuchen-barnim.de/

Veranstaltungen

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
OPR	15.06.	Theaternächte der Kyritzer Knattermimen	Kyritz, Kultur Kloster Kyritz	033971 73728	www.knattermimen.de
OPR	15.+ 16.06.	Stadtfest Wittstock/Dosse	Wittstock/Dosse	03394 429404	www.wittstock.de
NP NLH	15.06.	Naturparkfest in Lugau	Naturpark Niederlausitzer Heidellandschaften Doberlug-Kirchhain OT Lugau		www.niederlausitzer-heidellandschaft-naturpark.de/
MOL	15.06.	675 Jahrfeier Ortwig	15324 Ortwig	033478 262	www.letschin.de
BAR	16.06.	Jazz Frühschoppen im Museumspark Oderberg	Oderberg	033369 539321	museum.oderberg@freenet.de
CB	16.06.	Parkgottesdienst	Cottbus, Branitzer Park, Pyramidenflur	0355 75150	www.pueckler-museum.de
BAR	17.06.	Tag der Backsteingotik, Vorträge und Sonderführungen, Ziegelherstellung	Kloster Chorin	033366 70377	www.kloster-chorin.org
FFO	20.06.	Kleine Prachtnacht	Lennépark Frankfurt (Oder)		www.frankfurt-slubice.eu/de
UM	21.06.	20. Schwedter Mittsommernacht	Schwedt/Oder	03332 25590	www.unteres-odertal.de
CB	21.- 23.06.	Stadtfest Cottbus	Innenstadt		www.coex-gmbh.de
BRB	21.06.	fete de la musique	Innenstadt		www.stadt-brandenburg.de
UM	21.06.	Fête de la Musique	Lychen	039888 2255	www.tourismus-lychen.de
BAR	21.06.	Konzert für Orgel und Trompete	Oderberg – St. Nikolai Kirche		
LOS	21.- 23.06.	traditionelles Heimatfest Schöneiche bei Berlin	Schöneiche bei Berlin		
OPR	21.06.	Fête de la musique	Wittstock/Dosse	03394 429404	www.wittstock.de
OPR	21.- 23.06.	Fehrbelliner Festtage	Fehrbellin, OT Fehrbellin, Kurfürstenpark	033932 5950	www.fehrbellin.de
OPR	22.06.	Theaternächte der Kyritzer Knattermimen	Kyritz, Kultur Kloster Kyritz	033971 73728	www.knattermimen.de
OPR	22.- 23.06.	750 Jahre Königsberg	Heiligengrabe OT Königsberg		
BAR	22.06.- 25.08.	je Sa., So. 15 Uhr, Choriner Musiksommer e.V.	Kloster Chorin	03334 818472	www.choriner-musiksommer.de
PR	22.- 23.06.	Mittelalterspektakel	Plattenburg/Burggelände	038791 568225	www.plattenburgspektakel.de
SPN	28.- 30.06.	Rosengartenfesttage	Forst (Lausitz), Ostdeutscher Rosengarten	03562 989350	www.rosengarten-forst.de
OPR	28.- 30.06.	Stadtfest Kyritz inkl. Hanse-Erlebnismarkt, Trödel- und Vereinsmeile	Kyritz, Altstadt	033971 85255	www.kyritz.de/veranstaltungen
OPR	29.06.	700 Jahre Wernikow	Heiligengrabe OT Wernikow		
MOL	29.06.	Regionaler Frischemarkt Altlandsberg	Schlossgut Altlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-altlandsberg.de
UM	29.+ 30.06.	25 Jahre Kulturzentrum Dominikanerkloster Prenzlau	Prenzlau	03984 75163	www.prenzlau-tourismus.de
CB	30.06.	Fahrradkonzert Cottbus	verschiedene Orte	0355 7542444	www.fahrradkonzert-cottbus.de
TF	30.06.	Oldtimer-Teile-Trödelmarkt OTTMA	Am Schloss 1, 15936 Dahme	035451 893888	www.ottma.de

Veranstaltungen

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
OHV	Juli	27. Brandenburger Wasserfest in Fürstenberg/Havel	Fürstenberg/Havel	033093 34611	www.fuerstenberg-havel.de/wasserfest
OSL	05.+ 06. 07.	Spreewälder Lichtnächte	Großer Spreewaldhafen Dammstraße 77a	03542 2225	www.grosser-hafen.de
LOS	05.- 07.07.	Stadtfest Fürstenwalde	Fürstenwalde/Spree		
UM	05.+ 07.07.	UckerOper Carmen	Dominikanerkloster, Prenzlau		www.uckeroper.de
OSL	05.- 07.07.	Spreewald- & Schützenfest	Altstadt 03222 Lübbenau/Spreewald	03542 887040	https://kultursommer-luebbenau.de/
OPR	05.07.	Sommertheater AG Historische Stadtkerne	Wittstock/Dosse	03394 429404	www.wittstock.de
OPR	06.07.	Theaternächte der Kyritzer Knattermimen	Kyritz, Kultur Kloster Kyritz	033971 73728	www.knattermimen.de
FFO	06.07.	cityFLOHMARKT	Karl-Marx-Straße		https://www.frankfurt-slubice.eu/de
UM	06.07.	Angermünder Sommergarten	Angermünde		www.angermuende-tourismus.de
PR	05.+ 06.07.	23. Elblandfestspiele – Filmmusik am Fluss	Wittenberge/Ölmühle	03877 564503	www.elblandfestspiele.de
TF	06.07.	Flohmarkt	Boulevard Luckenwalde	03371/406566	www.stadtmarketing-luckenwalde.de
CB	06.07.	4. Cottbuser Walzernacht (Altmarkt)			
BAR	06.07.	Dorf- und Vereinsfest Tempelfelde	Sängerplatz Tempelfelde, Am Sägewerk, 16230 Sydower Fließ, OT Tempelfelde	03337-459916	www.amt-biesenthal-barnim.de
BAR	06.+ 07.07.	Heimatfest Marienwerder	Kirchplatz, 16348 Marienwerder	03337 459916	www.amt-biesenthal-barnim.de
BAR	06.+ 07.07.	Treidelfest – in Kooperation mit Flößerfest (ab 12.7.)	Niederfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	033362 718250	www.schiffshebewerk-niederfinow.com
BAR	07.07.	Jazz Frühschoppen im Museumspark Oderberg	Oderberg	033369 539321	museum.oderberg@freenet.de
PR	07.07.	28. Kreistierschau mit Bauernmarkt	Blüthen/Reitplatz	0172 8756353	
BRB	11.- 14.07.	Brandenburgische Wassermusiken (Kultursommer Brandenburg an der Havel)	An der Regattastrecke 6		www.brandenburgertheater.de
FFO	12.- 14.07.	HanseStadtFest „Bunter Hering“	InnenFf		www.kultursommer.frankfurt-slubice.eu/
OHV	13.07.	Granseer Altstadtlauf	Granseer	03306 751115	www.granseer.de/veranstaltungskalender/monat/-01/
LDS	13.07.	Kahnacht	Rund um den Stadtgraben Luckau	03544 1299717	www.laga-luckau.de
UM	13.07.	Klassik am Weinberg	Seepark, Prenzlau	03984 833974	www.umkulturagenturpreussen.de
SPN	13.+ 14.07.	4. Slawisches Märchenfestival	Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum	035606 256	www.heimatmuseum-dissen-spreewald.de
SPN	13.+ 14.07.	23. Spreewälder Handwerker- und Bauernmarkt	Burg (Spreewald), Festplatz	035603 750160	www.BurgimSpreewald.de
MOL	13.07.	23. Lange Nacht der Kunst und Kultur	Buckow	033433 150035	www.maerkischeschweiz.eu

Veranstaltungen

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
PR	13.+ 14.07.	Dorf macht Oper „The Fairy Queen“ – Ein Sommernachtstraum	Klein Leppin	038787 70744	www.festland-Pr.de
MOL	13.07.	31. Sophienthaler Sommerfest	15324 Sophienthal	033473 408	www.letschin.de
UM	15.07.-14.11.	geführte Kanufahrten im Nationalpark Unteres Odertal	Schwedt/Oder	03332 449470	www.stroamcamp-schwedt.de
BRB	20.+ 21.07.	Hörspielwochenende	Slawendorf, Neuendorfer Straße 89C		www.xn--hrspielwochenende-zzb.de
BRB	26.- 28.07.	Plauer Fischerjakobi	OT Plaue	03381 403244	www.plauehavel.de
BAR	13.07.	23. Wukenseefest mit Drachenbootrennen	Strandbad Wukensee Biesenthal, Ruhlsdorfer Str. 41, 16359 Biesenthal	03337 459916	www.amt-biesenthal-barnim.de
UM	19.-21.07.	21. Wasserspiele	Templin	03987 53130	www.mkc-templin.de
PR	19.-27.07.	Lotte Lehmann Woche	Perleberg	03876 781401	www.stadt-perleberg.de !!!
UM	20.07.	Sommertheater in historischen Stadtkernen	Angermünde		www.angermuende-tourismus.de
MOL	26.- 28.07.	46. Waldsiefersdorfer Jägerfest	Waldsiefersdorf	033433 150034	www.waldsiefersdorf.info
PR	27.07.	Storchenfest	Rühstädt	038791 6703	www.storchenclub.de
MOL	27.07.	Regionaler Frischemarkt Alltlandsberg	Schlossgut Alltlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-alltlandsberg.de
BR FE	27.07.	Storchenfest im Besucherzentrum Rühstädt	Biosphärenreservat Flussland Elbe-Brandenburg		www.elbe-brandenburg- biosphaerenreservat.de/
BAR	28.07.	Jazz Frühschoppen im Museumspark Oderberg	Oderberg	033369 539321	museum.oderberg@freenet.de
PR	29.07.-17.08.	Lotte Lehmann Sommer- akademie (Konzertreihe)	verschiedene Orte	03876 781401	www.stadt-perleberg.de
BAR	30.07.- 04.08.	17. Grimmnitzer Glastage	Glashütte Grimnitz Joachims- thal Grimnitzer Str. 11g	0173 9387737	www.glashuettegrimnitz.de
FFO	03.08.	cityFLOHMARKT	Karl-Marx-Straße		www.frankfurt-slubice.eu/de
LOS	02.- 04.08.	Müllroser Seezauber	Müllrose		www.muellrose.de
CB	02.- 04.08.	Elbenwald-Festival	Spreeauenpark Cottbus		www.elbenwald.de
OSL	03.08.	Rock in Wotschofska	Insel Wotschofska	03542 887040	www.rock-in-wotschofska.de
TF	03.08.	Flohmarkt	Boulevard Luckenwalde	03371 406566	www.stadtmarketing-luckenwalde.de
UM	03.08.	Angermünder Lichterfest am Mündesee	Angermünde		www.angermuende-tourismus.de
MOL	03.08.	26. Backofenfest	15328 Buschdorf	033601 439	www.baecckerei-konditorei-baumgaertel.de
OPR	03.+ 04.08.	Kyritzer Puppentheatertage	Kyritz, Kultur Kloster Kyritz	033971 85255	www.kyritz.de/veranstaltungen
FFO	04.- 21.08.	Sommerfestival „Klassik ohne Grenzen“	Parkanlagen in Frankfurt (Oder) und Slubice		www.klassik-ohne-grenzen.eu/de
OPR	08.-11.08.	29. Neuruppiner Weinfest	Neuruppin, Schulplatz und Rosengarten	03391 82209464	www.stadtmarketing-neuruppin.de
CB	08.08.- 01.09.	Cottbuser Filmnächte	Spreeauenpark Cottbus	0355 7542444	www.cmt-cottbus.de
OSL	09.-10.08.	Spreewälder Lichtnächte	Großer Spreewaldhafen Dammstraße 77a	03542 2225	www.grosser-hafen.de

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
PR	09.-10.08.	AquaMaria Festival	Plattenburg/Burggelände	038791 568225	www.aquamaria-festival.de
BRB	09.-10.08.	Archäotechnica	St. Paulikloster	03381 4104111	www.landmuseum-brandenburg.de
OPR	10.08.	Open Air Gallery	Wittstock/Dosse	03394 429404	www.wittstock.de
OPR	10.08.	Brückenfest	Fehrbellin OT Altfriesack	033932 5950	www.fehrbellin.de
BAR	10.08.	Tag der Industriekultur, Feier zu 90 Jahren altes Schiffshebewerk, 110 Jahre Oder-Have-Kanal, Nachts im Hebewerk	Niederrfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	033362 7182-50	www.schiffshebewerk-niederfinow.com
UM	10.08.	Sommerfest VERN e. V.	Angermünde		www.vern.de
UM	10.08.	2. Tag der Industriekultur Brandenburg	mehrere Orte		
SPN	10.08.	13. Lange Nacht der Kunst- und Werkshöfe	Burg (Spreewald), in der Streusiedlung	035603 750160	www.BurgimSpreewald.de
UM	16.+ 17.08.	Hafenfest Templin	Templin	03987 3670320	www.templin.de
MOL	17.+ 18.08.	18. Angler- und Fischerfest	Buckow	033433 150035	www.maerkscheschweiz.eu
BAR	18.08.	Jazz Frühschoppen im Museumspark Oderberg	Oderberg	033369 539321	museum.oderberg@freenet.de
OSL	23. - 25.08.	Irish Folk Fest	GLEIS 3 Güterbahnhofsstr. 57 - 61 03222 Lübbenau/Spreewald	03542 - 403692	https://gleis3.org/
SPN	23. - 25.08.	30. Heimat- und Trachtenfest des Amtes Burg (Spreewald)	Gemeinde Dissen-Striesow	035603 750160	www.BurgimSpreewald.de
OHV	24.08.	Feuer und Flamme für Kremmen - Open Air und Kleinkunstfest	Scheunenviertel Kremmen	033055 9980	www.kremmen.de/veranstaltungen/2444065/2024/08/24/feuer-und-flamme-für-kremmen.html
BAR	24.08.	Handwerksmarkt – Handwerkskunst aus der Region	Hof Fam. Schiele, Lindenstr. 18, 16230 Breydin, OT Tuchen-Klobbicke	03337 459916	www.amt-biesenthal-barnim.de
MOL	24.08.	24. Kienitzer Hafenfest	15324 Kienitz	033478 437	www.letschin.de
MOL	24. + 25.08.	Buckower Keramikmarkt	Buckow	033433 150035	www.maerkscheschweiz.eu
NP NLH	24.08.	Sommerfest auf der Streuobstbürgerweise	Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaften		www.niederlausitzer-heidelandschaft-naturpark.de/
BAR	25.08.	Tag der Vereine	Bernau bei Berlin	03338 376590	www.vereine-bernaue.de
CB	25.08.	Eröffnungskonzert der neuen Spielzeit/25 des Staatstheaters (Branitzer Park)			
CB	25.08. bis ca. Mitte September	Lausitz Festival (Cottbus & Lausitz)			
UM	25.08.	4. DorfStraßenFlohmarkt	Boitzenburg		
BRB	30.08. - 08.09.	Marienberg open air (Kultursommer Brandenburg an der Havel)	Freilichtbühne Marienberg	03381 511111	www.brandenburgertheater.de
UM	31.08.	Sommerfest im Tabakspeicher Vierraden	Vierraden		www.kulturhof-uckermark.de
FFO	31.08.	Abschlusskonzert „Klassik ohne Grenzen“	Am Anger, Frankfurt (Oder)		www.klassik-ohne-grenzen.eu/de

Veranstaltungen

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
LOS	01.09.	Rad-Scharmützel	Bad Saarow	033979 64840	www.radscharmuetzel.de
TF	01.09.	Herbst-Antikmarkt	Am Schloss 1, 15936 Dahme	035451 893888	www.thv-dahme.de
CB	06.09.	Sommernachtsfahrt der Park-eisenbahn (Parkeisenbahn)	Sommernachtsfahrt der Park-eisenbahn (Parkeisenbahn)		
LOS	06.- 08.09.	Flammender Scharmützelsee	Bad Saarow		https://flammender-scharmuetzelsee.info/
BRB	06.09.	Fashion day	Neustädtischer Markt		https://stg-brb.info/stg-brandenburg
BAR	06.- 08.09.	700 Jahre Melchow	Gemeinde Melchow	03337 459916	www.melchow.de
UM	06.- 08.09.	Inkontakt	Schwedt/Oder	03332 538111	www.theater-schwedt.de
MOL	07.09.	Vogelscheuchenmarkt und offene Höfe	Alltlandsberg, Historische Innenstadt	033438 1560	www.alltlandsberg.de
LDS	07.09.	Altstadtnacht	Historische Altstadt Luckau	03544 1299717	www.laga-luckau.de
FFO	07.09.	cityFLOHMARKT	Karl-Marx-Straße		www.frankfurt-slubice.eu/de
TF	07.09.	Flohmarkt	Boulevard Luckenwalde	03371 406566	www.stadtmarketing-luckenwalde.de
OSL	07.09.	Lindenfest	03222 Lübbenau/Spreewald	03542 89818111	www.lindenfest.com/
CB	07.+ 08.09.	Töpferfest (Oberkirchplatz)			
UM	07.+ 08.09.	Offene Gärten Um	mehrere Orte	03984 835883	www.tourismus-uckermark.de
BAR	07.09.	9. Irischer Abend im Museumspark Oderberg	Oderberg	033369 539321	museum.oderberg@freenet.de
BAR	07.09.	Konzert Frau Sikora	Kloster Chorin	033366 70377	www.kloster-chorin.org
SPN	07.09.	160 Jahre Freiwillige Feuerwehr Guben	Guben, Friedrich-Wilke-Platz	03561 68711041	www.guben.de
OPR	07.09.	750 Jahre Grabow	Heiligengrabe OT Grabow		
BRB	07.09.	Lange Nacht am Dom	Dom/Burghof		www.dom-brandenburg.de/
LOS	07.09.	Erntefest	Beerfelde		www.gemeinde-steinhöfel.de
NP DHS	07.09.	Heideblütenwanderung durch die Massower Heide	Heideseer Naturpark Dahme-Heideseen		www.dahme-heideseen-naturpark.de/
MOL	08.09.	Dorfangerfest	15370 OT Petershagen	03341 4149121	www.doppeldorf.de
LDS	08.09.	Tag des offenen Denkmals mit Kartoffelbrunch	Historische Altstadt Luckau	03544 1299718	www.laga-luckau.de
PR	08.09.	Regionalmarkt zum Tag des offenen Denkmals	Burg Lenzen	038792 1221	www.burg-lenzen.de
PR	08.09.	Offene Gärten	verschiedene Orte	038791 801817	www.elbe-brandenburg-biosphaerenreservat.de
BAR	08.09.	Tag des offenen Denkmals	Bernau bei Berlin	03338 365285	www.bernaue.de
BAR	08.09.	Tag des offenen Denkmals (Schiffshebewerk Niederfinow)	Niederrfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	033362 718250	www.schiffshebewerk-niederfinow.com
BAR	08.09.	Tag des offenen Denkmals	Kaiserbahnhof Joachimsthal	033361 64646	www.hoerspielbahnhof-Joachimsthal.de
BAR	08.09.	Tag des offenen Denkmals Kloster Chorin	Kloster Chorin	033366 70377	www.kloster-chorin.org
BAR	08.+ 09.09.	internationale Fachtagung „Burg und Kloster“ in Kooperation mit dem BLDAM	Kloster Chorin	033366 70377	www.kloster-chorin.org
UM	08.09.	Tag des offenen Denkmals	mehrere Orte		

Veranstaltungen

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
	08.09.	Regionalmarkt Lenzen	Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg Besucherzentrum Burg Lenzen		www.elbe-brandenburg-biosphaerenreservat.de
BRB	08.09.	Türmetag & Tag des offenen Denkmals	Stadtgebiet	03381 796360	www.stg-brandenburg.de
LDS	09.09.	Familienfest	Grundschule Schulzendorf	01747376868	d.luebke@freenet.de
BRB	11.09.-15.09.	World Rowing Masters Regatta	An der Regattastrecke 6		www.havel-regatta-verein.de
BAR	13.09.	Konzert „Klassik auf dem Lande“ mit dem Brandenburgischen Konzertorchester	Kirche Ruhlsdorf, Dorfstr. 16348 Marienwerder, OT Ruhlsdorf	03337 459916	www.amt-biesenthal-barnim.de
BAR	13.+ 14.09.	Erntefest Grüntal	16230 Sydower Fließ, OT Grüntal	03337 459916	www.amt-biesenthal-barnim.de
BAR	13.+ 14.09.	Open-Air-Festival „BNO#3“	Bernau bei Berlin	01517 2681068	www.kultursubstrat.net
BAR	14.09.	Tag des Geotops	Eiszeitmuseum Groß-Ziethen, Zur Mühle 51	01573 1359023	www.geopark-eiszeitland.de
BAR	14.+ 15.09.	Erntefest Ruhlsdorf	Dorfanger Ruhlsdorf, 16348 Marienwerder, OT Ruhlsdorf	03337 459916	www.amt-biesenthal-barnim.de
UM	14.+ 15.09.	Kunsthandwerker- & Töpfermarkt	Templin	03987 3670320	www.templin.de
BRB	14.+ 15.09.	11. Regionalmarkt Brandenburg	St. Paulikloster	03381 4104111	www.landeseum-brandenburg.de
BRB	14.+ 15.09.	hEimWeRTs-Festival	Slawendorf, Neuendorfer Straße 89C/Gotisches Haus		https://heimwerts-festival.de
MOL	14.09.	Sonnenblumenfest Golzow	Golzow und Zechin	033472 51882	www.amt-golzow.de
BAR	15.09.	evangelisches Chorinfest, 10.00 - 18.00 Uhr	Kloster Chorin	033362/70808	www.chorinfest.de
NP DHS	15.09.	13. Hof- und Naturparkfest auf der Burg Storkow	Naturpark Dahme-Heideseen Storkow		www.dahme-heideseen-naturpark.de/
PR	21.09.	Deutsche Waldtage mit Pilzwanderung	Naturschutzwacht Hainholz	03395 309442	www.pritzwalk.de
OHV	21.09.	Roofenseelauf in Menz	Menz	0170 9382289	www.laufpark-stechlin.de/ veranstaltungen/roofenseelauf-in-menz
BAR	21.09.	Erntefest Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen, Kirchstr. 12, 16230 Breydin, OT Tuchen-Klobbicke	03337 459916	www.amt-biesenthal-barnim.de
MOL	21.09.	Naturpark- und Apfelfest	Buckow	033433 15848	www.maerkische-schweiz-naturpark.de
UM	22.09.	Herbstfest NABU Blumberger Mühle	Angermünde		www.blumberger-muehle.nabu.de
FFO	27.09.- 05.10.	Oktoberfest	Brunnenplatz, Frankfurt (Oder)		https://oktoberfest-ffo.de/
UM	27.+ 29.09.	Oktoberfest	Schwedt/Oder	03332 25590	www.unteres-odertal.de
UM	28.09.-06.10.	Kranichwoche	Gartz (Oder), Mescherin		www.nationalpark-unteres-odertal.eu/
SPN	28.09.-27.10.	Peitzer Karpfenwochen im Peitzer Land	Peitz	035601 8150	www.tourismus.peitz.de
SPN	28.09.	Deutsch-polnischer Herbstmarkt	Guben, Friedrich-Wilke-Platz	03561 68711041	www.guben.de
MOL	28.09.	Regionaler Frischemarkt Altlandsberg	Schlossgut Altlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-altlandsberg.de
OSL	28.+ 29.09.	Lehde-Fest	Spreewalddorf Lehde	03542 887040	www.spreewald-dorf-lehde.de

Veranstaltungen

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
BAR	29.09.	Kunst- und Handwerkermarkt	Bernau bei Berlin	03338 365285	www.bernau.de
BRB	29.09.	Herbstfest zum Tag der Regionen	Naturschutzzentrum Krugpark	03381 583160	www.krugpark-brandenburg.de
LDS	29.09.	Oldtimer- und Teilemarkt, Maxi Herbst-Mix	LAGA-Park, Luckau	03544 1299717	www.laga-luckau.de
NP NLH	29.09.	Apfeltag im Pomologischen Garten	Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaften Plessa OT Döllingen		www.niederlausitzer-heidelandschaft-naturpark.de/
BAR	01.10.	Tag der Stiftungen	Bernau bei Berlin	03338 365285	www.bernau.de
BAR	02.10.	Bernauer Lokaltour	Bernau bei Berlin	03338 376592	www.bernauer-innenstadt.de
CB	03.-06.10.	Lausitzer Herbstmarkt	Allmarkt		www.coex-gmbh.de
OPR	03.10.	Einheitsfest (mit Erntefest aller Wittstocker Ortsteile)	Rossow	03394 429404	www.wittstock.de
OPR	03.10.	Rosengartenfest	Kyritz, Rosengarten	033971 85260	www.kyritz.de/veranstaltungen
UM	03.10.	Regionalmarkt Um			www.lag-uckermark.de
UM	03.-06.10.	775 Jahre Gartz (Oder)	Gartz (Oder)		
BAR	04.10.	Geburtstag neues Schiffshebewerk Niederfinow	Niederfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	033362 718250	www.schiffshebewerk-niederfinow.com
BAR	05.-06.10.	Kräuter und Keramiktage	Kloster Chorin	033366 70377	www.kloster-chorin.org
TF	05.10.	Flohmarkt	Boulevard Luckenwalde	03371 406566	www.stadtmarketing-luckenwalde.de
UM	05.10.	26. Oldtimertreffen auf der Festwiese der Klosterruine	Boitzenburg		
UM	05.10.	19. Hügelmarathon	Uckerpromenade, Prenzlau	03984 75163	www.prenzlau-tourismus.de
SPN	05.+06.10.	Handwerker- und Kriegerwochenende – Zeitreise ins slawische Mittelalter	Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum	035606 256	www.heimatmuseum-dissen-spreewald.de
SPN	05.10.	23. Nacht der Kürbisgeister am Bismarckturm	Burg (Spreewald), Schlossberg/ Bismarckturm	035603 750160	www.burgimspreewald.de
FFO	05.10.	cityFLOHMARKT	Karl-Marx-Straße		www.frankfurt-slubice.eu/de
UM	07.10.	50. Jahre Heimatstuben Fürstenwerder	Fürstenwerder		www.fuerstenwerder-seengebiet.de
BR FE	12.10.	Apfelmarkt	Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg		
OPR	12.10.	Kyritzer Kartoffel-Erlebnismarkt	Kyritz, Altstadt	033971 85255	www.kyritz.de/veranstaltungen
CB	12.10.	Nacht der kreativen Köpfe (20 Orte in Cottbus)			
UM	12.10.	94. Museumsgeburtstag Stadtmuseum	Schwedt/Oder	03332 25590	www.schwedt.eu/stadtmuseum
UM	12.10.	Oktoberfest Gartz (Oder)	Gartz (Oder)		
OSL	12.10.	Bauernmarkt in Frauendorf/OL	Markt auf dem Festplatz		www.gemeinde-frauendorf.de
MOL	19.10.	DrachenZeit in Buschdorf	15328 Buschdorf	033473 90861	www.amt-golzow.de
PR	19.10.	Herbstexkursion – Försterwanderung	Naturschutzwacht Hainholz	03395 309442	www.pritzwalk.de

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
UM	19.10.	Großer Fischzug NABU Blumberger Mühle	Angermünde	03331 26040	www.blumberger-muehle.nabu.de
OSL	19.10.	Herbstfest am GLEIS 3	GLEIS 3 Güterbahnhofsstr. 57 - 61 03222 Lübbenau/Spreewald	03542 403692	https://gleis3.org/
MOL	26.10.	Regionaler Frischemarkt Altlandsberg	Schlossgut Altlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-altlandsberg.de
CB	26.+ 27.10.	Halloweenfahrten der Parkeisen- bahn (Parkeisenbahn)			www.elbe-brandenburg-biosphaerenreservat.de/
SPN	26.+ 27.10.	Großer Fischzug – traditionelles Abfischen am Hälterteich	Peitz	035601 8150	www.tourismus.peitz.de
OSL	26.10.	Lübbenauer Musiknacht	Altstadt 03222 Lübbenau/Spreewald	03542 887040	www.luebbenau-spreewald.com
TF	27.10.	Töpfermarkt	Töpfermarkt, 15936 Dahme	035451 893888	www.thv-dahme.de
MOL	31.10.	Abschluss der Backsaison in Buschdorf	15328 Buschdorf	033475 50961	www.arbeitsinitiative-letschin.de
BAR	31.10.	Halloween an den Schiffshebe- werken Niederfinow	Niederfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	033362 718250	www.schiffshebewerk-niederfinow.com
BAR	02.-17.11.	Lese- und Veranstaltungstage	Bernau bei Berlin	03338 365285	www.bernau.de
CB	05.-10.11.	33. Filmfestival Cottbus	verschiedene Orte		www.filmfestivalcottbus.de
SPN	09.11.	22. Gubener Produktmesse	Guben, Alte Färberei	03561 68711041	www.guben.de
BAR	10.11.-17.12. (samstags)	Kinoprogramm im UNESCO- Welterbe Bauhaus. Besucher- zentrum Bernau	Bernau bei Berlin	03338 7067879	www.welterbe-bernau.de/ Besucherzentrum.html
BAR	11.11.	Rathausstürmung	Werneuchen	033398 81645	www.werneuchen-barnim.de/
UM	16.11.	Lychener Atelierrundgang Roter Faden	Lychen	039888 52470	www.umkunst-uckermark.de
FFO	25.11.-22.12.	Weihnachtsmarkt „cityWeihnacht“	Marktplatz, Frankfurt (Oder)		www.frankfurt-slubice.eu/de
BRB	25.11.-30.12.	Weihnachtsmarkt	Neustädtischer Markt		https://stg-brb.info/stg-brandenburg
CB	25.11.-23.12.	Weihnachtsmarkt der 1000 Sterne	Innenstadt		www.coex-gmbh.de
OPR	29.11.	Vorweihnachtliche Aktion „Licht an!“	Neuruppin, Schulplatz	03391 82209- 464	www.stadmarketing-neuruppin.de
OPR	29.11.	„Licht an!“	Wittstock/Dosse	03394 429404	www.wittstock.de
LOS	29.+ 30.11.	Müllroser Weihnachtszauber	Müllrose		www.muellrose.de
MOL	30.11.	Regionaler Frischemarkt Altlandsberg	Schlossgut Altlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-altlandsberg.de
UM	30.11.-01.12.	Advent im Kloster	Prenzlau	03984 75163	www.prenzlau-tourismus.de
UM	30.11.-15.12.	Prenzlauer Weihnachtsmarkt	Innenstadt, Prenzlau	03984 75163	www.prenzlau-tourismus.de
PR	30.11.-01.12.	Adventsmarkt	Blüthen/Reitplatz	038797-90845	www.gemeinde-karstaedt.de
OHV	Advent	Weihnachtspostfiliale der Deutschen Post in Himmelpfort	Himmelpfort		www.deutschepost.de/de/w/ weihnachtspost/weihnachtsmann- christkind/himmelpforten.html

Veranstaltungen

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
OSL	30.11. - 01.12.	Spreewaldweihnacht	Großer Spreewaldhafen Dammstraße 77a & Freilandmuseum Lehde	03542 2225	www.spreewaldweihnacht.de
TF	30.11.	Weihnachtsflohmarkt	Boulevard Luckenwalde	03371 406566	www.stadtmarketing-luckenwalde.de
BAR	01.12.	Weihnachtsmarkt Marienwerder mit Weihnachtskonzert des Brandenburgischen Konzertorchesters	Kirchplatz und Kirche Marienwerder, 16348 Marienwerder	03337 459916	www.amt-biesenthal-barnim.de
PR	01.12.	Adventsmarkt	Schloss Wolfshagen	038789 61063	www.schlossmuseum-wolfshagen.de
MOL	01.12.	Adventsmarkt am Haus Lichtblick	15324 Letschin	033475 50279	www.letschin.de
LDS	02.12.	Lichterfest vor dem Rathaus Schulzendorf	Richard-Israel-Straße, Schulzendorf	033762 43112	www.schulzendorf.de
OPR	03.12.	Weihnachtswerkstatt	Neuruppin, Kulturkirche	03391 82209464	www.stadtmarketing-neuruppin.de
UM	05.-08.12.	Angermünder Gänsemarkt	Angermünde	33312 97660	www.angermuende-tourismus.de
BAR	06.-15.12.	Bernauer Weihnachtsmarkt	Bernau bei Berlin	03338-365285	www.bernau.de
OPR	06.-08.12.	Wittstocker Weihnachtsmarkt	Wittstock/Dosse	03394 429404	www.wittstock.de
LDS	06.12.	Adventskalendertürchen öffnen mit Glühweinmeile	Marktplatz, Luckau	03544 1299717	www.laga-luckau.de
BAR	07.12.	Weihnachtsmarkt Biesenthal	Marktplatz, 16359 Biesenthal	03337-459916	www.biesenthal.de
SPN	07.+ 08.12.	Burger Adventsfest	Burg (Spreewald), Festplatz	035603/ 750160	www.BurgimSpreewald.de
OSL	07.+ 08.12.-	Spreewaldweihnacht	Großer Spreewaldhafen Dammstraße 77a & Freilandmuseum Lehde	03542 2225	www.spreewaldweihnacht.de
LDS	07.12.	Altstadtweihnacht	Historische Altstadt Luckau	03544/12997-17	www.laga-luckau.de
MOL	07.+ 08.12.	21. Buckower Weihnachtsmarkt	Buckow	033433 150035	www.maerkischeschweiz.eu
UM	12.-15.12.	Weihnachtszauber am Museum Templin	Templin	03987 3670320	www.museum-templin.de
TF	13.-15.12.	Märchenweihnachtsmarkt	Marktplatz Luckenwalde	03371/406566	www.stadtmarketing-luckenwalde.de
BAR	13.12.	„Oderberger Adventssingen“ Kammerorchester des Branden- burgischen Konzertorchesters Eberswald	Oderberg, Sporthalle Am Friedenshain		
BAR	13.12.	Event: Sternschnuppennacht Geminiden-Maximum an den Schiffshebewerken Niederfinow	Niederrfinow (Amt Britz-Chorin-Oderberg)	+49 (0) 33362 7182-50	www.schiffshebewerk-niederfinow.com
SPN	13.-15.12.	Weihnachtsmarkt im Festungs- turm und auf der Zitadelle	Peitz	035601/ 8150	www.tourismus.peitz.de
OPR	14.12.	Weihnachtszauber-Erlebnismarkt	Kyritz, Altstadt	033971 85255	www.kyritz.de/veranstaltungen
SPN	14.12.	Advent auf den Höfen	Burg (Spreewald), in der Streusiedlung	035603 750160	www.BurgimSpreewald.de
MOL	14.12.	16. Waldsiefersdorfer Weihnachtsfest	Waldsiefersdorf	033433 150034	www.waldsiefersdorf.info
TF	14.12.	Weihnachtsmarkt	Töpfermarkt, 15936 Dahme	035451 893888	www.thv-dahme.de
SPN	14.+ 15.12.	Weihnachtsmarkt	Guben, Friedrich-Wilke-Platz	03561 68711041	www.guben.de

KREIS	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	TELEFON	INTERNET
OSL	14.+ 15.12.	Lübbenauer Weihnachtsmarkt & Spreewald Adventszauber	Kirchplatz 03222 Lübbenau/ Spreewald & Kleiner Hafen „Am Spreeschlösschen“	03542 887040	www.igea-luebbenau.de & www.luebbenau-spreewald.com
BAR	15.12.	Kapellenkonzert	Kloster Chorin	033366 70377	www.kloster-chorin.org
MOL	21.12.	Regionaler Frischemarkt Altlandsberg	Schlossgut Altlandsberg	033438 151150	www.schlossgut-altlandsberg.de
OPR	21.12.	Kurzfilmtag	Wittstock/Dosse	03394 429404	www.wittstock.de
OPR	21.12.	Eine Klosterweihnacht	Kyritz, Kultur Kloster Kyritz	033971 73728	www.kyritz.de/veranstaltungen
MOL	24.12.	Waldsiewersdorfer Weihnachts -Turmblasen	Waldsiewersdorf	033433 150034	www.waldsiewersdorf.info
UM	25.+26.12.	Weihnachtsüberraschungen im Stadtmuseum	Schwedt/Oder		www.schwedt.eu/stadtmuseum
OPR	30.12.	Geburtstag Theodor Fontane, Gedenk- und Feierstunde	Neuruppin, Fontaneplatz, Fontane-Denkmal	03391 355 686	www.neuruppin.de
OPR	31.12.	Familienfeuerwerk	Wittstock, Dosseseich	03394 429404	www.wittstock.de
UM	Mai - Juni	13. Uckermärkischer Orgelfrühling	mehrere Orte	03984 833974	www.umkulturagenturpreussen.de
UM	Mai - August	Odertal-Festspiele	Schwedt/Oder	03332 538111	www.theater-schwedt.de
UM	Mai - September	Mobiles Kino Um	mehrere Orte	03987 53130	www.mkc-templin.de
UM	Mai - September	Stadtführungen für Jedermann, samstags 11 Uhr	Prenzlau	03984 75163	www.prenzlau-tourismus.de
UM	Juni - August	Musikfloss Lychen	Lychen	039888 43377	www.treibholz.com
OPR	Juli/August	Seefestival Wustrau	Wustrau	033932 595 0	www.fehrbellin.de
OPR	August	Theatersommer Netzeband	Netzeband	033924 299 837	https://netzeband-kultur.de/ theatersommer-netzeband/
UM	August	Uckermärkische Musikwochen	mehrere Orte	0331 9793301	www.uckermaerkische-musikwochen.de
UM	August	Flößerfest Lychen	Lychen	039888 2255	www.tourismus-lychen.de
UM	September/ Oktober	Streuobsttag	Templin	03334 2778414	www.uckermaerkische-seen-naturpark.de
UM	September	Landkulturtage Landin (Schloss- theater Landin e.V.)	OT Landin, Schwedt/Oder	033335 318653	www.landkulturtage.com
UM	September	KulinariUM	Schwedt/Oder	03332 538111	www.theater-schwedt.de
UM	November/ Dezember	Martinsmarkt Uckermärkische Bühnen Schwedt	Schwedt/Oder	03332 538111	www.theater-schwedt.de
UM	November/ Dezember	Kunstmarkt in der Galerie am Kietz	Schwedt/Oder	03332 512410	www.kunstverein-schwedt.de
UM	Mai - März	Stadtführungen durch den historischen Stadtkern	Angermünde	33312 97660	www.angermuende-tourismus.de
UM	ganzjährig	Führungen UNESCO-Weltnatur- erbe Buchenwald Grumsin	Angermünde	33312 97660	www.angermuende-tourismus.de



Schön hier,
oder?

Natürlich auch
zum Bleiben und
was werden!



gruene-berufe-brandenburg.de

Landurlaub einmal anders – Übernachten im Heu oder im Bett unterm Himmel

Wer in einem Herrenhaus übernachten möchte, muss nicht von Adel sein. Einen Aufenthalt kann man über die Landurlaubkataloge, auch online, des Verbands pro agro buchen. Rund 30 Schlösser und Schlossresi-

Hundebesitzer eine Frage der Entscheidung für ein Quartier. Von Badeseen mit stillen Buchten, schattigen Waldwegen, die auch im heißen, brandenburgischen Sommer Wanderspaß versprechen, bis zu endlosen Feldwegen für ausgedehnte Hunderunden – Brandenburg hat Platz. Und viele Anbieter von Urlaubsdomizilen auf dem Land freuen sich auf die vierbeinigen Gäste mit ihrem zweibeinigen Anhang. Landurlaub mit Kick – Fotomotive als Übernachtungsgelegenheit – das bietet Brandenburg mit einer Reihe ungewöhnlicher Urlaubsquartiere. Für die daheim Gebliebenen gibt es garantiert schöne Fotos und bestimmt auch ausgefallene Geschichten von der speziellen Auszeit, zum Beispiel im Hanging Tent inmitten märkischer Föhren oder in einem Schäfer-, Zirkus- oder Bahnwagen unter einem Himmel, an dem nachts viel mehr Sterne leuchten als in der Stadt. Dass das Pferdeland Brandenburg mit Wanderreitstationen und Reiterhöfen als Urlaubsquartier punktet, dass man auf der Havel und in der Lausitzer Seenlandschaft in Wohnflößen übernachten kann oder neben Fischteichen in Slubs nächtigt, dass alles ergibt ein buntes Wimmelbild besonderer Landurlaubangebote, die es nur zu entdecken gilt. //

denzen zwischen Oder und Elbe offeriert die Webseite landurlaub-brandenburg.de unter dem Stichwort „Landunterkünfte“. Natürlich können diejenigen, die bei einem Landaufenthalt an viel Natur denken, auch ihren sehr individuellen Zelt- oder Caravan-Stellplatz klarmachen, beispielsweise auf einem Straußenhof im Elbe-Elster-Land oder neben der Therme in Templin. Einen authentischen Landurlaub, bei aktiven Landwirten auf dem Bauernhof, kann pro agro auch vermitteln - weit weg von allem und „echt“ Dorf. Die Gastgeber helfen dabei, den Urlaub interessant und angenehm zu gestalten. Zudem gibt es hier Einblicke in die Arbeit der Landwirte und natürlich die Hofprodukte frisch auf den Tisch. „Nur mit Hund!“, das ist für viele



pro agro - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V.

Adresse	Gartenstraße 1-3 14621 Schönwalde-Glien
Telefon	033230 20770
Mail	kontakt@proagro.de
Web	https://www.landurlaub-brandenburg.de/

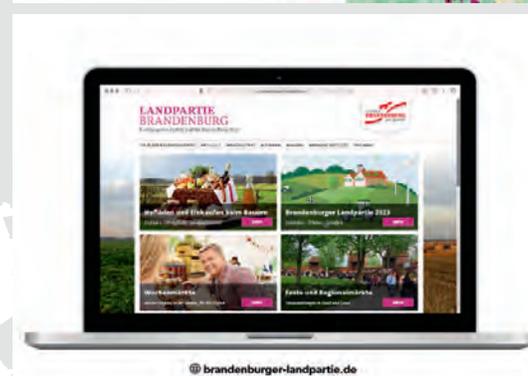
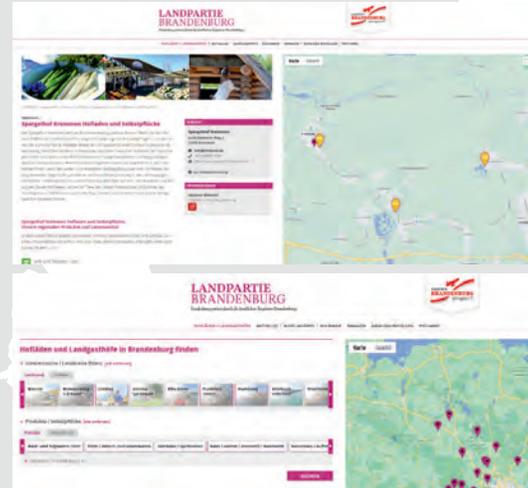
Einkaufen direkt beim Erzeuger – Genuss beim Gastronomen

Brandenburgs Natur lässt viel Raum zum Durchatmen. In Zeiten von Hektik und Stress besinnen sich dabei immer mehr Menschen auf das Natürliche Ihrer Region. Einkaufen beim Produzenten wird durch den direkten Kontakt mit dem Erzeuger zum Erlebnis-

Kleinstherzeuger im Land. //



einkauf, denn hier erhält man neben den Produkten auch die Information über Produktionsweg, Anbau-gebiet und Erzeuger selbst. In den Hofläden werden selbstproduzierte oder selbstveredelte Waren sowie Produkte befreundeter Höfe angeboten: Landprodukte vom Ei bis zum Schinken, vom Apfel bis zum Wein, von Keramik bis zu Bettwaren und vieles mehr. In der Landgastronomie gelangen regionale Produkte vom Feld direkt auf den Tisch. Die saisonalen Erzeugnisse, mit ihren kurzen Transportwegen, werden zu zauberhaften Gerichten und finden direkt den Weg zum Gast. Über das Land gibt es viele Anbieter von regionalen Erzeugnissen. Im Brandenburger Hofladenportal unter www.brandenburger-hoflaeden.de findet man über die verschiedenen Filterfunktionen die Kontaktdaten vieler



Wege zum Genuss – LandWert regional

Unter dem Motto „LandWert regional“ widmen sich vier Reiseregionen mit ihren lokalen Partnern der Optimierung der regionalen Versorgung, immer auch touristischen Bedürfnisse vor Ort mitdenkend. Im Elbe-Elster-Land werden im Ergebnis die bereits vor-

In weiteren Orten wird das Konzept Schritt für Schritt übernommen, so dass es lokale Versionen gibt. Für jeden online sehr gut nachvollziehbar hat die Reiseregion Prignitz die Lenzerwische-Tour, die Prignitzer Wildwochen, die Prignitz-Kiste im Programm. Der „Kulinarische Kalender“ im Netz soll lokalen Erzeugern als Plattform dienen, ihre Produkte gezielt an Besucher der Reiseregion zu vermarkten. Prignitzer Gastronomen bieten zum Beispiel im Oktober anlässlich der „Prignitzer-Wildwochen“ mit den regionalen Jagdverbänden frische Wildspezialitäten. Im Seenland Oder-Spree wurde im Rahmen des Projekts „LandWert regional“ „Aufgetischt“ gestartet. Dahinter steht eine Kooperation zwischen dem Stift Kloster Neuzelle und Köchen der Neuzeller Wilden Klosterküche, um Produkte aus

dem Klostergarten zu verarbeiten. Die Neuzeller Slow-Trips, die auch im Rahmen von „LandWert regional“ entwickelt wurden, gibt es übrigens ab 2025. //

pro agro - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V.

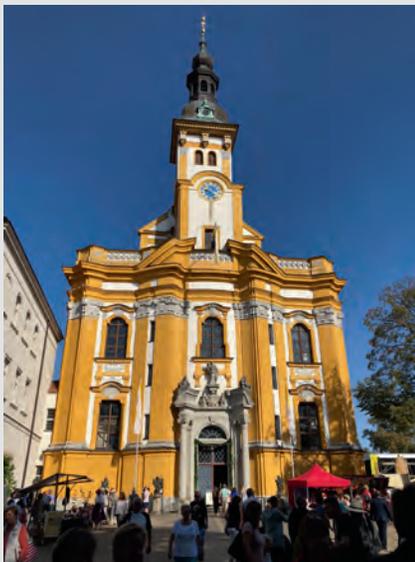
Adresse Gartenstraße 1-3
14621 Schönwalde-Glien

Telefon 033230 20770

Mail kontakt@proagro.de

Web www.proagro.de

handenen, regionalen Versorgungsangebote für jeden sichtbar. Auf der Webseite der Reiseregion finden Interessierte einen Einkaufsratgeber für heimische Produkte, der verschiedene Suchportale verlinkt und so die Angebotsvielfalt anwenderfreundlich und übersichtlich zusammenfasst. Hier gibt es eine Übersicht der Betriebe, die mit dem Ursprungssiegel für Genussqualität, dem „Regionalsiegel Elbe Elster“, werben dürfen – ein Weg zum Genuss lokaler Spezialitäten. Das Ruppiner Seenland schuf mit dem „Ruppiner Tour'nbeutel“ ein für die gesamte Reiseregion anwendbares Produkt, welches sowohl unterwegs, in Orten ohne ausreichende Gastronomie, als auch als Werbung für Produkte aus dieser Region gut angenommen wird. Zuerst gab es den „Ruppiner Tour'nbeutel“ 2023 in Lindow (Mark).



ILLEGALE
MÜLLENTSORGUNG
IST WIE EIN

BUMERANG

Die Beseitigung
ist aufwendig.
Dafür zahlen wir alle.



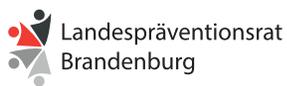
Mach's richtig:
sauber.brandenburg.de



SAUBER – eine Initiative für unser Land Brandenburg



Landkreistag Brandenburg



Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation
Henning-von-Tresckow-Str. 2 – 13, Haus S
14467 Potsdam

Telefon: +49 (0)331 866 - 7237

E-Mail: bestellung@mluk.brandenburg.de

Internet: mluk.brandenburg.de



agrar-umwelt.brandenburg.de

vimeo.com/mlukbrandenburg

twitter.com/MLUKBrandenburg